The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 58 Secretary.

Abendpost

1 Cent. Chicago, Dienstag, den 17. November 1908. — 5 Uhr-Ausgabe. 20. Jahrgang.—No. 275

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 342 Kleine Anzeigen.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Bernhard bleibt!

Das Ergebniß der Konferenz zwischen Kanzler und Kaiser.— Bülow's Vorschlag vom Kaiser gutgeheißen.

Berlin, 17. Nov. Kaiser Wilhelm und Kanzler v. Bülow hielten heute Vormittag, wie angekündigt, eine Konferenz im Neuen Palais zu Potsdam. Dieselbe dauerte eine Dreiviertelstunde. Wie man hört, nahm der Kaiser die Vorschläge an, welche der Kanzler betreffs der künftigen Leitung von Staatsangelegenheiten machte, — und es ist offensichtlich, daß Bülow im Amte bleiben wird! Das Einverständniß, zu welchem Beide gelangten, wird als durchaus befriedigend bezeichnet.

Der Kanzler traf um 11 Uhr Vormittags im Neuen Palais ein und wurde sofort vor den Kaiser gelassen. Etwa drei Stunden vorher war der Kaiser mit seiner Gemahlin aus Süd-Deutschland zu Potsdam eingetroffen.

Fürst v. Bülow war in einem reservirten Waggon auf dem gewöhnlichen Potsdamer Zug von Berlin abgereist. Er sah blaß aus, infolge seiner neuerlichen Unpäßlichkeit. Ein Freund sagte in Berlin am Bahnhof zu ihm, die ganze deutsche Nation begleite ihn im Geist auf diese Fahrt, worauf der Kanzler in ernstem Tone erwiderte: „Ich habe keinen anderen Gedanken, als meine Pflicht gegen das deutsche Volk zu thun." Darauf sprach der Freund die Hoffnung aus, das Volk werde bald in der Lage sein, in den Ruf: „Bravo, Bülow!" ausbrechen zu können. Lächelnd erwiderte der Kanzler: „Man kann nicht sagen, welchen Ausgang die Geschichte nimmt."

Nach Schluß der Audienz nahm der Kanzler wieder einen Zug nach Berlin zurück.

Berlin, 17. Nov. Das Blatt „Die Welt am Montag" will aus verläßlicher Quelle wissen, daß die deutsche Regierung 200,000 Mark für die Unterdrückung des Kaiserinterviews bezahlt habe, welches in der Dezembernummer der New-Yorker Zeitschrift „Century Magazine" hätte erscheinen sollen! (Worüber in der vorletzten „Sonntagpost" eingehend berichtet worden war.) Es wird hinzugefügt, daß das deutsche Ministerium des Auswärtigen in dieser Sache unmittelbar mit dem New Yorker Journalisten Bayard Hale verhandelt habe (also nicht durch das deutsche Botschafteramt in Washington?), welcher dieses Interview zur Veröffentlichung bringen wollte.

Die demokratischen und andere regierungsgegnerische Blätter verlangen jetzt, zu wissen, ob die obige Summe oder irgend ein Theil derselben aus den Taschen der deutschen Steuernzahler komme.

Noch immer dauern die Angriffe der Presse fort, und neuerdings machen sich besonders die Organe der Zentrumspartei unter den Kritikern bemerklich; sie drücken sich so scharf aus, wie es bisher fast nur die Sozialdemokraten gethan, und prophezeien, daß das deutsche Volk sehr bald Gelegenheit finden werde, seine Unzufriedenheit in nicht mißzuverstehender Weise auszudrücken!

Immerhin dürfte durch das Verbleiben v. Bülows im Amte das Aeußerste abgewendet sein. Wohlwollende Freunde des Kaisers hatten nicht geringe Besorgniß gehegt, daß, wenn der Kaiser dickköpfig bleibe und Bülow entlasse und einen General zum Reichskanzler machen würde, das Land einer Revolution nahekäme!

Bemerkenswerth ist es auch, daß kaum eine einzige deutschländische Zeitung das übliche Bedauern über den gemeldeten plötzlichen Tod des Generals Grafen v. Hülsen-Häseler, Chefs des kaiserlichen Militärkabinets und unzertrennlicher Begleiter des Kaisers, ausspricht. Denn obwohl Niemand die Ehrenhaftigkeit, Vaterlandsliebe und militärische Tüchtigkeit des Dahingeschiedenen bezweifelte, so wußte man zugleich, daß er eine der stärksten Stützen des Absolutismus beim Kaiser war. Manche Blätter senden ihm daher sogar recht bissige Nachrufe in Verbindung mit obiger Angelegenheit nach und erklären es für sehr gelegen, daß er von der Lebensbühne schied.

Berlin, 17. Nov. Kanzler v. Bülow hatte in der Potsdamer Konferenz mit dem Kaiser denselben um eine Erklärung ersucht — mit der Erlaubniß zur Veröffentlichung — daß der Kaiser künftig sich mit Staatsangelegenheiten nur durch die verfassungsmäßigen Kanäle, nämlich durch den Kanzler, befassen werde. Der Kaiser gewährte dieses Ersuchen, und die betreffende Erklärung erscheint bereits heute im amtlichen „Reichsanzeiger".

Berlin, 17. Nov. Folgendes ist der Wortlaut der schon angekündigten amtlichen Erklärung, welche heute Abend im „Reichsanzeiger" erscheint:

„Im Laufe der Audienz, welche Sr. Majestät heute dem Kanzler v. Bülow gewährte, schilderte der Kanzler dem Kaiser die Stimmung der Nation und erklärte seine Stellung im Hinblick auf die Reichstagsdebatte vom letzten Dienstag. Der Kaiser hörte diese Erklärungen mit großem Ernst an und sprach dann seinen Willen folgendermaßen aus:

„„Ungeachtet der offensichtlich unzutreffenden Uebertreibungen, welche vorgekommen sind, erachte ich es als mein Hauptziel, den Fortbestand der kaiserlichen Politik unter der Garantie verfassungsmäßiger Verantwortung sicherzustellen. Ich billige daher Ihre Rede im Reichstag und versichere Sie meines fortgesetzten Vertrauens.""

Berlin, 17. Nov. Das gemeldete Einlenken des Kaisers, resp. seine Zusage gegenüber dem Reichskanzler v. Bülow, wird als ein guter Schritt nach einer Verantwortlichkeit der Regierung gegenüber dem Reichstag hin betrachtet, — aber auch nur als ein Schritt. Sollte der Kaiser über den Geist seiner zugesagten Beschränkung hinausgehen, so ist es wahrscheinlich, daß andere Maßnahmen angenommen werden, um jenes ersehnte Ziel zu erreichen.

Für staatlichen Grubenbetrieb.

Diesbezügliche Vorlage kommt vor das französische Parlament. — Wichtige Sicherheitsexperimente.

Paris, 17. Nov. Der Arbeitsminister Burthou erlangte die Zustimmung des Kabinets zur Einbringung einer Vorlage im Parlament betreffs eventuellen Erwerbes und Betriebes von Grubenkonzessionen durch den Staat.

Paris, 17. Nov. Der Minister Barthou sah sich eine Reihe erfolgreicher Experimente behufs Verhinderung von Explosionen in Gruben an. Diese Versuche wurden an einer Station vorgenommen, welche die Kohlengrubenbesitzer von Lievin kurz nach der großen Grubenkatastrophe von La Courrieres begründet hatten. Am Schluß dieser Versuche sprach der Minister den Glauben aus, daß die Gefahr von Kohlenstaubbränden, im Gefolge von schlagenden Wettern, verhütet werden könne.

Die Versuche ergaben, daß gewisse „Tieftemperatur"- oder „Sicherheits"-Sprengstoffe Kohlenstaub nicht in Brand setzen, und daß 40 Prozent sogenannten Schiststaubes, gemischt mit Kohlenstaub, den letzteren frei von Explosionsgefahr machen. Den ersteren Staub in Bergwerken, in gewissen Zwischenräumen, zu lagern, würde es möglich machen, Brände wenigstens auf einen gewissen Theil eines Schachtes oder Stollens zu bechränken.

Es wurden auch Versuche mit einem neuen Athmungsapparat in Kammern gemacht, welche mit Schwefelsäure gefüllt sind, und es wurde dargethan, daß Lebensretter, welche mit einem solchen Apparat ausgestattet sind, selbst in den schlimmsten Dämpfen drei Stunden arbeiten können.

Neue „internationale" Heirath.

Berlin, 17. Nov. Die Reise der Prinzessin Maria v. Ysenburg-Buedingen, über deren Zweck man sich auf beiden Seiten des Atlantischen Ozeans die Köpfe zerbrach, hat nun anscheinend ihre Lösung gefunden. Es wird gemeldet, daß sie sich mit dem Stiefsohn des berühmten deutschamerikanischen Alterthumsforschers und Professors an der Universität von Pennsylvanien, Robert Hilprecht, verheirathen wird. Der Stiefsohn heißt Acmer Robinson und ist ein reicher Baltimorer.

Obige Kunde erregt bedeutendes Aufsehen, obwohl schon früher zwei „Mesallianzen" in derselben Familie vorgekommen sind. Denn dieser Fall ist, soweit bekannt, der erste, daß eine europäische Prinzeß eigens zu dem Zweck nach Amerika reist, um sich mit einem Amerikaner zu verloben. Die Beiden hatten sich ursprünglich auf Reisen in Italien kennen gelernt und trafen dann in Deutschland zusammen.

Berlins älteste Kaserne.

Berlin, 17. Nov. Die Kaserne des 2. Garderegiments zu Fuß in der Friedrichstraße wird abgerissen; auf dem Grundstück soll ein Neubau für das 1. Bataillon errichtet werden, während das 2. Bataillon eine neue Kaserne auf dem Gelände der, zum Abbruch bestimmten alten Artilleriekaserne in der Hannoverstraße erhält. Der Bau der erstgenannten Kaserne in der Friedrichstraße fällt in die Jahre 1829 bis 1832, und sie ist somit die älteste Kaserne Berlins.

Jenes Liebesdurchbrennerei.

Wien, 17. Nov. Die, während der Nacht telegraphirten Meldungen, daß Gräfin Marie Luise, die schöne 20jährige Tochter des Grafen Harnoncourt, mit einem Ungar, den man für den Grafen Anton Sigray hielt, aus Budapest durchgebrannt sei, waren irrig. Wie man jetzt hört, brannte die junge Dame mit einem armen deutschen Edelmann durch, welcher als Hauslehrer bei ihrem Bruder angestellt war.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Kronprinzessin Zäzilie von Bremen; Minneapolis von London; Kroonland von Antwerpen (um 6 Uhr Abends am Dock).

An Sable Island vorbei: Teutonic, von Southampton nach New York. (Donnerstag Vormittag 8 Uhr am Dock erwartet).

Boston: Canopic von Mittelmeerhäfen.

Genua: Regina d'Italia von New York.

Kopenhagen: Louisiana von New York.

Antwerpen: Menominee von Philadelphia.

Cherbourg: Kaiser Wilhelm II., von New York nach Bremen.

Bremen: Main, von New York und Baltimore.

Serbien gibt wieder nach.

Entläßt Reserven und zieht Extrawachen zurück.

Belgrad, 17. Nov. Auf neue eindringliche Vorstellungen seitens der Mächte hin hat die serbische Regierung ihre Extramilitärwachen an der österr.-ungar. Grenze zurückgezogen und die neuerdings zu den Fahnen berufenen Reservisten wieder heimgeschickt.

Bewegung für Freischulen.

Paris, 17. Nov. Das Blatt „Le Temps" bringt heute Nachmittag eine Depesche aus St. Pierre, Miquelon (der bekannten französischen Insel unfern der Küste von Neufundland), wonach zu St. Pierre eine große Volkskundgebung zugunsten seiner Schule stattfand. Die Bewegung war ursprünglich von der klerikalen Partei hervorgerufen worden, wuchs aber schließlich dieser über den Kopf. Das Volk marschirte nach dem Haus des Gouverneurs und hißte dort eine Flagge der Ver. Staaten auf. Die Polizei ist unzulänglich, und man fürchtet noch böse Auftritte!

Telegraphenbrief statt Extra-Ablieferung.

Paris, 17. Nov. Der französische Post- und Telegraphenminister hat statt des bisher bestandenen Extra-Ablieferungssystems von Briefen sogenannte Brieftelegramme eingeführt. Dieses neue System bestimmt, daß Briefe zwischen irgendwelchen zwei Plätzen Frankreichs zur Nachtzeit telegraphirt werden können, — was nur ein Fünftel Cent das Wort kostet. Die Ablieferung solcher Brieftelegramme erfolgt dann am nächsten Montag.

Inland.

Mindestens 5 Todte!

Sträflinge sollen den Grubenbrand angelegt haben.

Birmingham, Ala., 17. Nov. Bei einer Feuersbrunst in der Grube Nr. 3 der „Tennessee Coal & Iron Co." kamen mindestens 5 Sträflinge um. So viele Leichen sind an's Tageslicht befördert worden, und wenigstens noch 7 andere Sträflinge befinden sich unten. Man glaubt, die Sträflinge selber hätten das Feuer angelegt.

Aus der Luftschiff-Welt.

Los Angeles, Kal., 17. Nov. Wenn auch aus der Luftballon-Wettfahrt nach Osten im Ganzen nichts geworden ist, so macht doch, wie heute Vormittag gemeldet, der große Ballon „United States" eine erfolgreiche Fahrt in dieser Richtung. („America" war bekanntlich nach Südwesten zu, an das Meer, getrieben worden und ist nach den letzten Nachrichten schließlich zu Manhattan, zwanzig Meilen vom Ausgangspunkt, gelandet.)

„United States" überflog die Wüste und kam um 2:25 Uhr Morgens zu Las Vegas, Nevada, 150 Meilen von Angeles, in Sicht; er hatte zur Zeit eine bedeutende Fluggeschwindigkeit.

Los Angeles, Kal., 17. Nov. Der große Wettfahrtballon „United States", der von hier abgegangen war, um auf einem weiten Flug nach Osten die Hochgebirge zu überqueren, ist, den letzten Nachrichten zufolge, in ungünstige Winde gerathen; und nachdem er schon 125 Meilen über das schneegekrönte Sierra-Madregebirge geflogen war, wurde er wieder rückwärts geworfen, bis auf 50 Meilen von Los Angeles. Doch wurde später von Ontario aus ein neuer Flug versucht.

New York, 17. Nov. Noch diese Woche wird am Keukasee, unweit Hammondsport, N. Y., ein Aeroplanflug von der Oberfläche des Wassers aus stattfinden. Das Aeroplan „June Bug", von Prof. Alexander Graham Bell hergestellt, wird dazu benutzt werden.

Wenn dieses Experiment erfolgreich ist, so wird ohne Zweifel ein solches Aeroplan allgemein für Kriegsschiffe eingeführt werden.

Im Gunneß-Mordprozeß.

Laporte, Ind., 17. Nov. William Slater, ein Freund und Nachbar von Ray Lamphere, der frühere Knecht der Bella Gunneß, sagte in dessen Mordprozeß heute aus, daß Lamphere ihm bekannte, mit der Gunneß intim gewesen zu sein, ferner, Andrew Helgelein mit einer Flinte gejagt zu haben, und endlich, von der Gunneß die Zusage erhalten zu haben, ihn zu heirathen, wenn er einer geheimen Gesellschaft beitrete und sein Leben versichern lasse. Slater machte diese Aussagen nur ungern; Der Verfolgungsanwalt mußte sie ihm förmlich herauswürgen.

Beim Kreuzverhör eines der anderen Zeugen kündigte der Vertheidigungsanwalt Warden auch an, es werde darzuthun versucht, daß die Gunneß Selbstmord begangen habe.

Der angeschossene Staatsanwalt.

San Franzisko, 17. Nov. Um 9 Uhr Vormittags wurde aus dem „Lane Hospital" mitgetheilt, daß Francis J. Heney, der durch einen Schuß schwer verwundete und gestern operirte Staatsanwalt, eine sehr behagliche Nacht hatte, und sich keine weiteren ungünstigen Symptome entwickelten. Die Aerzte erklärten, daß sein Befinden einigermaßen besser sei, doch ist noch nicht alle Gefahr vorüber.

San Franzisko, 17. Nov. Die Prozeßverhandlung gegen den Ex-Boß Abraham Ruef, seinerzeit die rechte Hand des Bürgermeisters Schmitz, wurde wieder aufgenommen. Man traf abermals Vorsichtsdaßnahmen, damit dem Angkelagten kein Leid im Gerichtssaal gethan werde, oder überhaupt keine Ruhestörungen vorkämen.

Die Verfolgung unterbreitete Gegenerklärungen gegen den Antrag der Vertheidigung betreffs Verlegung des Verhandlungsortes. In diesen Gegenerklärungen wird versichert, es sei gar keine Ursache dafür vorhanden, weshalb der Angeklagte nicht in San Franzisko einen unparteiischen Prozeß bekommen könne.

Keine Salärerhöhungen verlangt.

Washington, D. K., 17. Nov. Jedes Mitglied des Kabinets war in der heutigen Sitzung desselben zugegen. Es wurde nachher bekannt, daß Präs. Roosevelt das Kabinet ersucht hatte, in den Jahresberichten der verschiedenen Regierungsabtheilungen an den Kongreß keine Erhöhung der Gehälter für die Beamten der betreffenden Abtheilungen zu empfehlen. Das gilt für Bundesregierungsangestellte im ganzen Lande, nicht blos in Washington. Es wird aber im Weißen Haus versichert, daß das nichts mit den demokratischen Angriffen auf die Ausgaben der Bundesregierung, während der Wahlkampagne, zu thun habe.

Werden wohl nicht abgesetzt.

Washington, D. K., 17. Nov. Die Untersuchung der Anklagen gegen die Binnensteuererheber Archie D. Sanders zu Rochester, N. ., und den Zollkollektor John A. Merritt zu Niagara Falls, N.Y., ist zum Abschluß gelangt; diese Anklagen lauteten auf „verderbliche politische Thätigkeit". Man glaubt indeß, daß die ermittelte Thatsache nicht belastend genug befunden wurden, um die Absetzung dieser Beamten zu rechtfertigen.

Um $20,000 „zu kurz".

Washington, D. K., 17. Nov. Der Kourantgeldkontrolleur ist benachrichtigt worden, daß die „Citizens' National Bank" zu Monticello, N. Y., wegen eines Mankos von etwa $20,000 in der Kassierabtheilung geschlossen worden ist.

Die Bank hatte ein Stammkapital von $50,000, und ihre Hilfsquellen belaufen sich auf etwa $194,000.

Uruguay's Einwohnerzahl.

Washington, D. K., 17. Nov. Die jetzige Bevölkerung der südamerikanischen Republik Uruguay wird amtlich auf 1,111,758 geschätzt.

Es war im Oktober eine neue Volkszählung vorgenommen worden; doch ist der Bericht der betreffenden Kommission noch nicht vollständig zusammengestellt.

Der Gewerkschaftskonvent.

Denver, Kolo., 17. Nov. Auch in der heutigen Sitzung (nur eine) nahm der Konvent der Amerikanischen Arbeitsföderation hauptsächlich Ausschußberichte entgegen.

Der Mandatsstreit der zwei Fraktionen der Elektrizitätsarbeiter wurde verhandelt, und alle betreffenden Vertreter äußerten sich sehr bitter. Am Schluß dankten alle Beamten der rebellirenden Organisation ab.

Ein langmüthiger Gatte.

B. H. Barr vergibt seiner Gattin deren Seitensprünge mit einem „Seelenfreund."

Frau Bella Barr, Gattin des New Yorker Buchmachers B. H. Barr, die ihrem Manne mit einem verheiratheten Manne Namens Edwin B. Churchman durchgegangen war und gestern Abend mit Hilfe der Polizei im Hauptpostamte festgenommen wurde, verschwand eine Stunde, nachdem sie sich mit ihrem Gatten ausgesöhnt hatte, ein zweites Mal. Ihr Gatte vergab ihr, als sie festgenommen wurde, und begab sich mit ihr ins Palmer House, um Abendbrot zu essen. Sie entschuldigte sich für wenige Minuten, kam aber nicht wieder.

Der Gatte stellte Nachforschungen nach ihr an und wandte sich um Hilfe an die Polizei, die sie auch mit ihrem „Seelenfreunde" im Angelus-Apartmentgebäude, 3501 Wabash Ave., fand. Sie wurde ihrem Gatten übergeben, der ihr ein zweites Mal verzieh, sie aber schleunigst auf einen nach New York abgehenden Zug brachte und sich mit ihr nach der Stadt am Hudson begab. Churchman blieb unbelästigt, da seine verlassene Gattin seine Auslieferung nicht verlangt hat.

Ihrer Zeit voraus.

Die Chicago Railways Co. ließ heute Ald. Foreman, dem Vorsitzer des stadträthlichen Verkehrsausschusses, einen ausführlichen Bericht zugehen über die bisher von ihr getroffenen Maßnahmen zur Neuausstattung und zum Umbau der von ihr kontrolirten Straßenbahnanlagen. Es erhellt daraus, daß die Gesellschaft in der Zeit seit Abschluß des Uebereinkommens mit der Stadt erheblich mehr geleistet hat, als für sie nothwendig war, um den Umbauvorschriften u. s. w. innerhalb der gesetzten Frist zu genügen.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 342 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost"

Zerbrochener Krug.

Wie Peter Van Vlissingen es getrieben hat.

Gewerbsmäßiger Fälscher.

Entdeckt, läßt er sich unter beschleunigtem Gerichtsverfahren mit anscheinendem Gleichmuth aburtheilen.—Hat angeblich keine „kleinen Leute" betrogen.

Eine ebenso überraschende wie außergewöhnliche Kunde durchschwirrte gestern Abend die Stadt. Peter Van Vlissingen, hieß es, der bekannte Baustellen- und Hypothekenmakler, hat sich Leuten gegenüber, die er beschwindelt, reumüthig als gewerbsmäßiger Fälscher bekannt, hat sich zum Staatsanwalt führen und von diesem der Grandjury vorstellen lassen, die ihn dann in Anklagezustand versetzt hat, und auf diese Anklage hin ist dann Van Vlissingen vom Richter Windes nach einem kurzen Verhör zu Zuchthaushaft von unbestimmter Dauer (1—14 Jahre) verurtheilt worden.

Diese Nachrichten entsprachen genau der Wahrheit. Ein bekannter Geschäftsmann, der noch am Vormittag „geehrt und geachtet" dagestanden, der in Wirklichkeit aber seit vielen Jahren seine Geschäftsfreunde systematisch betrogen hat, war als Fälscher und Betrüger entlarvt worden und hatte dann selber seine Abwandlung nach Kräften beschleunigt.

Die Vlissingens.

Vor 37 Jahren wanderte, mit zahlreichen Landsleuten, Peter Van Vlissingen aus Holland nach den Vereinigten Staaten ein. Er ließ sich in Roseland nieder, einem westlich vom heutigen Pullman gelegenen und jetzt zur Stadt Chicago gehörenden Bezirk, der damals von holländischen Einwanderern besiedelt wurde und noch jetzt von solchen und deren Nachkommen bewohnt wird. Daß die Familie Van Vlissingen es zu großem Ansehen brachte, beweist unter Anderem der Umstand, daß die öffentliche Schule in Roseland, am W. 103. Place, nach ihr benannt worden ist. Peter Van Vlissingen, ein tüchtiger Kaufmann, fand bei der Abstraktfirma Haddoch, Valette und Rickords Anstellung. Dadurch war auch den vier Brüdern des Mannes: James H., Arthur, Peter und Arend, ihr Weg vorgezeichnet. Sie gingen „in's Grundeigenthums-Geschäft", das hier ja so vielen Talenten einen weiten Spielraum bietet. Die Gebrüder Van Vlissingen kamen gut voran, aber mit einander nicht gut aus. Besonders Peter liebte es, seine eigenen Wege zu gehen. Nachdem er einige Jahre lang bei der Firma Peterson & Day gearbeitet hatte, gründete er auf eigene Hand eine Hypothekenbank. Er schien glänzende Geschäfte zu machen, lebte auf großem Fuße und „galt etwas in der Stadt". Er schloß sich indessen der Grundeigenthumsbörse nicht an, sondern hat diese vielfach direkt bekämpft. Um das wirksam thun zu können, gründete er vor einigen Jahren eine Fachschrift: „The Real Estate News", die ziemliche Verbreitung fand und die Verhältnisse auf dem Grundeigenthumsmarkt bis zu einem gewissen Grade beeinflußte. Van Vlissingen hat es zum Beispiel durchgesetzt, daß die Maklergebühren für Grundeigenthumshändler, welche früher 6 Prozent betrugen, ermäßigt wurden auf 2½ Prozent.

Obgleich Van Vlissingen bis vor etwa Jahresfrist unverheirathet war, trieb er doch einen großen Aufwand. Er gehörte verschiedenen vornehmen Klubs an, speiste, wo es am theuersten ist, sauste in einem hocheleganten Kraftwagen durch die Straßen und gerieth so in den Geruch eines schwer reichen Mannes. Thatsächlich aber standen seine Finanzen keineswegs günstig. Um seinen Aufwand bestreiten zu können — das stellt sich jetzt heraus — hat er seit über siebzehn Jahren systematisch Urkundenfälschung betrieben und sich durch den Verkauf gefälschter Hypotheken die Mittel verschafft, die er zu seiner kostspieligen Lebensführung gebrauchte.

Der Krug zerbricht.

Daß Van Vlissingen seine Fälschungen und Betrügereien so lange hat fortsetzen können, wie er's gethan, spricht für die Gewandtheit, mit der er zu Werke gegangen ist. Daß die Sache aber einmal ein Ende würde nehmen müssen, lag auf der Hand. Ein Zufall führte zur Entlarvung des Schwindlers. Vor Kurzem verkaufte Van Vlissingen an Herrn Thies J. Lefens eine Hypothek zum Betrage von $4500, ausgestellt von den Eheleuten Joseph H. und Bertha Großman. Bald darauf erfuhr Herr Lefens, daß die Aussteller diese Hypothek bezahlt hatten. Aber er hatte kein Geld erhalten. Er zog nun Erkundigungen ein, und es wurde ihm klar, daß die in seinem Besitz befindliche Schuldverschreibung gefälscht war. Nach einer Besprechung mit seinem Schwager und Geschäftstheilhaber, Herrn Wm. C. Seipp — der bei dieser Gelegenheit die betrübliche Entdeckung machte, daß Van Vlissingen auch ihm eine gefälschte Hypothek aufgehängt hatte — sagte Herr Lefens gestern Mittag dem Fälscher dessen Schuld auf den Kopf zu. Van Vlissingen hat keinen Versuch gemacht, seine Schuld zu bestreiten. Er gestand diese vielmehr in ihrem vollen Umfange zu und erklärte sich bereit, die strafrechtliche Verantwortung dafür zu tragen.

Die Herren Lefens und Seipp nahmen darauf mit ihren Anwälten, Lackner und Butz, Rücksprache. Diese verständigten die Staatsanwaltschaft, und noch im Laufe des Nachmittags ließ Van Vlissingen sich von seinen genannten bisherigen Geschäftsfreunden dem Hilfsstaatsanwalt Barbour zuführen. Diesem setzte er alle Einzelheiten auseinander, wie sinnreich er bei seinen Fälschungen zu Werke gegangen ist, von denen übrigens kein Mensch, auch nicht sein Neffe und Prokurist John A. Vanderpoel, die geringste Ahnung gehabt habe. Er habe nicht nur Schuldverschreibungen gefälscht, um sie doppelt und dreifach verkaufen zu können, sondern auch Abstraktzertifikate, die mit den Hypotheken geliefert zu werden pflegen. Für seine Arbeit hatte er sich in seinem Privatkontor einen höchst zweckmäßigen Apparat hergerichtet, der es ihm ermöglichte, die Schriftzüge des echten Dokumentes genau nachzuzeichnen. Der Betrag der Summen, welche er sich im Laufe der Jahre durch seine Fälschungen verschafft, möge sich auf $750,000 oder mehr belaufen, doch habe er mit dem Ertrage späterer Fälschungen die Verluste vielfach ausgeglichen, welche er durch frühere Betrügereien seinen Kunden verursacht, so daß gegenwärtig nur gefälschte Hypotheken zum Betrage von etwa $200,000 noch in den Händen Betrogener seien.

Van Vlissingen, der auf alle Rechte Verzicht leistete, die er als Anzuklagender oder Angeklagter hätte beanspruchen können, gab nach der Unterredung mit Herrn Barbour auch den Großgeschworenen über seine Methoden Auskunft. Er wurde darauf sofort in Anklagezustand versetzt. Auf sein eigenes Ersuchen wurde er darauf ohne Verzug einem Strafrichter, Herrn Windes, vorgeführt, vor dem er sich schuldig bekannte. Nach einem Verhör, das Herr Barbour im Gerichtshofe mit dem Angeklagten anstellte, sprach der Richter diesem das schon oben mitgetheilte Urtheil: Zuchthausstrafe von unbestimmter Dauer. — Richter Windes ist seit sechzehn Jahren mit Van Vlissingen persönlich bekannt, hätte diesem eine geschäftlich unehrenhafte Handlung kaum zugetraut und gab deshalb bei Fällung des Urtheils seinem Bedauern Ausdruck, daß sein Amt ihm die Erfüllung einer so unangenehmen Pflicht auferlege. — Van Vlissingen aber ließ Alles mit der größten Ruhe über sich ergehen. Er bedauerte nur, daß er erst im Countygefängniß Quartier nehmen mußte, statt sofort nach Joliet abgeschoben zu werden. Er brachte, ehe man ihn abführte, zwei Erklärungen zu Papier. In der einen versichert er, daß er bei seinen Verfehlungen keinen Mitschuldigen, ja nicht einmal einen Mitwisser gehabt habe; durch die andere stellt er seine ganze Habe zum Besten seiner Gläubiger unter die Kontrole der Chicago Title & Trust Co.

Von besonderem Interesse ist, daß Van Vlissingen bei seinen Fälschungen Vorsorge getroffen hat, daß diese von den Originaldokumenten unterschieden werden können. Er hatte sich nämlich eine Nummerirmaschine angeschafft, wie sie im Grundbuchamt im Gebrauch ist, aber veranlaßt, daß seine Maschine mit etwas größeren Ziffern ausgestattet wurde, wie die des Grundbuchamtes. Nachdem er jetzt auf das Merkmal aufmerksam gemacht, ist die Unterscheidung der Dokumente leicht; ohne den Fingerzeig würde sie beinahe unmöglich gewesen sein.

Ins Unglück gestürzt.

Seit etwa Jahresfrist ist Van Vlissingen verheirathet mit einer jungen Frau, die bis dahin als Stenographin in seinem Geschäft angestellt gewesen war, seitdem sie sich von ihrem ersten Gatten hatte scheiden lassen. Die Frau ist eine geborene Roosevelt und angeblich eine entfernte Verwandte des Präsidenten der Republik. Sie hat zwei Kinder, einen Knaben und ein Mädchen, aus erster Ehe, die bis jetzt auf Kosten des Van Vlissingen in Erziehungsanstalten untergebracht waren, die sich besonders durch hohe Preise auszeichnen. Frau Van Vlissingen, die sich jetzt aus allen ihren Himmeln gestürzt sieht, wohnt Nr. 5406 South Park Avenue.

Der Fall Wiltrax.

Vor einigen Jahren machte Peter Van Vlissingen dadurch von sich reden, daß er sich des Schankwirthes Wiltrax annahm, der — auf Umstandsbeweise und besonders auf Aussagen seines eigenen zehnjährigen Sohnes hin — der Ermordung eines Knaben Namens Paczowski schuldig befunden worden war. Van Vlissingen brachte den kleinen Wiltrax dazu, zu erklären, daß seine den Vater belastenden Aussagen erlogen gewesen. Dem Verurtheilten wurde ein nochmaligs Prozeßverfahren zugestanden, und dieses endete mit seiner Freisprechung. — Den kleinen Wiltrax hatte Van Vlissingen für längere Zeit zu sich ins Haus genommen. Er schickte den Jungen nachher zu dessen Eltern zurück, und gegenwärtig befindet der Bengel sich in einer Besserungsanstalt, denn es sind ihm allerlei Diebereien, Einbrüche usw. nachgewiesen worden.

War keine bloße Schrulle.

Eine Eigenheit Van Vlissingens, die sich jetzt sehr einfach erklärt, bestand darin, daß er sich „grundsätzlich" nie photographiren ließ. Als gelegentlich einmal von einer Tischgesellschaft, zu der auch Van Vlissingen gehörte, unversehens ein Gruppenbild aufgenommen wurde, setzte Van Vlissingen es durch, daß die Platte noch vor gehöriger Entwickelung des Bildes vernichtet wurde.

Schonte die Kleinen.

Zur Beruhigung der zahlreichen „kleinen Leute", die zu Van Vlissingens Kunden gehört haben, mag es dienen, daß dieser versichert, er habe gefälschte Hypotheken an Niemanden verkauft, von dem er nicht habe annehmen dürfen, daß er gegebenenfalls den Verlust der betreffenden Summe nicht allzu schmerzlich empfinden würde.

Interessante Lektüre.

Van Vlissingen bezog, nachdem er um fünf Uhr Nachmittags in das County-Gefängniß eingeliefert worden war, die Zelle Nr. 301, die schon einen berühmten Verbrecher, den der Ermordung seiner Gattin überführten Wurstfabrikanten Adolph Luetgert, beherbergt hat. Der Mann hat bekanntlich seine Tage im Zuchthaus zu Joliet beschlossen.

Gegen sieben Uhr Abends brachte ihm auf seinen Wunsch der Schließer die Extra-Ausgaben der Nachmittags-Zeitungen. Er vertiefte sich in ihre Lektüre und las, kühl bis ans Herz hinein, die Berichte über seine Verhaftung und seine ans Licht gekommenen Verbrechen.

Auf das Abendessen verzichtete er. Er habe keinen Appetit, erklärte er dem Schließer. Kurz nach zehn Uhr suchte er die Pritsche auf. Eine halbe Stunde später war er eingeschlafen. Er schnarchte bis in den hellen Morgen hinein.

Den Schließer hatte er ersucht, ihm etwanige Besucher, auch wenn sie seine besten Freunde wären, vom Leibe zu halten. Seine Frau hat er keine Nachricht aus dem Gefängniß zukommen lassen, auch nicht den Wunsch geäußert, sie zu sprechen.

Seinen Anordnungen entsprechend wurden Freunde, die gestern Abend im Countyzwinger vorsprachen, kurzer Hand abgewiesen.

Heute Vormittag sprach Frau Van Vlissingen im Countygefängniß vor, wo sie eine fast zweistündige Unterredung mit ihrem Manne hatte. Als sie ihn verließ, weinte die arme Frau bitterlich. Anfänglich hätte Van Vlissingen auf seinen dringenden Wunsch hin schon heute Nachmittag nach Joliet abgeschoben werden sollen, auf Ersuchen der Chicago Title & Trust Co. und mehrerer Grundeigenthumshändler, die Klarheit in die verzwickten geschäftlichen Angelegenheiten Van Vlissingens bringen wollen, wird er aber erst in drei oder vier Tagen nach dem Zuchthaus geschafft werden.

Besorgte Kunden.

Etwa fünfzig Personen kamen im Laufe des heutigen Vormittags in's Grundbuchamt im Countygebäude, um zu erfahren, ob sie von Van Vlissingen, von dem sie Hypotheken und Pfandbriefe gekauft hatten, betrogen worden sind. Die Anwaltsfirma Whitfield & Whitfield prüfte fünf solche Papiere nach, fand aber nur in einem Falle Verdachtsgründe. Fred Whitfield sagte, die genaue Prüfung aller Papiere auf ihre Echtheit würde einige Zeit in Anspruch nehmen. Bei seiner Firma haben sich bis jetzt Leute mit Papieren zum Gesammtbetrage von $23,000 gemeldet. Whitfields Büro ist in demselben Gebäude wie das von Van Vlissingen, er kennt diesen seit 25 Jahren und ist von den Enthüllungen auf's Höchste überrascht worden.

John B. Glinnin, der erste Gehilfe des Grundbuchführers, sagte, er glaube, daß nicht viele von den Leuten, die heute Erkundigungen einzogen, ihre Papiere werthlos gefunden haben. Ein Mann hätte ein echtes Hypothekenpapier, aber gefälschte Schuldverschreibungen gehabt. Es scheine danach, als ob Van Vlissingen Echtes mit Falschem vermischt habe.

Unter den Besuchern des Grundbuchamtes befand sich auch Rudolf Brand, Präsident der United States Brewing Co., der mehrere Hypotheken von Van Vlissingen gekauft hat. Er blieb nur wenige Minuten.

Gegen Mittag verlangten Viele den Verurtheilten zu sehen, aber nur Wenige wurden zu ihm gelassen, unter ihnen Walter A. Underwood, Vertreter der Colonial Trust Co., der sich von Van Vlissingen die Bestätigung holte, daß die im Besitz der Gesellschaft befindlichen Noten gefälscht seien. Bald darauf hatte Hilfs-Staatsanwalt Barbour eine Unterredung mit dem Gefangenen.

Zum Masseverwalter von Van Vlissingens Vermögen wurde Wm. C. Niblack von Richter Bethea eingesetzt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Schön heute Abend, wahrscheinlich auch morgen. Steigende Luftwärme, voraussichtliche Mindesttemperatur heute Abend erheblich über dem Gefrierpunkt. Frischer Südwind.

Illinois, Indiana und Wiskonsin: Schön heute Abend und morgen. Steigende Luftwärme.

Nieder-Michigan: Theilweise bewölkt heute Abend und morgen. Steigende Luftwärme.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 32 Grad, Nachts 12 Uhr 29 Grad, Morgens 6 Uhr 29 Grad, Mittags 12 Uhr 45 Grad.

THE HUB
Henry C. Lytton
PRES.

— in unserer Jünglings=,

Knaben= und Kinder = Ueberzieher= und Reefer = Abtheilung, 2. Floor, offeriren wir mehr Kleider, als irgend welche drei Geschäfte in der Stadt zusammengenommen; alle die neuesten Styles in Facons und Stoffen, von den hervorragendsten Fabrikanten, zu den aller niedrigsten Preisen die mit guter Qualität und Arbeit zu vereinbaren sind.

—Jünglings=Ueberzieher, 16—20 Jahre, reinwollene Friezes, Vicunas, Cheviots und unfinished Stoffe, einfache „Dreß" Facons, sowie Auto=Facons, einfach= oder doppelbrüstig, Serge oder fancy wollenes Futter — **$8.50** bis **$37.50.**

—Knaben=Ueberzieher und Reefers, 8 bis 16 Jahre, aus reinwollenem Oxford und schwarzen Friezes, fancy Cheviots, Tweeds, schott. Stoffen, „Self" Kragen oder Sammetkragen, Auto und Dreß Facons, sowie volle boxy Reefers, hübsch geschneidert, Serge= oder Wolle=Futter, **$5** bis zu **$18.75.**

—Russian und Auto Coats für kleine Jungen, 2½ bis 10 Jahre, hübsche einfache und fancy Friezes, Chinchillas, Astrachan und pelzbesetzte Kleider aus importirten Kerseys u. Meltons, hübsch geschneidert und gefüttert mit bester Qualität Serge oder Wolle, **$3.95** bis **$25.**

Das Geheimniß des Gelben Zimmers.

Abenteuer des Reporters Joseph Rouletabille.

Von Gaston Leroux.

(34. Fortsetzung.)

Ein Gemurmel des Erstaunens und der Enttäuschung geht durch den Saal. Man hört nur einige Advokaten laut sagen: „Er macht sich über uns lustig!"

Der Präsident triumphirt; Henri Robert und sein Sekretär ärgern sich sichtlich.

Der Präsident sagt:

„Der Spaß hat jetzt lange genug gedauert. Ziehen Sie sich ins Zeugenzimmer zurück, mein Herr. Ich behalte Sie zu meiner Disposition ...."

„Ich versichere Ihnen, Herr Präsident," betheuerte Rouletabille mit seiner tönenden Stimme, „ich versichere Ihnen, daß Sie später begreifen werden, weshalb ich Ihnen den Namen des Mörders erst um halb sieben nennen konnte! Mein Wort als Ehrenmann! Doch kann ich Ihnen einstweilen einige Erklärungen über die Ermordung des Wächters liefern .... Herr Frédéric Larsan, der mich in Le Glandier „arbeiten" sah, könnte Ihnen sagen, wie eingehend ich diese ganze Affäre studirt habe. Wenn ich auch anderer Ansicht bin als er und behaupte, daß er in Robert Darzac einen Unschuldigen verhaftet hat, so zweifelt er doch weder an meinem guten Willen noch an der Wichtigkeit meiner Entdeckungen, die oft die seinigen bestärkt haben."

Frédéric Larsan sagte:

„Herr Präsident, es wird interessant sein, Herrn Rouletabille zu hören, um so mehr, als er nicht meiner Ansicht ist."

Dieses Wort des großen Polizisten wurde mit Beifallsgemurmel aufgenommen. Er sah dem Zweikampf als guter Fechter entgegen. Man versprach sich ein merkwürdiges Gefecht zwischen diesen beiden hervorragenden Geistern, die sich mit gleichem Eifer derselben Aufgabe hingegeben hatten und zu zwei verschiedenen Lösungen gelangt waren.

Als der Präsident schwieg, fuhr Larsan fort:

„Also, wir sind einig, was den Messerstich betrifft, den der Mörder Fräulein Stangersons dem Wächter versetzt hat; aber da unsere Meinungen über die Flucht des Mörders aus dem Hofwinkel auseinandergehen, so wäre es interessant, wenn Herr Rouletabille sich darüber ausspräche."

„Allerdings," sagte mein Freund, „das wäre interessant!"

Große Heiterkeit im Saal. Der Präsident erklärt, wenn das noch einmal vorkäme, würde er seine Drohung endlich ausführen und den Saal räumen lassen.

„Wirklich," fügte er hinzu, „ich weiß nicht, was es in einer solchen Affäre zu lachen gibt!"

„Ich auch nicht!" sagte Rouletabille.

Die Leute, die vor mir saßen, hielten sich die Taschentücher vor den Mund, um nicht loszuplatzen.

„Nun denn," sagte der Präsident, „Sie haben gehört, junger Mann, was Herr Frédéric Larsan soeben gesagt hat. Wie ist nach Ihrer Ansicht der Mörder aus dem Hof entflohen?"

* * *

Rouletabille sieht sich nach Frau Mathieu um, die ihm traurig zulächelt.

„Da Frau Mathieu so freundlich war," sagte er, „ihr Interesse für den Wächter einzugestehen ...."

„Ha, Elende!" ruft Vater Mathieu.

„Bringen Sie den Zeugen Mathieu hinaus!" befiehlt der Präsident.

Man führt Vater Mathieu hinaus. Rouletabille fährt fort:

„.... Da sie dieses Geständniß gemacht hat, darf ich Ihnen wohl sagen, daß sie oft nächtliche Zusammenkünfte mit dem Wächter gehabt hat; sie fanden im ersten Stock des Wartthurms statt, in dem Zimmer, das früher einmal ein Betsaal war. Besonders in letzter Zeit, als Vater Mathieu wegen seiner Gicht ans Bett gefesselt war, traf sich das Paar häufiger.

„Eine Morphiumeinspritzung zur rechten Zeit brachte Vater Mathieu Linderung und Ruhe und beruhigte auch seine Frau, so daß sie ihn einige Stunden allein lassen konnte. Frau Mathieu ging dann bei sinkender Nacht auf's Schloß. In einen großen schwarzen Shawl gehüllt, der sie unkenntlich machen sollte, war sie das dunkle Gespenst, das zuweilen Vater Jacques die Nachtruhe raubte. Um ihrem Freund von ihrer Anwesenheit auf dem Schlosse Nachricht zu geben, hatte Frau Mathieu schlau ein Signal erfunden: sie lauschte der Katze der „knienden Mutter", einer alten Hexe im Sainte=Geneviève=Walde, ihr unheimliches Miauen ab; sobald der Wächter das Geschrei hörte, stieg er von seinem Thurm herab und öffnete seiner Geliebten das Kämmerlein. Trotz der Ausbesserung des alten Wartthurms fand das Stelldichein weiter in dem früheren Zimmer des Wächters im Thurme selbst statt, denn das neue Zimmer im rechten Flügel des Schlosses war durch die nahe Nachbarschaft des Kammerdieners und der Köchin ungeeignet.

„Frau Mathieu hatte den Wächter bei guter Gesundheit verlassen, als das Unglück plötzlich über ihn hereinbrach. Als die Beiden sich nichts mehr zu sagen hatten, hatten sie den Thurm zusammen verlassen .... Ich habe diese Einzelheiten, Herr Präsident, nur aus der Untersuchung der Fußspuren im Schloßhof entnommen .... Bernier, der Portier, den ich mit seinem Gewehr zur Beobachtung hinter dem Wartthurm aufgestellt hatte, konnte nicht sehen, was im Schloßhofe vorging. Er kam erst etwas später, von den Revolverschüssen herbeigerufen, hinzu und sah sich gezwungen, zu schießen. Der Wächter und seine Geliebte sind in der nächtlichen Stille des Schloßhofes angelangt. Sie sagen sich hier Gutenacht. Frau Mathieu wendet sich der offenen Hofthür zu, während er seine Schlafstelle im rechten Schloßflügel aufsuchen will.

„Er hat schon seine Thür erreicht, als er Revolverschüsse hinter sich hört; er dreht sich erschrocken um, geht zurück und erreicht die Ecke des rechten Flügels, als sich eine Gestalt auf ihn stürzt und ihn tödtlich trifft. Seine Leiche wird von den Leuten des Schlosses aufgehoben, die den Mörder zu haben glauben, während sie nur den Ermordeten in's Haus tragen. Und Frau Mathieu? Was fängt diese arme Frau an? In ihrem Schreck über die Schüsse macht sie sich in der Dunkelheit des Hofes so klein, wie sie nur kann. Da sie sich dicht an der Ausgangsthür hält, hätte sie unbemerkt verschwinden können. Aber sie bleibt und sieht den Todten forttragen. In begreiflicher Angst krampft sich ihr Herz zusammen, sie geht mit bis in das Vestibül und wirft einen Blick auf die von Vater Jacques' Laterne beleuchtete Treppe, auf die man die Leiche ihres Freundes hingestreckt hat; sie erkennt ihn und eilt davon. Hatte Vater Jacques sie bemerkt? Gewiß ist, daß ihm das schwarze Gespenst erschien, das ihm schon manche schlaflose Nacht bereitet hatte.

„Erst diese Nacht, vor dem Verbrechen, war er von dem Geschrei des Gottesthieres aufgeweckt worden, und er hatte vom Fenster aus das schwarze Gespenst bemerkt .... Er hatte sich schleunigst angezogen, und so erklärt es sich, daß er fertig angekleidet in den Hausflur kam, als wir die Leiche des Wächters hereinbrachten. Ja, heute Nacht wollte er ein= für allemal dem Gespenst in's Gesicht sehen. Dieses Gesicht war ihm nicht unbekannt. Vater Jacques ist ein alter Freund der Frau Mathieu. Sie gestand ihm ihre nächtlichen Zusammenkünfte und bat ihn, sie aus dieser schwierigen Lage zu befreien! Der Zustand, in dem sich Frau Mathieu befand, nachdem sie ihren Freund todt vor sich gesehen, flößte Vater Jacques Mitleid ein. Er begleitete Frau Mathieu durch den Eichwald zum Park hinaus und an dem Ufer des Teiches entlang bis an die Landstraße von Epinay. Von dort war sie in wenigen Minuten zu Hause. Vater Jacques kehrte auf das Schloß zurück. Er sah die Bedeutung ein, die der nächtliche Besuch Frau Mathieus für die Untersuchung haben mußte; deshalb versuchte er, uns so weit wie möglich die Szene dieser an solchen Auftritten überreichen Nacht zu verheimlichen. Ich habe nicht nöthig", fügte Rouletabille hinzu, „die Erzählung dieser Vorgänge von Frau Mathieu und Vater Jacques bestätigen zu lassen. Ich weiß, daß Alles so verlaufen ist! Herr Larsan wird ebenfalls das Alles so aufgefaßt haben wie ich; ich berufe mich auf ihn, da er mich am anderen Morgen sah, wie ich mich über eine Doppelfußspur beugte; in dieser Doppelfußspur erkannte ich nämlich, neben einander herwandernd, die Tritte des Vater Jacques und dieser Dame."

Hier wandte sich Rouletabille nach Frau Mathieu um, die ihn hinter den Schranken freundlich ansah.

„Frau Mathieus Fußstapfen", fuhr Rouletabille weiter fort, „haben eine merkwürdige Aehnlichkeit mit den Spuren der ‚eleganten Füße' des Mörders ...."

Frau Mathieu begann zu zittern — und ihre Blicke hafteten ängstlich auf dem jungen Reporter. Was wagte er zu sagen! Was meinte er?

„....Sie hat einen eleganten langen, für eine Dame etwas großen Fuß; der des Mörders ist nach hinten genau so geformt ...."

Im Zuschauerraum herrschte große Bewegung, der eine Gebärde Rouletabilles aber rasch ein Ende machte.

„Ich beeile mich, zu sagen", nimmt er wieder das Wort, „daß dies nicht viel zu bedeuten hat. Ein Detektive, der auf solche äußere Anzeichen ein System aufbaut, ohne eine begleitende Hauptidee, geräth direkt auf den Justizirrthum! Herr Robert Darzac hat auch den Fuß des Mörders, und doch ist auch er nicht der Mörder."

Neue Bewegung unter den Zuhörern.

Der Präsident fragt Frau Mathieu: „Haben sich die Dinge in dieser Weise zugetragen, Frau Mathieu?"

„Ja, Herr Präsident", antwortete sie. „Man sollte glauben, daß Herr Rouletabille hinter mir gegangen wäre!"

„Sie haben also den Mörder bis an den letzten Theil des rechten Flügels fliehen sehen, Frau Mathieu?"

„Ja, so deutlich, wie ich eine Minute später die Leiche des Wächters sah!"

„Aber was ist aus dem Mörder geworden? Sie waren allein auf dem Schloßhofe zurückgeblieben, Sie müssen ihn doch bemerkt haben .... Er wußte nichts von Ihrer Anwesenheit, und der zur Flucht geeignete Moment war für ihn gekommen ...."

„Ich habe nicht gesehen, Herr Präsident", brachte Frau Mathieu mühsam hervor.... Die Nacht war finster ...."

„So wird uns Herr Rouletabille erklären, wie der Mörder entflohen ist!"

„Jawohl!" sagte der junge Mann rasch und mit solcher Sicherheit, daß selbst der Präsident lächeln mußte.

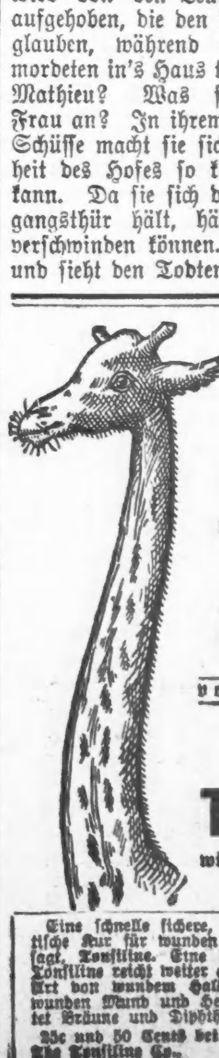
Rouletabille nimmt wieder das Wort:

„Es war unmöglich, daß der Mörder auf normale Weise aus dem Hofe entfliehen konnte, den er betreten hatte, ohne daß wir es sahen! Wenn wir ihn nicht sehen konnten, so mußten wir ihn doch berühren! Dieses Viereck war verhältnißmäßig ebenso fest verschlossen wie das Gelbe Zimmer."

„Dann sagen Sie uns doch, warum haben Sie ihn nicht gefunden?.... Seit einer halben Stunde frage ich Sie nach nichts Anderem!...."

Rouletabille zieht noch einmal seine Zwiebel aus der Westentasche, wirft einen ruhigen Blick darauf und sagt: „Herr Präsident, Sie können mich noch drei Stunden danach fragen, so werde ich Ihnen doch erst um halb Sieben antworten."

(Fortsetzung folgt.)



Eine schnelle sichere, lindernde, antiseptische Kur für wunden Hals ist kurz gesagt, Tonsiline. Eine kleine Flasche von Tonsiline reicht weiter als fast irgend eine Art von wundem Hals. Tonsiline heilt wunden Mund und Heiserkeit und verhütet Bräune und Diphtherie.

25c und 50 Cents bei allen Apothekern.
The Tonsiline Co. Canton, Ohio.

— Das Wunderding. — Gast: Sie, Ober, warum stecken denn die Herren da am Stammtisch so eifrig die Köpfe zusammen, was für einen Gegenstand betrachten sie denn so erstaunt? — Kellner: Ja, wissen Sie, Herr Doktor, der Herr Müller hat heute von seiner Frau den Hausschlüssel bekommen!

— Boshaft. — Kollege A.: Sagen Sie mal, Kollege, mit dem Bankier Meyerheim sind Sie wohl sehr intim? —Kollege B.: Das sollt' ich meinen, ist ja mein Onkel, von dem ich viel Gutes habe. — Kollege A.: Dacht' ich's mir doch. Diesen Ueberzieher kenne ich doch auch von ihm!

Deutsches Theater.

Nächsten Sonntag: „Zwischen Ja und Nein", Lustspiel von Oskar Blumenthal.

Von den zeitgenössischen Bühnendichtern Deutschlands erfreut sich kein anderer größerer und verdienterer Beliebtheit als Oskar Blumenthal, der sich nur selten vergeblich bemüht hat, mit einem seiner Werke seinen Zweck zu erreichen: den nämlich, das Publikum in angenehmer Weise zu unterhalten. Er ist ein geistreicher und bühnenkundiger Mann, der Herr Blumenthal, und dazu versteht er sich in hervorragender Weise auf die Kunst, der Welt die Wahrheit zu sagen, ohne sie dadurch zu erzürnen. Deshalb ist ein neues Stück von Blumenthal noch immer ein erfreuliches Ereigniß gewesen, und Theaterfreunde werden die Ankündigung mit Wohlgefallen aufnehmen, daß für nächsten Sonntag „ein neuer Blumenthal" auf dem Spielplan unserer deutschen Bühne steht. Gegeben wird: „Zwischen Ja und Nein", ein dreiaktiges Lustspiel, dessen Handlung sich auf dem Boden der Reichshauptstadt Berlin abspielt. Nachstehend das Rollenverzeichniß nebst Angabe der Besetzung:

Luciane Lenz, Malerin............Gertrud Richter
Graf Landhin, Gesandter............Helmar Lerski
Heinrich von Maltus, Legationssekretär..........
............Conrad Bolten
Gustav von Pirkstett, } Attachés { Franz Kirchner
Alfred Greif, } { Fritz Boedecker
Conrad Friedrich von Maltus......Berthold Sprotte
Wendelin von Maltus............Bela Duschak
Adam Bruckner............Emil Marx
Georg Krall, } Maler { ....Richard Hahn
Manfred, } { ....Christian Rub
Martin Pilz, Redakteur............Julius Schmidt
Cornelius, Diener der Gesandtschaft....Otto Rhein
Marietta............Eva Speier

Die Spielleitung wird Herr Sprotte besorgen. Der Vorverkauf von Eintrittskarten beginnt am Donnerstag. — Bestellungen auf Sitze für die Aufführung von „Wallensteins Tod", anberaumt auf Donnerstag, den 3. Dezember, Nachmittags, werden von Geschäftsführer Neebe schon jetzt entgegengenommen.

Erkältung in einem Tag zu heilen.

Nehmt Laxative Bromo Quinine Tablets. Apotheker retourniren das Geld, wo sie versagen. E. W. Grove's Unterschrift ist auf jeder Schachtel. 25c.
27ok,di,6m

Die „Busenfreundin".

Frau Jessie Bomb klagt auf Scheidung von Wm. H. Bomb.—Auch Prügel.

Frau Jessie K. Bomb, 3836 Rhodes Ave., hat gestern im Superiorgericht auf Scheidung von Wm. H. Bomb geklagt, den sie am 27. Mai 1903 geheirathet und dem sie ein Kind geschenkt hatte. Am 4. September soll Bomb seine Frau dermaßen geschlagen haben, daß ihre Augen anschwollen, und sechs Tage später verließ er sie, angeblich um mit einer Anderen, deren Namen die Klägerin nicht angibt, zu leben. Er soll aber bald darauf zurückgekehrt sein und von seiner Frau ihren Schmuck verlangt haben, um ihn zu versetzen und mit dem Erlös Lebensmittel zu kaufen. Die Frau weigerte sich dessen, und er ging seiner Wege.

Unter Kameraden.

Die städtischen Detektives Snowbridge und Lyons werden beschuldigt, Sonntag Abend an der Ecke von 53. Straße und Wentworth Ave. den Polizisten Malloy thätlich angegriffen und brutal mißhandelt zu haben. Sie behaupten, Malloy sei zuerst ausfallend gegen sie geworden und habe nicht dulden wollen, daß sie sich an der besagten Ecke aufhielten, obgleich sie dienstlich dort zu thun hatten. Malloy stellt die Sache anders dar. Er sagt, Snowbridge und Lyons hätten ihn angegriffen, weil er dem Schankwirth McKenna auf den Dienst paßte, dessen Lokal sich an der bezeichneten Ecke befindet.

„Vereinigte Gesellschaften."

Am nächsten Freitag, 8 Uhr Abends, findet in Schoenhofens Halle, 876 Milwaukee Ave., die regelmäßige Versammlung der Delegaten der deutschen Vereine der Nordwestseite, die zu den „Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstverwaltung" gehören, statt. Alle Delegaten sind ersucht, an dieser Versammlung theilzunehmen.

Frei an Rheumatismus Kranke.

Wenn Ihr mit Rheumatismus oder Gicht behaftet seid, dann schickt sofort Euren Namen ein und Ihr werdet frei ein Probe=Packet „Gloria Tonic", und außerdem das mit vielen Abbildungen denkbar sorgsamst ausgestattete Buch über Rheumatismus und Gicht gänzlich frei zugesandt erhalten. In diesem Buch werdet Ihr Alles über Euren Zustand finden. Noch niemals ist ein Mittel hergestellt worden, von dem so viel Gutes gesagt worden, als von „Gloria Tonic.

Verkrümmung der Hände im allgemeinen chronischen artikularem Rheumatismus.

Bedenkt, daß dieses Mittel Tausende heilte, darunter Hunderte, welche an Krücken gingen und Andere, welche von Aerzten als unheilbar erklärt worden waren. Dies ist keine leere Behauptung, sondern eine Thatsache, die von ehemaligen Leidenden aus allen Theilen des Landes durch freiwillige Zeugnisse erhärtet wird. Patienten, die das hohe Alter von 80 Jahren und darüber erreicht haben, hat „Gloria Tonic" die Gesundheit wieder verschafft. Hochbetagte Frauen, die kein Glied rühren konnten, die gefüttert werden mußten, können sich selbst helfen, sie wissen nicht, wie sie ihrem Jubel darüber Ausdruck geben sollen. Das Mittel heilte einen Herrn, der über 80 Jahre gelitten und dem fünf Aerzte nicht helfen konnten. Schreibt sofort. Adressirt: John A. Smith, 4016 Gloria Building, Milwaukee, Wis.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Von 8.30 b. 10.30 Vm. u. 2.30 bis 4.30 Nm. Wieboldt's Best Patent Mehl, 10 Pfd. 25c

Von 8.30 b. 10.30 Vm. und 2.30 b. 4.30 Nm.— Santa Claus oder Uncle Jerry Seife, 5 Stücke für 12c

Von 8.30 b. 10.30 Vm. u. von 2.30 bis 4.30 Nachm. — A. B. Ofenwichse, per Flasche, 5c

Von 9—11 Vorm. — Frisch gerösteter Kaffee —das Pfund zu 8½c

Eine unvergleichliche Offerte, 39c für Kleiderstoffe

39c ✦ Serges ✦ Cheviots ✦ Panamas ✦✦ Suitings ✦ Nuns Veilings ✦ ✦ Mohairs ✦ Ladies Cloth ✦ 39c
36 bis 54 Zoll breit, importirte Plaids, Mannish graue Suitings, schwarz u. eine gute Auswahl von Farben.

Phänomenale Ersparnisse an Flanell, Ginghams usw.

15c Bookfolded Flannelette, Shadow Streifen, die Yard zu.......... 9½c
12½c Kleider=Percales, 36 Zoll breit, die Yard zu.......... 7½c
10c schwerer gebleichter Shaker Flanell die Yard zu.......... 6c
12½c schwerer Velour Flanell, die Yard zu.......... 8½c
12½c doppelt gefließter ungebleichter Shaker Flanell, 36 Zoll breit, die Yard zu.......... 6¾c
4¾c per Yard für 7c Standard Schürzen=Gingham.
7½c per Yard für hellen und dunklen Outing=Flanell, 12½c Werth.
5c per Yard für amerikanische Kattune. — Ein 7c Werth.
5½c per Yard für 10c 36 Zoll breites Longcloth, nur 10 Yard an einen Kunden.
3½c per Yard für doppelt gefließten ungebleichten Shaker=Flanell, 7c Werth.

Coats, Skirts und Pelzwaaren — Große Preis=Herabsetzungen

$10.00 Kersey=Mäntel für Damen, — schwarz und farbig, mit Sateen gefüttert zu 4.98
$5.00 Mäntel für Mädchen, aus Cheviots u. Mischungen, speziell zu 1.98
$20.00 wollene Damen=Suits,— Größen 34 bis 44, schwarz und farbig, 7.98
Pelz = Scarfs — werth bis zu $5.00, speziell verkauft, per Stück zu 1.98
$5.00 wollene Röcke für Damen, schwarz und farbig,— speziell zu 2.48
Mäntel für Damen u. Mädchen, werth bis zu $5.00, speziell zu 1.00

Spitzen Taschentücher
250 Stücke deutsche Torchonspitzen u. Einsätze, werth 5c, spez., per Yd..... 2c
200 Dtzd. farbig geränderte Kinder=Taschentücher, wth. 4c, spez., St..... 2c

Shawls Unterröcke
Reinwoll. Kopfshawls f. Damen, in schwarz u. weiß, reg. 38c Wth., zu.. 19c
Reinwoll. gestrickte Damen = Unterröcke, wth. $1.25, speziell zu...... 58c

Glaswaaren
Krystallglas Salz= u. Pfefferstreuer, assort. Facons, 10c Wth.......... 5c
Große Krystallglas Löffelhalt. od. Rahmkrüge, alle gefeuertes u. polirtes Glas, 12c Werth, zu.......... 6c

Männer=Röcke
Schaffell gefütterte Röcke, gebroch. Partien, Größ. b. 46, $4 Wth., b. 9 b. 11 Vm. $2.48
Schwere Winter=Ueberzieher für Männer u. Jünglinge, alle Größen, 30 bis 44, zu.. $3.89

Pfannen Kesseln
Schmorpfannen, mit Deckel, aus schwerem Eisenblech gemacht,— mittelgroß, speziell zu...... 29c
Einmachkessel, blau, innen weiß, 12 Qt. Größe, spez. Werth f. Mittwoch, in uns. Basement. 23c

Handschuhe Strümpfe
Schwarze woll. Fausthandschuhe für Kinder, warm und sehr stark gemacht, doppelt, speziell zu.......... 8c
Canvas Arbeitshandschuhe für Männer, mit wollenem gestricktem Handgelenkstück, speziell zu.......... 6c
Schwarze, fließgefütt. nahtlose Damenstrümpfe, speziell, per Paar.......... 9c

Männer=Trachten
Schwere reinw. Cardigan Jackets für Männer, einfach= od. doppelknöpfig, $3 u. 3.50 Wth., $2. And. zu $3, 3.50, $4, 4.25, 4.50, 4.75 und........ $5.00
Schwere Flanell Männer = Ueberhemden,— blau od. grau, einf. od. doppelknöpf., $3, 2.50, $2, 1.75, 1.50, 1.25 u.. 98c
Oxford Sweatercoats f. Männer, $7, 4.50, $4, 3.50, $3, 2.50, 2.25, 1.50, 1.00 und....... 68c

Fehlerhafte Sehkraft führt eine fortwährende Anstrengung der vielen kleinen Nerven der Augen herbei, die zu Kopfschmerzen, entzündeten Lidern und oft zu Schwindelanfällen Veranlassung geben, wenn die Anstrengung sehr groß ist.
Gute Gläser verhindern Anstrengung der Augen
und ich habe hunderte von Patienten die mir das sagen. Goldene Brillen, $1.95, $2.95, $3.95 vollständig.
HIRSCH
Augenspezialist bei WIEBOLDT'S

Blankets Damast
64=zöll. gebleicht. mercerized Tafeldamast, neue Muster, gute Qualit. Satinfinish, so dauerhaft wie Leinen, 65c Werth, Yard... 45c
Twilled baumwollene Bett=Blankets, deutscher Finish, 11=4 Größe, extra schwer, grau, lohfarbig oder weiß, fancy Borders, $1.48 Wt., per Paar.. $1.10
Batenberg Mittelstücke, handgemacht, 20 Zoll im Quadrat, einfach u. mexikanische Drawn Cent., 98c Werth, zu.. 45c

Schuhe Juliets
Filz=Juliets für Damen, pelzbesetzt, alle Größen, reg. $1.00 Werth, spez. f. Mittwoch, per Paar.......... 69c
Knaben= u. Jünglingsschuhe, alle Größen, regul. 1.50 Wt., spez. für Mittwoch, per Paar....... $1.00
$2 und $2.50 Muster=Damenschuhe, Dongola Kid, z. Schnüren oder Knöpfen, alle Größen, spez., per Paar....... 98c

Zigarren Tabak
Eric Hope Zigarre — reine Hav. Einlage u. echtes Broadleaf Deckblatt, $2.50 Wth., Kiste von 50 $1.29, 9 für.. 25c
Rose Bud Zigarre, Seconds, 1.25 Werth, Kiste von 50 zu.......... 59c
Big Four Kautabak, 1½ Pfd. Plug zu........ 24c
Cigar Clippings oder polnisch. Schnupf=Tabak, 50c Werth, Pfd..... 23c

Weine Liköre
Rye Whiskey, Calif. Brandy od. Jamaica Rum, 1.25 Wth., ½ Gall. 83c
Extra feiner Doppelkümmel oder Rock & Rye, reg. $1 Flasche, zu...... 48c
Calif. Portwein, 40c Werth, Dtzd. Fl. $1.98, Fl.. 17c
$1.25 Fl. Rye Whiskey, 2 Fl. $1.30, Fl...... 69c
(Nicht mehr als 2 Flaschen an einen Kunden.)

Gürtel Kämme
Gürtel, ein gemischte Partie von Seide u. Leder, schwarz und farbig, 25c Wth., zu.... 5c
Bindfaden Shopping Bags, regul. 19c Wth....... 10c
Japanische Zahnbürsten, 19c Werth, zu........ 5c
Hartgummi Dressing=Kämme, 10c Wth., zu......... 4c

Droguen herabgesetzt
Lemke's St. Johannestropfen, 50c Werth, zu...... 31c
Severa's Magenbitters, $1 Werth, zu....... 61c
Eisen= oder Chinin=Pillen, 100 in Flasche, 25c Wth., zu.... 12½c
Dr. Monsels Tabletten für Frauenleiden, 50c Wth., zu.......... 26c

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Jakob L. Kesner kauft das Eigenthum 219—221 Van Buren Str. für $90,000.

Jakob L. Kesner hat von Charles Grand das Eigenthum 219—221 Van Buren Str. für $90,000 gekauft. Auf dem Grundstück, 35 bei 50 Fuß, steht ein siebenstöckiges Gebäude. Der Verkäufer hat das Laden= und Wohngebäude 150—164 Ogden Ave. zum Werthe von $50,000 in Tausch genommen.

Klara C. und Horatio L. Wait haben an James J. Wait das Miethshaus 4511—15 Woodlawn Ave., 75 bei 87 Fuß, Westfront, für $65,000, das Eigenthum 162 30. Str., 25 bei 124½ Fuß, für $10,000 und das Miethshaus in Madison Ave., 144 Fuß südlich von 49. Str., 50 bei 150 Fuß, Westfront, für $20,000 verkauft.

Harriet Blair Borland hat von Aaron Feltenstein das Eigenthum 122 Custom House Place, jetzt Federal Str., 24 bei 100 Fuß, für $23,000 gekauft.

Das vierstöckige Apartmentgebäude an der Nordwestecke von 47. Str. und Woodlawn Ave., 50 bei 110.8 Fuß Grund, mit $31,500 belastet, ist von Meyer Wheeler an Leo W. Wheeler übertragen worden.

Edward F. Bosley, der Präsident der D. W. Bosley Company, hat das Wohnhaus von H. W. Marsh in Lake Geneva, Wis., für $25,000 gekauft. Das Grundstück umfaßt 3½ Acres.

Jesse W. Taylor hat von J. R. Lamb von Janesville, Wis., das dreistöckige Apartmentgebäude an der Nordostecke von Millard Ave. und 15. Str., 41½ bei 125 Fuß, mit $23,300 belastet, gekauft.

Theodore R. Cook hat von Alfred Westland das Miethshaus in Wilton Ave., 229 Fuß nördlich von Waveland Ave., 50 bei 150 Fuß, Westfront, mit $8000 belastet, für $20,000 gekauft.

Magnus C. Meyer hat von Thomas A. Horne das Apartmentgebäude an der Südostecke von Windsor Ave. und Hazel Str., 100 bei 90½ Fuß, mit $30,000 belastet, gekauft.

Die Chicago Title & Trust Co. hat als Trustee an Frederick Cornish das Eigenthum an der Südostecke von West Lake Str. und Bryan Place, 125 bei 111 Fuß, übertragen. Der Käufer lieh $15,000 auf 5 Jahre zu 6 Proz.

Das Free Methodist Publishing House hat von Frank B. Hathaway die leere Baustelle an der Nordwestecke von Washington Blvd. und May Str., 100 bei 100 Fuß, gekauft. Ein fünfstöckiges Gebäude soll errichtet werden.

— Doppelter Schmerz. — A.: Sie machen ja ein jämmerliches Gesicht, was drückt Sie denn? — B.: Meine Schulden und meine Stiefel.

ED. AHLSWEDE
743 bis 753 West North Avenue.
2 Blocks westlich von Western Avenue.

Sieben Spezialitäten zu 7 Cents.

Nr. 1 — Ofenwichse, A. B. — 2 Flaschen für.......... 7c
Nr. 2 — Spucknäpfe, große Sorte, — dunklebraune Farbe, hochfein glasirt,, für.......... 7c
Nr. 3—15c Gasglocken, reg. Größe —hübsche Entwürfe; für....... 7c
Nr. 4—Parlor=Zündhölzer, großes Packet; volle Anzahl, für....... 7c
Nr. 5 — Shelf=Papier — fancy Spitzen=Borte, extra breit, hübsche Muster; 5 Yd. Längen; 8 Packete für. 7c
Nr. 6 — Gas=Mantle —die „Little Gem Inverted Gas=Mantle — für.......... 7c
Nr. 7 — 18c Wäscheleine —50 Fuß Länge — Hanf — für.......... 7c

Speziell nur für Donnerstag

10c Outing Flanell in fancy Streifen oder Fabrikaten; große Reichhaltigkeit von Farben; extra gute Qualität; eine positive Ersparniß von 4c an jeder Yard; die Yard zu.......... 6c

Neuer Gesangverein.

„Karl Marx=Quartettklub" ist der Name des neuen, auf der Nordwestseite gegründeten Gesangvereins. Die letzte Versammlung war sehr gut besucht, und sobald ein passendes Lokal und ein Dirigent gefunden sind, werden die Gesangsproben beginnen. Wer sich dem Verein anschließen möchte und mit der in der letzten Versammlung angenommenen Prinzipienerklärung einverstanden ist, kann sich morgen Abend um 8 Uhr in Max Scheuers Halle, Ecke Kedzie und Armitage Ave., anmelden.

Agitations=Versammlung.

Am kommenden Sonntag findet in Albrechts Halle, 2932 Grand Avenue, Ecke 51. Ave., Cragin, eine Agitationsversammlung, verbunden mit Verloosung und Tanz, statt. Sie wird zum Besten der Cragin=Loge Nr. 14, Unabh. Orden der Ehre, vom Gründer, Herrn Alb. Fehler, veranstaltet. Damen und Herren im Alter von 18 bis 50 Jahren werden an diesem Tage unentgeltlich in den Orden aufgenommen. Leute, welche gewillt sind, einer Loge beizutreten, sind herzlich willkommen. Gute Redner werden anwesend sein. Der Eintritt ist frei.

* Cook County=Bonds und City of Chicago=Bonds sind die sichersten Geldanlagen. Der beste Platz dieselben zu kaufen, ist die State Bank of Chicago, Südost=Ecke La Salle und Washington Str., gegenüber dem Court House.
27sldidoja*

Leset die „Sonntagpost"

Bringt den Namen und Nummer Eures Ofens. Wir haben für jeden Ofen
Ofentheile.
H. MARGOLIS,
357 Milwaukee Ave.
Gegenüber Huron Str.
Oefen reparirt. — Oefen nickelplattirt.
Tel. Monroe 2797. Offen Abends bis 9 Uhr.
10sep,dibolon8m

Borsch & Co.,
Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.
15feb,dibolaS gegenüber der Post=Office.

Viehmarkt lebt auf.

Der Auftrieb von Rindvieh in den Schlachthöfen belief sich gestern auf 47,000 Stück und erreichte damit seine bisher größte Stärke an einem Tage. Ferner gingen 3357 Wagenladungen anderes Vieh ein, und auch damit wurde die zuvor höchste Zahl übertroffen.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark...	$23.95
Oesterreich: 100 Kronen...	20.38
Schweiz: 100 Francs.......	19.40
Holland: 100 Gulden......	40.35
Dänemark: 100 Kroner....	26.90
Rußland: 100 Rubel.......	52.00

— Es gibt Stimmungen, in denen eine schöne Gegend etwas Quälendes für uns hat.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Zuckertrust vor Gericht!

Onkel Sam soll um Millionen betrogen worden sein.

New York, 17. Nov. Auf Angaben von Zollbeamten hin hat der Bundesdistriktsanwalt Stimson sieben Klagen gegen die „American Sugar Refining Co. "anhängig gemacht,um $3,624,121 wiederzuerlangen, um welche dieses Syndikat die Bundesregierung seit dem Jahre 1901 an Zollgebühren betrogen haben soll. Diese Betrügereien sollen hauptsächlich durch falsche Wägungen an den Docks von Havemeyer & Elder zu Brooklyn verübt worden sein. Nach jenen Docks gehen nämlich die Dampfer direkt, welche mit Zuckerladungen kommen, und dort ist die ganze Zeit über der Zucker behufs Verzollung gewogen worden, in Gegenwart eines Zollbeamten und eines Schatzmeisters des Syndikats. Die benutzten sieben Waagen sollen alle darauf eingerichtet gewesen sein, kurzes Gewicht zu geben. Es wird hinzugefügt, daß die Zollbeamten nur durch einen Zufall hinter den Betrug gekommen seien.

Die San Franzisko'er Budler.

San Franzisko, 16. Nov. Der Hauptprozeß gegen den früheren „Boß" Abraham Ruef, unter Bestechungsanklage, wurde unter riesigem Zudrang eröffnet. Nur mit der größten Mühe konnte die Ordnung im und vor dem Gebäude aufrecht erhalten werden.

Ruef ließ einen Antrag auf Verlegung des Verhandlungsorts stellen.

Das Befinden des, von Morris Haas (welcher später Selbstmord beging) niedergeschossenen Staatsanwalts Heney ist ein anhaltend günstiges.

Die Kugel, welche Haas auf Heney abgefeuert, wurde heute erfolgreich aus dem Körper entfernt, nachdem ihre Lage mittels der Roentgen'schen X-Strahlen erkannt worden war.

Regierung gegen Kohlenbahnen.

Scranton, Pa., 17. Nov. Mit unabhängigen Grubenbesitzern als die Hauptzeugen, wurde das Verhör im Prozeß der Bundesregierung behufs Auflösung des Hartkohlentrusts hier wieder aufgenommen, und zwar vor C. H. Guilbert, welcher vom Bundesgericht in Philadelphia hierfür bestellt worden war. Die Verhandlungen kommen jetzt in rascheres Tempo.

Unter den unabhängigen Grubenbesitzern, welche heute vernommen wurden, war John C.Haddock von Wilkesbarre, Pa.; dies ist derselbe, welcher in den Sitzungen der Hartkohle-Streikkommission so ungünstige Aussagen über die großen Gruben- und gleichzeitig Eisenbahngesellschaften gemacht hatte.

Tödtlicher Spinnenbiß!

New York, 17. Nov. Alle medizinische und chirurgische Hilfe war nicht imstande, das Leben von William F. Frasee dahier zu retten, welcher von einer Spinne in die Hand gebissen wurde. Die unmittelbare Todesursache war Blutvergiftung.

Frasee war Superintendent eines Lagerhauses im County Westchester und wurde beim Reinigen eines Zimmers von dem Insekt gebissen. Die Wunde schien bald zu heilen; aber nachher stellte sich Blutvergiftung ein, und die Operation nützte auch nichts mehr!

Tod im Kraftfahrerwettrennen.

Birmingham, Ala., 17. Nov. In einem Renault-Kraftfahrer, welcher an dem Wettrennen auf den Ausstellungsanlagen theilnahm und zur Zeit eine Schnelligkeit von mehr, als 60 Meilen pro Stunde hatte, wurde Shicker durch Explosion der Gummireifen des Automobils tödtlich verletzt; er starb, ehe ärztliche Hilfe ihn erreichen konnte. Leon Barrows von Birmingham, welcher mitfuhr, wurde schwer verletzt.

Shicker war ein Elsaß-Lothringer.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

New York: Kaiser Wilhelm der Große nach Bremen; Noordam nach Rotterdam; Taormina nach Neapel u.s.w.; Panama, nach Panama und Zentralamerika; Oriana nach Argentinien u.s.w.

Swißco Haarmittel

Beseitigt schnell Schinn und gibt grauem verblichenem Haar die natürliche Farbe wieder.

25c Flasche frei für Alle!

Das Swißco Haarmittel zeitigt positiv neuen Haarwuchs, heilt Kahlköpfigkeit, verhindert Ausfallen der Haare, schuppige Kopfhaut, wunde Kopfhaut, Schinn, sprödes Haar oder irgend eine andere Haar- oder Kopfhautkrankheit und gibt grauem Haar die jugendliche Farbe und den Glanz wieder.

Prächtiges Haar für Alt und Jung.

Wenn Ihr an Kahlköpfigkeit oder an irgend einer der obengenannten Beschwerden leidet oder graues Haar habt, welchem Ihr die natürliche Farbe wiedergeben wollt, dann laßt uns Euch eine 25 Cent Flasche frei auf Probe schicken.

Swißco Hair Remedy wird von allen Apothekern zu 50 Cents und $1.00 die Flasche verkauft, aber die freie Flasche erhält man nur wenn man direkt an die Swißco Hair Remedy Co., 1032 P. O. Square, Cincinnati, Ohio, schreibt. Legt 10 Cents bei, um zu zeigen, daß Ihr es aufrichtig meint. Die 10 Cent decken nicht das Porto und Verpacken der 25 Cents Flasche, die wir schicken.

Verkauft und empfohlen in Chicago von Hottinger Drug & Trust Co., Milwaukee und Chicago Ave., und 316 Sedgwick Str.; Herman Fry, 226 E. North Ave.; W. A. Wieboldt & Co., 937 Milwaukee Ave.; L. Klein, 14. Str. und Halsted Str.; Ashland Drug Co., 63 Clark Str., oder irgend einem der State Str. Drug- oder Department-Stores.

TO-NIGHT Cascarets

THEY WORK WHILE YOU SLEEP

10c. 25c. 50c. All Druggists

Die östliche Tiefwasserkonferenz.

Baltimore, 17. Nov. Ueber 300 Delegaten aus fast allen atlantischen Küstenstaaten und noch viele andere Gäste waren zugegen, als die erste Jahreskonvention der „Atlantic Deeper Waterways Association" eröffnet wurde. Eine Menge Vorträge und auch viele Unterhaltungen stehen auf dem Programm.

Bürgermeister Mathool überreichte in aller Form den Delegaten den Schlüssel der Stadt. Gouv. Crothers hielt eine Bewillkommnungsrede im Namen des Staates Maryland. Der Verbandspräsident J. Hampton Moore von Philadelphia (wo der Verband vor einem Jahre gegründet wurde) trug dann eine ermuthigende Jahresadresse vor.

Opfer einer Gasexplosion.

Kansas City, 17. Nov. Durch eine Gasexplosion im Kellergeschoß eines Kommissionshauses dahier, Nr. 523 Walnut Straße, wurde der Arbeiter Picone sowie der 10jährige Junge Michael O'Brien getödtet. Sechs Personen wurden verletzt. Das Gebäude wurde theilweise zertrümmert. Man vermuthet, daß irgendwo an der Gasröhre ein Leck war.

Ausland.

Erregung läßt nicht nach:

Bergleute erbittert über angeblich zu langsames Rettungswerk. — Kaiser Franz genehmigt Beamtenministerium.—Weshalb Wildenbruch einen dichterischen Beitrag zu Franz Josephs Jubiläum ablehnte.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung").

Berlin, 17. Nov. Nach Depeschen aus Dortmund ist die Erregung unter den Bergleuten der, von dem schweren Unglück heimgesuchten Radbodgrube, die schon in den letzten Tagen gelegentlich der Anwesenheit des Prinzen Eitel Friedrich zu Tage trat, im beständigen Zunehmen begriffen. Die Maßnahmen der Verwaltung haben die hauptsächlichste Veranlassung dazu gegeben. Die Knappen sind erbittert über die, ihrer Meinung nach zu rasche Einstellung der Rettungsarbeiten, der sie die Schuld daran beimessen, daß die Zahl der Opfer eine so gewaltige Höhe erreicht hat.

Die Stimmung unter den Bergarbeitern im ganzen Ruhrrevier ist eine überaus kritische. Ueberall werden zum Zeichen der Theilnahme an dem traurigen Geschick der Kameraden von der Radbodgrube Feierschichten gemacht. Im Dortmunder Gebiet feiern 15,000 Mann. Daß weitere Tausende dem Beispiel folgen, ist mit Bestimmtheit zu erwarten.

In den großen Betriebszentren fanden wieder zahlreiche Versammlungen der Bergarbeiter statt.

Das geplante gemeinsame Vorgehen der Hamburger Bürgerschaft gegenüber dem „persönlichen unverantwortlichen Regiment" und der Verhinderung seiner weiteren Bethätigung ist gescheitert. Der Alldeutsche Verband aber hat an den Kaiser eine Immediateingabe gerichtet.

Wien, 17. Nov. Gewaltiges Aufsehen erregt eine Antwort, die der deutsche Dichter Ernst v. Wildenbruch dem „Neuen Wiener Journal" auf ein Ersuchen um einen Beitrag seiner Muse in Verbindung mit der Jubiläumsfeier Kaiser Franz Josephs gegeben hat. Das Blatt beabsichtigt, eine Jubiläumsnummer von besonderem Glanze herauszugeben, und hatte Wildenbruch um seine Betheiligung in Form eines Huldigungsgedichtes für den Kaiserjubilar gebeten.

Der Dichter antwortete, er könne diesem Ersuchen im Hinblick auf die dauernde Vergewaltigung der deutschen Bevölkerung der Stadt Prag durch die Tschechen unmöglich nachkommen.

Kaiser Franz Joseph hat dem, vom Frhrn. v. Bienerth zusammengestellten vorläufigen Beamtenministrium seine Genehmigung ertheilt. Die bisherigen Meldungen über die Zusammensetzung des Kabinets sind dahin zu ergänzen, daß die Besetzung der einzelnen Aemter doch nicht in dem zuerst gemeldeten Maße beibehalten wurde. Die Sektionschefs Frhr. v. Haerdtl aus dem Ministerium des Innern und v. Georgi aus dem Landesvertheidigungsministerium übernehmen diese beiden resp. Ministerien; die übrigen Ministerien werden von den resp. rangältesten Sektionschefs übernommen. Abrahamowicz wird polnischer Landsmannminister, Zazek tschechischer, und Schreiner deutscher Landsmannminister.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

Boston: Saxonia nach Liverpool.

Gibraltar: Prinzeß Irene, von New York nach Genua.

Genua: Indiana nach New York.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Zu Hayti, Mo., explodirte eine Frachtlokomotive der Friskobahn; 2 Todte, 2 Verletzte.

— 6 Todte durch Absturz von einem Förderkorb in der Ellsworth-Kohlengrube im pennsylvanischen County Washington.

— C. W. Burton, früher Kassirer der „Tri-City State Bank" zu Madison, Jll., wurde vo. den Großgeschworenen der Unterschlagung angeklagt.

— Der jetzige Staatssekretär Root ist seiner Erklärung zufolge nicht abgeneigt, Bundessenator für New York als Nachfolger von Tom Platt zu werden.

— Wieder fielen in drei Ohio'er Counties Lokaloptionswahlen zugunsten der „Trockenen" aus: nämlich in den Counties Hancock, Muskeegum und Tuscarawas.

— Hilfssheriff Nichols zu Kankakee, Jll., feuerte auf einen Flüchtling, traf aber die Tochter des Hotelbesitzers J. F. Shields, doch ist diese nicht lebensgefährlich verwundet.

Ausland.

— In Kurassao verlautet, daß auf Befehl des Präs. Kastro von Venezuela wieder verschiedene alte Revoluzzer eingekerkert worden seien, darunter ein Priester, der vom Altar weggeholt wurde.

— Der öster.-ungar. Botschafter in Paris, Graf Khe. nhueller, setzte die französische Regierung in Kenntniß, daß Oesterreich vorsichtshalber seine Gendarmerie an der serbischen Grenze verstärkt und auch eine fliegende Polizikolonne organisirt habe. Er fügte hinzu, sonstige militärische Maßnahmen seien seines Wissens nicht getroffen worden.

— Die Kunde vom Tode des chinesischen Kaisers und der Kaiserinwittwe verursachte in Peking auch eine geschäftliche Panik und einen Ansturm auf die Banken, deren 14 schließen mußten! Zeitweilig war auch das falsche Gerücht verbreitet, die neue Kaiserinwittwe Jehonala und der mächtige Großkanzler Juanschikai hätten Selbstmord begangen.

— Endlich wurde in Paris der Bericht des französischen Polizeikommissärs von Casablanca, Marokko, veröffentlicht. Die deutsche Regierung kannte diesen Bericht längst und soll durch denselben zu Zugeständnissen anFrankreich veranlaßt worden sein. Es wird darin darzuthun versucht, daß ein Deutscher Namens Stevers zu Casablanca eine richtige Desertionsagentur betrieben, und der Konsul Lüderitz sechs Deserteure der französischen Fremdenlegion mit Verkleidungen und Pässen versehen habe.

Lokalbericht.

Drei Pferde verbrannt.

Das Feuer zerstörte auch vier Wagen und richtete $1500 Schaden an.

In der zweistöckigen, hinter dem Hause Nr. 25 Franklin Straße gelegenen Stallung brach heute früh gegen 1 Uhr Morgens Feuer aus. Die Stallung wurde theilweise zerstört. Drei Pferde und vier Wagen, die Eigenthum eines gewissen Abraham Kleine waren, verbrannten. Kleine, der an Edgewood Ave. und Loomis Straße wohnt, beziffert seinen Verlust auf $1500.

Das einstöckige Backsteingebäude Nr. 705 Evanston Ave. ging heute früh in Flammen auf. Im Hause befand sich die Werkstätte des Schneiders D. A. Allen und eine von C. J. Gudergahn betriebene Kolonialwaarenhandlung. Der Schaden beträgt etwa $2000.

Beredte Zahlen.

Religiöse Versammlungen enthüllen schlechten Geschäftsgang.

Der Evangelistische Laienrath von Chicago hat bekanntlich in den letzten beiden Wochen Geistliche ausgesandt, die in der Mittagsstunde in ungefähr 80 industriellen Anlagen der Stadt vor den Arbeitern und Angestellten gepredigt haben. Jeder Geistliche bekam Kartenformulare mit, um sie später ausgefüllt als Bericht an den Laienrath zurückzugeben. Die Geistlichen haben nun, wie Hilfs-Superintendent Warren H. Wilson vom Laienrath mittheilt, auf der Karte unter der Rubrik „Bemerkungen" die Zahl der jetzt und die der vor einem Jahre in der betreffenden Anlage beschäftigen Arbeiter angegeben und damit unabsichtlich eine Art Statistik über den gegenwärtigen Stand der Geschäftslage geliefert. Wie aus den Karten hervorgeht, fällt ein Vergleich mit dem Vorjahre sehr zu Ungunsten des laufenden Jahres aus. So heißt es z. B. auf einer der Karten:

„Diese Anlage beschäftigte vor einem Jahre 11,000 Mann, jetzt arbeiten nur 1100."

Auf einer anderen Karte ist vermerkt:

„Diese Firma hatte 300 bis 500 Mann, jetzt hat sie nur 20."

Verlassen, verlassen.

Ein Liebesroman mit einem recht prosaischen Abschluß.

Am Sonntag brannte die 20jährige Florence Schill, Buffalo, mit ihrem Anbeter Albert Hegel, dem Gespielen ihrer Kindheit und späterem Schulgenossen, durch. Er hatte versprochen, sie in Seattle zu seiner Gattin zu machen. In Chicago angelangt, nahm das Paar in einem Gasthof Wohnung. Am Montag Morgen schwatzte Hegel angeblich seiner Begleiterin ihre ganze, aus $95 bestehende Baarschaft ab unter dem Vorwande, für das Geld Fahrkarten nach Seattle erstehen zu wollen. Florence wartete vergeblich auf seine Rückkehr. Nachdem sie stundenlang die Straßen nach ihm abgesucht hatte, wandte sie sich an die Polizei. Die hat den Ausreißer in South Bend, Ind., abgefaßt.

Florence kann es noch nicht glauben, daß er die Absicht hatte, sie schnöde im Stich zu lassen, nachdem sie ihm Alles geopfert hatte. Der Bursche wird nach Chicago zurückgebracht und ihr gegenüber gestellt werden. Die Polizei beabsichtigt, ihn unter schwerer Anklage zu buchen.

Betriebsstörung.

Durch den Bruch eines Maschinentheils in der Kraftanlage der Chicago Railways Company, an Washington Blvd. und Western Ave., wurde heute Morgen eine halbstündige Betriebsstörung verursacht. Es wurden sechs Straßenbahnlinien in Mitleidenschaft gezogen, und Hunderte von Fahrgästen mußten entweder andere Fahrgelegenheiten benutzen, oder aber zu Fuß nach ihren Arbeitsstätten eilen.

Säumige Fuhrwerksbesitzer.

Die Stadt läßt vierhundert ins Stadtgericht vorladen.

Vorladungsbefehle für vierhundert Fuhrwerksbesitzer, welche ihre Radsteuer nicht bezahlt haben, werden im Laufe der Woche erlassen werden. Sie werden aufgefordert, sich am nächsten Dienstag im Stadtgerichte einzufinden. Zweihundert Vorladungsbefehle wurden heute bereits dem Stadtgericht zur Zustellung übermittelt. Vorladungsbefehle für weitere sechshundert säumige Fuhrwerksbesitzer werden in den nächsten Tagen erlassen werden. Die Liste der Säumigen wurden gestern vom Superintendenten der Straßenabtheilung Doherty mit Hilfe seiner Leute und von 55 Polizisten zusammengestellt.

Muß sich verantworten.

Hat sich angeblich an einem 16jährigen Mädchen vergriffen.

Der 35jährige Harry Perkins aus Bensonville, Jll., wurde heute von Stadtrichter Heap unter $2500 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Er wird bezichtigt, die 16jährige Viola Bolia, Nr. 644 Washington Blvd., in ein Hotel gelockt und sie dort mißbraucht zu haben. Unter dem Versprechen, sie zu heirathen, soll er sie auch veranlaßt haben, acht Tage lang mit ihm zusammen zu leben. Die Polizei behauptet, daß er schon wegen Diebstahls und Einbruchs im Zuchthaus war.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen auf der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die gestrigen Schlußpreise:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	16. Nov.
Weizen—					
*Dez	1.02½-⅝-¾	1.02¾	1.02⅜	1.02⅝	1.02⅝
Mai	1.07—⅛	1.07¼—⅜	1.06⅞	1.07¼	1.07
Juli	1.01¼	1.01¼—⅜	1.01	1.01¼	1.01⅛
Mais—					
Dez	.62⅜—½	.62¾	.62⅛	.62⅝	.62⅝
Mai	.62⅜—¼	.62½	.62¼	.62½	.62½
Juli	.61¾	.61⅞	.61⅝—¾	.61¾—⅞	.61⅞
Hafer—					
Dez	.48⅝	.48¾	.48⅝	.48¾	.48¾
Mai	.50⅝—¾	.50¾—⅞	.50⅝	.50¾	.50¾
Juli	......	......	......	......	.46¼
Gepök. Schweinefleisch—					
Dez	....	....	....	......	14.45
Jan	16.00	16.10	16.00	16.10	16.02½
Mai	16.12½	16.20	16.10—12	16.20	16.12—15
Schmalz—					
Nov	....	......	......	......	9.20
Jan	9.12—10	9.15	9.10	9.15	9.15
Mai	9.25	9.27½	9.25	9.27½	9.27½
Rippchen—					
Jan	8.37½	8.40—42	8.37½	8.40—42	8.40
Mai	8.52½	8.57½	8.52½	8.57½	8.55—57

*Neu.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 47,000 von Mais auf 200,400, von Hafer auf 226,500 Bushels. Verschickt von hier wurden 21,371 Bushels Weizen. 176,523 Bushels Mais und 246,110 Bushels Hafer.

In der vergangenen Woche betrug die Ausfuhr von Weizen aus den Ver. Staaten 5,352,000 Bushels von Mais 487,000 Bushels. Für die Vorwoche stellte sich die Ausfuhr wie folgt: Weizen 5,080,000 Bushels, Mais 325,000 Bushels, und für dieselbe Woche des Vorjahres: Weizen 5,680,000 Bushels und Mais 829,000 Bushels.

— Bei einer Rauferei über das Besitzrecht auf einen Brunnen zwischen zwei Kosthäusern zu Uniontown, Pa., wurde ein Italiener erschossen, und 3 wahrscheinlich tödtlich verletzt.

Ihr könnt Erfolg

ausdenken. Denkt nach über die Details. Langsam und sicher stellen sich die Ideen ein, passen in einander und eines Tages zeigt sich das ganze Erzeugniß und Ihr habt, was Ihr geduldig geschaffen habt—**Erfolg.**

Aber—Ihr benöthigt absolut eine „gesunde Maschine", ein starkes, wohlgenährtes Gehirn zur Verrichtung der Arbeit.

Nährt es!

Grape-Nuts Nahrung ist eine echte, zuverlässige Gehirn-Nahrung.

Warum? Es enthält in verdaulicher Form die natürlichen Nährelemente aus dem Lager der Natur, dem Feldgetreide, welches die Lebenskräfte benöthigen, um den grauen, weichen Stoff für das Gehirn herzustellen. Phosphate von Potasche, Eiweiß und Wasser sind die einzigen Sachen, die es herstellen,- und diese Elemente sind im Grape Nuts und werden absorbirt von dem Körper, während dieselben Sachen in Droguen es nicht werden, denn die Mutter Natur ist eine bessere Mischerin als der Mensch. Die großen Amerikaner und Engländer, die Sachen vollbringen, haben den großen Werth entdeckt von

GRAPE-NUTS

Food und gebrauchen es. Fragt den ersten verständigen, erfolgreichen Mann, dem Ihr begegnet, ob er Grape-Nuts ißt.

„Es hat seinen Grund"

Postum Cereal Company, Limited, Battle Creek, Michigan, U. S. A.

Verkauf! Verkauf!

Mittwoch, Donnerstag und Freitag echte Crystalglaslinsen Augengläser nur

$1.00

Empfehle mich zum Untersuchen von Mängeln der Sehkraft. Je schwieriger der Fall, desto willkommener ist er. Da ich in meinen jungen Jahren in den feinsten optischen Instituten wirkte und arbeitete und in diesem Lande als Optiker, ferner als Meister Bachalor und Doktor of Aphthalmology (Augenheilkunde) unter den Gesetzen von Illinois graduirt bin, so bin ich gewiß berechtigt zu sagen, daß ich Augen perfekt untersuchen kann.

Meine Office-Stunden sind von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Jeder Kunde von mir ist mein Freund, weil ich mein Geschäft auf den Felsen Ehrlichkeit gebaut habe, und da steht es unerschütterlich.

Dr. M. SCHWIMMER,

272 Clybourn Avenue,

Ecke Halsted Straße. Halber Block von North Ave.

Hermann Billik.

Er wurde heute aufs Neue zum Tode verurtheilt.

Beschwört seine Unschuld.

Richter Barnes sagt in seiner Entscheidung, daß das ursprüngliche Urtheil trotz des mehrfachen Aufschubs weder verändert noch aufgehoben wurde.

Hermann Billik wurde heute im Kriminalgericht von Richter Barnes aufs Neue zum Tode verurtheilt. Die Hinrichtung wurde auf Freitag, den 11. Dezember, festgesetzt.

Vorher wies der Richter den Antrag der Anwälte Billiks, Gregory und Hinckley, auf einen neuen Prozeß und Aufschub der Verurtheilung ab. Dem Antrag war die eidliche Erklärung Jerry Vrzals, in der er gewisse belastende Aussagen zurückzieht, und eine Abschrift des Wahrspruchs der Koroner-Geschworenen beigefügt, der bei dem Inquest über den Tod von Henry Niemann, dem Schwiegervater von Emma Vrzal-Niemann, in Wheaton abgegeben wurde. Danach ist Niemann an Gift gestorben.

Billiks Vertheidiger erhoben Einspruch gegen die Abweisung ihres Antrages und erhielten zehn Tage Zeit zur Ausarbeitung einer Einwandsschrift.

Beschwört seine Unschuld.

Als Richter Barnes dem Angeklagten die übliche Frage vorlegte, ob er noch etwas gegen seine Verurtheilung zu sagen habe, trat Billik anscheinend gefaßt und ruhig vor.

„Ich schwöre vor Gott, daß ich unschuldig bin," sagte er. „Ich habe nie in meinem Leben auch nur daran gedacht, Jemanden zu vergiften. Es sind Meineide gegen mich geschworen worden. Ich bin das Opfer von Umständen. Jerry Vrzal hat gelogen, und dasselbe haben Andere gethan. Ich habe erwartet, daß Eurer Ehren in Anbetracht dieser Thatsachen mir einen neuen Prozeß gewähren würde, und bin enttäuscht. Ich bin unschuldig, aber ich fürchte den Tod nicht. Möge Gott den Seelen Derer gnädig sein, die für meine Verurtheilung verantwortlich sind."

Das Urtheil wurde dann ausgesprochen, und Billik wurde in seine Zelle zurückgeführt.

Des Richters Meinung.

In seiner Entscheidung sagte Richter Barnes, nachdem er die ganze Geschichte des Falles besprochen, daß die vom Gesetz dem Richter verliehene Macht der Aufschiebung der Urtheilsvollstreckung nicht eine Aenderung des Urtheils oder ein neues Urtheil bedingt. Das Urtheil im vorliegenden Falle ist vom Obergericht bestätigt und bleibt in Kraft, da es nie aufgehoben wurde, wenn auch der ursprünglich zur Vollstreckung festgesetzte Tag verstrichen ist. Dies sei ohne Verschulden der Gerichtsbeamten geschehen, nur infolge des Vorgehens des Angeklagten, der einen Aufschub seitens des Bundesgerichts herbeigeführt habe. Es handle sich nun um die Frage, ob das Gericht zuständig sei, sein eigenes Urtheil vollstrecken zu lassen, das weder aufgehoben noch verändert worden sei. Nöthig sei zwar nur die Festsetzung eines neuen Tages, aber der Richter wolle den Gefangenen trotzdem nochmals verurtheilen, um ihm Gelegenheit zu einem Habeas Corpus-Verfahren oder zur Anfechtung der richterlichen Entscheidung als irrthümlich zu geben.

Billiks Befreiungsversuche.

Billik sollte ursprünglich am 11. Oktober 1907 gehängt werden, doch wurde ihm Frist bis zum 24. April 1908 gewährt. Später bewilligte Gouv. Deneen ihm eine weitere Frist bis zum 12. Juni. Am 11. Juni wies das Bundes-Kreisgericht ein Habeas Corpus-Gesuch ab, gestattete Billik aber eine Berufung gegen diese Entscheidung ans Bundes-Obergericht. Letzteres beschied die Berufung am 19. Oktober abschlägig und wies die untere Instanz an, Billik aufs Neue zu verurtheilen.

Der 22jährige Gattenmörder Andrew Williams wird mit Billik am Galgen sterben, denn auch seine Hinrichtung ist auf den 11. Dezember festgesetzt worden.

Hat ausgelitten.

In der Straßenbahnremise an Armitage Ave. gerieth gestern der 53jährige Jakob Fuchs, Nr. 539 N. Artesian Ave., zwischen zwei zusammenprallende Wagen, die er verkoppeln sollte. Er erlitt schwere Quetschungen. Die Polizei schaffte ihn nach dem St. Elizabeth-Hospital. Dort ist er heute Morgen gestorben.

Bondsgläubiger klagen.

Chicago Railways Co. haftbar gemacht für die Consolidated Traction.

Im Superior-Gericht hat Ex-Richter Payne heute im Auftrage von Bondsgläubigern der Consolidated Traction Co. gegen die Chicago Railways Co. eine Klage angestrengt auf Zahlung von Bondsschulden der erstgenannten Gesellschaft im Betrage von $1,500,000. In der Klageschrift wird ausgeführt, daß die Bonds der Consolidated Co. ursprünglich garantirt seien von der Union Traction Co. Die Chicago Railways Co. sei die Rechtsnachfolgerin der Union Traction Co. und gewissermaßen zu betrachten als eine Verschmelzung der Union Traction mit der Consolidated Traction Co. Sie müsse unter diesen Umständen auch aufkommen für die Verbindlichkeiten dieser beiden Gesellschaften. Die Zinsen auf die Bonds der Consolidated Co. seien schon seit geraumer Zeit überfällig, und es würden von keiner Seite Anstalten getroffen, sie zu zahlen. — Die klägerischen Bondsgläubiger haben mit der Wahrung ihrer Interessen einen Ausschuß betraut, der sich aus den Herren J. Nelson Vance, Edmund Cummings und Henry C. Foreman zusammensetzt.

Besser als Massage.

Campholin beseitigt Pein und Schmerzen, denn es regt die Zirkulation an und beseitigt Blutandrang, wodurch die Natur Hilfe erlangt, um eine Heilung zu erzielen. Für alle Leiden wie lahmer Rücken, rheumatische Schmerzen, geschwollene Gelenke etc. hat es nicht seines Gleichen. Warum leiden, wenn Campholin Euch kuriren wird? Zum Verkauf bei der Public Drug Co., 150 State Straße; Buck & Rayner, Ecke State und Madison, und allen anderen bekannten Apotheken. Besteht darauf, daß Ihr Campholin erhaltet. Anz.

Der Stelzenboulevard.

Der CommercialClub empfiehlt seinen Bau der Behörde für örtl. Verbesserungen.

Der Commercial Club unterbreitete heute der Behörde für örtliche Verbesserungen den auf seine Veranlassung zusammengestellten Bericht über die Pläne, Michigan Ave. zu einem Boulevard umzugestalten und zu einer Verbindungsstraße zwischen den Boulevard-Systemen der Nord- und Südseite zu machen. Der Bericht empfiehlt den, an dieser Stelle bereits früher ausführlich behandelten, Vorschlag, einen Stelzen-Boulevard an der MichiganAve. anzulegen der von derRandolph bis zur Indiana Straße reichen und den Fluß auf einer künstlerisch ausgeführten Brücke überführen soll. Die Behörde nahm den Bericht entgegen und setzte ein öffentliches Verhör auf den 14. Januar fest. Alle Bürger, die sich für den Plan interessiren, können ein Exemplar des vornehm ausgestatteten Berichts im Zimmer 1800 des Railway Exchange-Gebäudes, Jackson Blvd. und Michigan Ave., erhalten.

— Ersatz. — Verehrer (betrübt, zu seinem Fräulein): „Heirathen können wir einander leider nicht; aber wir wollen uns wenigstens zusammen einmal die Ausstellung moderner Brautausstattungen und Zimmereinrichtungen ansehen."

Ich kurierte selbst meinen Bruchschaden,

Ich werde Ihnen zeigen, wie Sie den Ihrigen kurieren können und zwar unentgeltlich!

Seit Jahren war ich hilflos und mußte das Bett hüten, wegen eines doppelten Bruchschadens. Ich versuchte unzählige verschiedene Arten von Bruchbändern und Apparaten. Einige davon peinigten mich, andere waren geradezu gefährlich, und keins konnte den Bruch in seiner Lage zurückhalten. Die Aerzte erzählten mir, ich könne keine gründliche Heilung erwarten ohne in eine chirurgische Operation einzuwilligen. Ich täuschte sie aber alle und kurierte mich selbst vollständig und auf immer durch eine einfache Methode, die ich entdeckte. Jedermann kann sie anwenden; ich werde mit Vergnügen die Kur unentgeltlich einem Jeden brieflich mittheilen, der mir deswegen schreibt. Füllen Sie folgenden Coupon aus und schicken Sie es mir noch heute. Ich werde Ihnen die Kur umgehend zustellen.

Freier Bruchschaden-Kur-Koupon

Capt. W. A. Collings,

Box 818 Watertown, N. Y.

Geehrter Herr: Bitte senden Sie mir gefl. Ihre neue Entdeckung für die Heilung von Bruchschaden.

Name...

Adresse..

....

15sep,di—jap'09

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost...........2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei...........$3.00
Mit Sonntagpost...........$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Das fehlte noch!

Auf Anerkennung von seiten der Legislatur dürfte der sogenannte Freibriefkonvent wohl kaum zu rechnen haben. Es unterliegt schwerlich einem Zweifel, daß die Versammlung, die mit der Ausarbeitung eines Charterentwurfs betraut war, ihren Auftrag in dem Augenblicke erledigt hatte, als sie der Legislatur ihre Rathschläge zugehen ließ. Die Legislatur nahm einige Abänderungen vor, und das Volk von Chicago verwarf schließlich mit Zweidrittelmehrheit das „verbesserte“ Machwerk. Weder die Legislatur, noch die Bürgerschaft stellte aber an die Verfasser des ursprünglichen Entwurfes das Ansinnen, sich abermals zu versammeln und einen neuen auszuarbeiten. Wenn die Herren von der demokratischen Nationalkonvention jetzt nochmals zusammenträten, um an Stelle ihres geschlagenen Präsidentschaftstickets ein anderes in Vorschlag zu bringen, so würden sie vermuthlich allenthalben ausgelacht werden. Nicht weniger lächerlich macht sich der „verflossene“ Charterkonvent durch den Anspruch, daß er nach seinem eigenen Gutdünken, oder dem seines weiland Vorsitzenden immer wieder zusammentreten und die Wählerschaft beliebig oft mit den Erzeugnissen seiner Staatsweisheit belästigen darf.

Ein Ausschuß, der vermuthlich die Vorarbeiten für den aus eigner Machtvollkommenheit tagenden Konvent besorgen soll, scheint die Sachlage ebenfalls von der heiteren Seite aufzufassen. Denn auf den Wunsch einiger Damen, die sich bescheiden als die Vertreterinnen von, ausgerechnet, 101,000 Frauen vorstellten, beschloß er, der Konvention die Anbahnung des — Frauenstimmrechtes zu empfehlen. Wenn die Abstimmung über den zweiten Freibrief stattfindet, so soll dem Volke noch eine besondere Bill vorgelegt werden, deren Annahme auch den Bürgerinnen das Recht verleihen würde, bei allen städtischen Wahlen mitzustimmen. Nicht die Frauen sollen also erklären, ob sie das Stimmrecht haben wollen, sondern die Männer sollen gefragt werden, ob sie es ihnen verleihen oder aufdrängen wollen. Falls die Mehrheit der Männer die Frage bejahte, müßten die Frauen sich ihrem Urtheile unterwerfen.

Ob der Verfassungszusatz, der die Legislatur ermächtigt, der Stadt Chicago eine vollständige Selbstverwaltung zu geben, auch die Verleihung des Wahlrechts an die Frauen miteinschließt, braucht gar nicht erst erörtert zu werden. Die galanten Staatsgesetzgeber werden sicherlich nicht allein die weibliche Bevölkerung Chicagos „emanzipiren“ wollen. Wenn sie die Betheiligung des schönen Geschlechts an den Gemeindewahlen überhaupt für wünschenswerth halten, so werden sie ohne Zweifel für die Gleichberechtigung aller Frauen im Staate Illinois eintreten. Dazu wäre aber eine Veränderung der Staatsverfassung nothwendig, die erst dann vorgenommen werden wird, wenn die holde Weiblichkeit des ganzen Staates sie verlangt. Die Männer werden niemals so grausam sein, ihren Müttern, Gattinnen, Bräuten und Schwestern eine Last aufzubürden, gegen die sie sich in der großen Mehrzahl bisher immer gesträubt haben. Solange die sogenannte Frauenbewegung nicht die Masse der Bürgerinnen ergriffen hat, sondern sich nur auf eine kleine Minderzahl „starkgeistiger“ Damen beschränkt, wird sie keinen Eindruck auf die Gesetzgeber machen.

Es ist ferner nicht einzusehen, warum die Frauen sich gerade an den Gemeindewahlen betheiligen sollten, und nicht auch an den County-, Staats- und Nationalwahlen. Die Forderung nach dem Frauenstimmrecht ist bislang vorwiegend damit begründet worden, daß die Frauen ihre persönlichen sowohl wie ihre Eigenthumsrechte nicht hinreichend vertheidigen können, wenn sie keinen Einfluß auf das Zustandekommen der Gesetze haben. Vom Stadtrathe werden aber nur Verordnungen erlassen, die sich auf den Polizei- und Feuerschutz, die Beleuchtung, Pflasterung und Reinigung der Straßen und sonstige rein „geschäftliche“ Dinge beziehen. Ihm steht es nicht zu, die Rechtsverhältnisse zwischen Ehegatten zu regeln oder sonstige Bestimmungen zu treffen, an denen das weibliche Geschlecht besonderen Antheil nimmt. Auf der anderen Seite ist es mindestens fraglich, ob es angezeigt wäre, gerade zu den Gemeindewahlen so viele neue Stimmgeber hinzutreten zu lassen, die mit kaum in Betracht kommenden Ausnahmen keine Steuern zahlen, und sich folglich um die sparsame Verwendung der öffentlichen Gelder nicht viel kümmern dürften.

Indessen ist ja der Beschluß des angeblichen Freibriefausschusses nicht ernst zu nehmen. Wenn der rechtlich nicht mehr vorhandene Konvent dem Antrage wirklich beitritt, so wird das für die Legislatur nur ein Grund mehr sein, ihn mit vollständiger Nichtachtung zu strafen. Ohnehin ist die Gefahr nicht groß, daß eine Handvoll Politiker im Stande sein wird, der Stadt einen ganz überflüssigen neuen Freibrief aufzuzwingen.

Die „örtliche Landpacketpost“.

In seinem jüngst veröffentlichten Bericht über das postalische Rechnungsjahr 1908, das mit einem so großen Fehlbetrag abschloß, legt der Generalpostmeister Meyer sich kräftig in's Zeug für die örtliche Packetpost für die ländlichen Bezirke, die schon in früheren Jahresberichten in Vorschlag gebracht wurde.

Während im allgemeinen Inland-Postdienst nur Packete bis zu 4 Pfd. Gewicht zur Beförderung zugelassen sind, soll die örtliche Land-Packetpost solche bis zu 11 Pfund Gewicht annehmen dürfen, aber nur behufs Ablieferung innerhalb des Landpostbezirkes, in dem sie aufgegeben werden, also an irgend einem Punkte derselben Landpostroute, an der die Aufgabe erfolgt. Es soll nicht möglich sein, durch die örtliche Landpacketpost Packete nach irgend einer anderen Landpostroute, oder nach irgend einer Stadt zu verschicken oder umgekehrt von einer Stadt auf's Land. Die Gebühren sollen sein 5 Cents für das erste und je 2 Cents für jedes weitere Pfund, so daß der Portosatz für das schwerste zulässige Packet von 11 Pfund sich auf 17 Cents stellen würde. Das scheint billig genug, doch glaubt man, die Post würde ein sehr gutes Geschäft dabei machen. Es sind zur Zeit im Betrieb rund 39,000 Landpostrouten, die einer Bevölkerung von rund 18,000,000 Köpfen dienen. Wenn, so rechnet man, jeder Landpostbote auf jeder Rundfahrt durchschnittlich 55 Pfund Packetpostgut zu handhaben hätte, dann würde sich aus dieser örtlichen Landpacketpost eine Einnahme von rund 15 Millionen Dollars ergeben und diese Einnahme würde bis auf einen kleinen Bruchtheil Reinverdienst sein. Denn es würden keine Eisenbahnfrachten zu bezahlen und auch keine sonstigen Mehrausgaben zu decken sein, mit alleiniger Ausnahme der kleinen Kommissionen, die den Postmeistern vierter Klasse als Stempelgebühr zu zahlen ist. Dem Generalpostmeister gefällt der Plan vom geschäftlichen Standpunkte aus so gut, daß er sich in seinem Bericht dazu versteigt, zu erklären: er sei „fest überzeugt, daß die Einführung einer besonderen örtlichen Landpacketpost, die auf die Landpostrouten beschränkt bliebe, zur Auslöschung des Fehlbetrags führen und den Landpostdienst selbsterhaltend machen würde — nebenbei würde eine solche Einrichtung eine große Bequemlichkeit für die Farmer und eine Wohlthat für die ländlichen Kleinhändler sein.“

Wenn die Erfahrung eine gute Lehrmeisterin ist, dann wird der erfahrene Bürger zwar den Packetpostgedanken gutheißen und seine Verwirklichung wünschen, aber gewiß nicht der schönen Profite wegen, die der Generalpostmeister so hoffnungsfreudig in Aussicht stellt. Es kommt allemal ganz anders, besonders bei der Landpost. Sie hat so weit alle Berechnungen zuschanden gemacht. Vor zehn Jahren rechnete man aus, daß $300 das Jahr vollauf genügen würden als Gehalt der ländlichen Postboten; jetzt ist man bei $900 angelangt und die baldige Erhöhung des Gehalts auf $1100 oder $1200 steht in sicherer Aussicht. In ein paar Jahren werden die gut organisirten Landpostboten auch mit dem höheren Gehalt nicht mehr zufrieden sein und eine besondere Vergütung von einigen hundert Dollars für Pferd und Wagen fordern — erst recht natürlich, wenn die ländliche Packetpost eingeführt wird und halbwegs so viel zu thun bekommt, wie man hofft und glaubt. Es würde sich auch nicht recht was Stichhaltiges gegen die Mehrforderung einwenden lassen: mehr Arbeit, höherer Lohn, das ist doch eigentlich selbstverständlich.

Die kaum zu umgehenden Lohnerhöhungen würden den schönen Reinprofit, den Herr Meyer herausrechnet, schon bedeutend beschneiden, und was übrig bleiben würde.... es würde nichts übrig bleiben; wenigstens ließen sich auf die Dauer keine Profite aus der örtlichen Landpacketpost erwarten!

Denn der Generalpostmeister hat bei seiner schönen Berechnung noch einen andern wichtigen Faktor außer Betracht gelassen: dem schlauen hornhändigen Farmer und den nicht minder geriebenen, wenngleich weichhändigen ländlichen Geschäftsmann. Traut man diesen beiden Kunden die Selbstlosigkeit zu, ohne Murren aus ihrer Tasche das jährliche Postdefizit tilgen zu wollen? Gewiß nicht. Mit Hohnlachen wird der Gedanke begrüßt werden und unsere Vettern vom Lande selbst werden am lautesten lachen. Man darf sich überzeugt halten, daß man überall auf dem Lande, wo man von des Generalpostmeisters Hoffnungen las, schon jetzt gegen die in Aussicht genommenen hohen Raten murrt und es ist ganz gewiß, daß „das Land“ eine Herabsetzung der Gebühren verlangen und durchsetzen würde, sobald der Betrieb der örtlichen Landpacketpost einen Ueberschuß erkennen ließe. Ja, man darf darauf wetten, daß das Verlangen danach auf alle Fälle kommen wird, denn der ländliche Geschäftsmann wird die Gebühren so ungern tragen wollen, wie der Farmer; man wird behaupten, daß die Gebühren durch ihre Höhe den Erfolg vereiteln und nicht eher wirklich zufrieden sein, als bis es ganz sonnenklar würde, daß Onkel Sam bei der Sache verliert. Denn das ist des „Landes“ erster Grundsatz: es muß etwas mehr bekommen als es gibt.

Mit dem schönen Profit, von dem der Herr Generalpostmeister träumt, wird es wahrscheinlich nichts sein — dennoch sollte die örtliche Landpacketpost eingeführt werden. Denn für das Land wird sie sich zweifellos als eine gute Einrichtung erweisen, und Alles, was das Landleben leichter und angenehmer macht, und auf natürliche Weise dem Zug in die Stadt entgegenwirkt, dient zum Wohle und Besten des ganzen Landes.

Foraker — Taft.

Mit seiner erneuten Vertheidigung gegen den Vorwurf der Standardöltrustdienerei hat Senator Foraker die Ankündigung seiner Bewerbung um einen neuen Senatstermin verbunden, womit sich — unausgesprochen — die Ankündigung einer neuen Taftfehde verknüpft. Wie er als Bewerber um die republikanische Präsidentschaftsnomination gegen Taft den Großen angekämpft hat, tritt er als Senatskandidat gegen Taft den Kleinen — „Bruder Charles“ — auf den Plan. Daß der letztere, Herr Charles P. Taft, auch fernerhin seiner brüderlichen Liebe im politischen Getriebe nahestehen möchte, und einen Sitz im Senat als den geeignetsten und wünschenswerthesten Platz dafür erachtet, hat er zwar noch nicht selber offen gesagt, doch lassen Mittheilungen aus anderer Quelle kaum einen Zweifel darüber. Und es sind seine Aussichten mindestens ebenso gut, wie die des Herrn Foraker schlecht.

Es ist dieser Herr Taft bekanntlich ein schwer reicher Herr. Er hat großen Reichthum erheirathet und weislich gewahrt und zusammen gehalten. Mit nichts zu wünschen lassender Freigebigkeit hat er die mit der Wahlkampagne seines Herrn Bruders (besonders der Vorwahlkampagne) verknüpften Kosten bestritten. Das viele schöne Geld, das er dabei in die republikanischen Wahlkassen hat fließen lassen, ist ihm unvergessen. Die Erinnerung daran, und die Hoffnung auf ähnliche Freigebigkeit, wo er nun selber etwas begehrt, kann nicht verfehlen, seiner Bewerbung großen Vorschub zu leisten. Um so mehr, als die sehr nahe liegende Erwartung besteht, daß der kommende große Aemtergnadenspender im Weißen Hause die seinem Bruder zu leistenden Dienste dankbar anerkennen wird; was für den Bruder gethan wird, so ansehen mag, als ob es ihm gethan wäre.

Darüber gibt sich wohl auch Herr Foraker keinen Täuschungen hin. Ebenso wenig wie darüber, daß ihm selber die eben veröffentlichte Vertheidigung verzweifelt wenig Nutzen bringen wird. Oder gar keinen Nutzen. Gegen den Vorwurf, dem großen Oeltrust ungebührliche Dienste geleistet zu haben, vertheidigt zu werden von einem der Anwälte des Trusts, ist jedenfalls nicht besser als keine Vertheidigung. Es mag ja Alles wahr sein, was gesagt ward. Die Dienste, welche Herr Foraker geleistet hat und für die er so hübsch bezahlt worden ist, mögen wirklich nur Advokatendienste gewesen sein, die nichts mit seiner Thätigkeit als Senator zu thun hatten und ihn an der gehörigen Erfüllung seiner amtlichen Pflichten nicht hinderten; Dienste einer Art, wie sie auch Andere geleistet, an die kein Verdacht sich herangewagt hat und wie sie „zu jener Zeit noch nicht für anstößig gegolten.“

Aber wer wird es glauben? Die während des Wahlkampfes zur Veröffentlichung gelangten gestohlenen Briefe zeigen doch, daß er auch noch andere Dienste geleistet. Vielleicht im guten Glauben an die Rechtmäßigkeit der Dienste. Vielleicht in der ehrlichen Ueberzeugung, daß die in der Ohioer Legislatur oder im Kongreß schwebenden Gesetzvorlagen, zu deren Hintertreibung der Trust ihn in Anspruch nahm, wirklich ungerecht und ungebührlich waren. Jedennoch ein Dienstverhältniß sehr bedenklicher Art, das den Verdacht herausfordert. Welcher Verdacht noch verstärkt wird durch die Heimlichkeit des ganzen Treibens und durch die Art und Weise, wie die Zahlungen geleistet wurden. War nichts zu verheimlichen an der Sache, warum dann die Zahlung durch Depositenscheine, die dem Empfänger die Erhebung des Geldes ermöglichten, ohne den Zahler zu verrathen? Warum nicht Zahlung durch Checks, wie das Geschäftsgebrauch ist bei nicht lichtscheuen Geschäften?

* * *

Jedenfalls wird auch das Volk von Ohio es vorziehen, durch einen Mann im Senat vertreten zu sein, mit dem der verhaßte Trust keine solche heimlichen Techtelmechtel hat. Man darf daher getrost annehmen, daß es heute mit Herrn Forakers Aussichten auf einen neuen Senatstermin nicht besser bestellt ist, als vor sechs Monaten mit seinen Aussichten, republikanischer Präsidentschaftskandidat zu werden. Trotzdem ist er auch als gestürzte Größe nicht aller Macht entkleidet. Er hat immer noch einen nicht zu unterschätzenden Anhang hinter sich. Hunderte von Postmeistern und andere Aemterhalter im Staate verdanken ihm ihre Aemter; ihm oder seinem Amtsgenossen Dick, der bisher zu ihm gestanden ist und weiter zu ihm steht. Es sind das alles Leute von politischem Einfluß, Leiter und Beherrscher der örtlichen Parteimaschinen, die allen Grund haben, ihm dankbar zu sein und die jedenfalls nicht Alle sich undankbar zeigen werden. Auch der in Ohio besonders starke politische Einfluß des Veteranenbundes „G. A. R.“ ist immer für ihn gewesen, der selbst Kriegsveteran ist und stets die Sache der alten Krieger zu der seinen gemacht hat.

Wenn er daher in der Legislatur auch nicht genug Stimmen für sich haben wird, um selbst gewählt zu werden, so mag er doch Stimmen genug haben, die Wahl des ihm vor anderen verhaßten Mitbewerbers zu vereiteln. Im Gegensatz zu William H. Taft, der von Foraker immer mit Achtung gesprochen, hat Charles P. Taft den Senator in so gehässiger, beleidigender Weise angegriffen, daß letzterer nicht der gute Hasser sein müßte, als der er sich immer gezeigt hat, um nicht die Gelegenheit zur Heimzahlung der erlittenen Kränkung zu benützen. Als Senatskandidat wird Taft neben Foraker nicht der einzige sein. Auch der rühmlich bekannte Kongreßabgeordnete Burton von Cleveland, der ehemalige Sprecher des Bundesabgeordnetenhauses General Keifer und noch einige Andere sind bereits im Felde oder werden von ihren Freunden zur Bewerbung gedrängt. Was Fähigkeit anlangt, ist Burton unstreitig der bedeutendste von Allen. Er hat im Kongresse sich ausgezeichnet, während Taft, der dort auch schon gesessen, in keiner Weise hervorgetreten ist. Es steckt auch ein Stück Reformer in ihm, während Charles P. Taft immer gehorsam in Reih und Glied mit der „regulären“ Organisation marschirt ist, wie anrüchig deren Führung auch war. Als William H. Taft vor einigen Jahren in der berühmten Akroner Rede die Republikaner von Cincinnati aufforderte, gegen die von dem berüchtigten Boß Cox aufgestellten örtlichen republikanischen Kandidaten zu stimmen, trieb Taft die Unterwürfigkeit gegen den Boß so weit, daß er in seiner Zeitung die betreffende Stelle der Rede seines Bruders nicht abdrucken ließ!

Burton hat die einmüthige Unterstützung der Legislaturmitglieder von Cleveland und mag auch im nördlichen Theil des Staates zahlreiche Anhänger finden. Man ist dort auf Cincinnati, die „südliche Hauptstadt“, immer etwas eifersüchtig gewesen. Entwickelt Burton die Stärke, die seine Freunde erwarten, so mag Foraker in die Lage kommen, mit seinem Anhange zwischen Burton und Taft den Ausschlag zu geben, also Taft zu schlagen — trotz des großen Geldfasses. Die überwiegende Meinung an Ort und Stelle geht bis jetzt allerdings dahin, daß auf der Seite der meisten Dukaten auch die meisten Stimmen sein werden.

Lokalbericht.

Ein Scheusal?

Fred. Schaeffer wird den Großgeschworenen überwiesen.

Des Verschmähten Rache.

Soll dem Frl. Mary Hughes einen Kessel kochenden Wassers auf den Leib gegossen und dadurch den Tod des Mädchens herbeigeführt haben. — Unter falscher Flagge.—Qualvoller Tod.

Fred Schaeffer, Nr. 76 Wells Str., wurde gestern unter der Anklage, den Tod von Mary Hughes, Nr. 232 Illinois Str., verursacht zu haben, den Großgeschworenen überwiesen. Frl. Hughes hat vor ihrem Tode ihrer Schwester, Frau James Downey, Nr. 99 25. Str., gesagt, Schaeffer hätte, als sie im Bett lag, einen Kessel voll kochenden Wassers über sie geschüttet, weil sie seine Liebesanträge zurückgewiesen hätte. Beim Inquest hatte Schaeffer bezeugt, Frl. Hughes sei vom Bett aufgestanden, von einer Ohnmacht befallen worden und gegen den Ofen gefallen. Dabei hätte sie den Kessel umgeworfen, sodaß das kochende Wasser sich über sie ergoß.

Ein falscher Priester.

Ein Schwindler in der Kleidung eines katholischen Geistlichen macht sich die Anwesenheit der vielen Priester dieser Konfession in der Stadt zu Nutze. Er betrügt Hotelwirthe und Kaufleute mit falschen Checks und soll bereits eine reiche Ernte eingeheimst haben.

Starb in der Tollwuth.

Unter fürchterlichen Qualen ist heute zu früher Morgenstunde Gustav A. Wolff, der 22jährige Sohn des gleichnamigen Juweliers, wohnhaft Nr. 968 N. Halsted Straße, im deutsch-amerikanischen Hospital gestorben.

Er wurde am 30. August von einem tollen Hunde gebissen. Der Köter bedrohte zwei auf der Straße spielende Kinder. Gustav warf sich zwischen sie und den Hund, der seine Fänge in die rechte Hand des jungen Mannes schlug, ehe dieser ihn verscheuchen konnte.

Die Wunde wurde sofort von einem Arzte ausgebeizt und heilte zu. Am Sonntag stellten sich Schmerzen in der Hand ein. Ein Arzt, der geholt wurde, sandte den jungen Mann ins Hospital. Dort verfiel gestern der Kranke in Tollwuth. Heute hat ihn der Tod von seinen Leiden erlöst.

Einbruch am hellen Tage.

Aus der Wohnung von J. D. Nelson, Nr. 1019 Michigan Ave., Evanston, stahl gestern ein Einbrecher am hellen Tage drei Diamantringe, einen Opal-, einen Perlen- und einen Amethyst-Ring, eine goldene Uhr nebst Kette und eine Diamant-Brosche. Herr und Frau Nelson waren nicht zu Hause. Die Schmucksachen haben einen Werth von $600.

Auf der Straße beraubt.

Wenige Schritte von ihrer Wohnung, Nr. 2724 Indiana Ave., wurde Frl. Peta Peters gestern Abend von einem Neger angefallen, der ihr trotz ihres Sträubens die Handtasche mit $10 entriß und damit fortlief. Detektives verhafteten später den Neger James Scott unter Verdacht. Er bestreitet, der Räuber gewesen zu sein.

Angebliche Diebin.

Frau Irah Longcare oder Carr wurde gestern unter mehreren Diebstahlsanklagen verhaftet. Die Frau ist 32 Jahre alt und die Mutter von drei Kindern, die in der Obhut des Vaters sind. Sie lebt seit zwei Jahren getrennt von ihrem Manne und hat in den Häusern reicher Familien in Lombard, Ill., gearbeitet. Neulich kam sie mit ihrer Arbeitgeberin nach Chicago und soll in deren Begleitung bei Ladendiebstählen ertappt worden sein. Aus Rücksicht auf ihre Dienstherrin wurde Frau Longcare aber nicht verhaftet. Gestern meldete die Erstere der Polizei, daß die Frau auch sie bestohlen hätte. Frau Longcare gestand eine Reihe von Diebstählen ein und sagte, die gestohlenen Sachen seien nach Michigan geschickt worden. Sie wurde nach Wheaton gebracht, um dort prozessirt zu werden.

Vermißt.

Die Polizei wurde heute ersucht, Nachforschungen nach dem Verbleib der 16jährigen Clementine Troeger, 55 Howe Str., anzustellen. Das Mädchen verließ neulich Morgens die elterliche Wohnung, um, wie man annahm, wie üblich zur Arbeit auf der Westseite zu gehen. Seither fehlt jede Spur von ihr. Die Eltern befürchten, daß sie das Opfer eines Verbrechens wurde.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Fred Scheuering

am 16. November 1908 nach langem schwerem Leiden gestorben ist, im Alter von 58 Jahren. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 18. November 1908, vom Trauerhause, 5492 Lake Ave., um 12 Uhr Mittags, nach der St. Thomaskirche, wo Hochamt abgehalten wird, dann nach dem St. Marien-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Katharine Scheuering, Gattin.
William und Joseph Hausler und Frau A. Woertz, Stiefkinder.
Frau M. L. Bittu, Frau Joseph Mackert, Larry und Gussie Scheuering, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater und Schwiegervater

Wilhelm Kahn

im Alter von 64 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 18. November, um 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 3819 S. Morgan Str., von da nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hanna Kahn, Gattin.
Edward, William, Tillie, Henry Kahn, Kinder.
Amelia und Frieda, Schwiegertöchter, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Henry Schäfer

am Sonntag, den 15. November, im Alter von 64 Jahren nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 18. November, um halb 10 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 1030 Barry Ave., nach der St. Alphonsuskirche und von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Minnie Schäfer, Gattin.
Henry, Leonard, Benjamin, Frank und William Schaefer, Söhne.
Lucy, Cäcilia und Anna Schäfer, Töchter, nebst Verwandten.

modi

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Anna Burkhart geb. Kummer

im Alter von 47 Jahren am Dienstag, den 17. November, Morgens, entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 20. November, vom Trauerhause, 345 Ashland Blvd., um 1 Uhr Nachm., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Geo. F. Burkhart, Gatte.
Frau John G. Seyfried, Schwester.
John Kummer, Bruder.

dimido

Todes-Anzeige.

Herwegh Loge Nr. 565 D. O. H.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Henry Teasen

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 19. November, vom Trauerhause, nach Rosehill. Die Beamten und Mitglieder sind ersucht, um 1 Uhr in der Logenhalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Fred Feigd, O. Barde.
Morris Witt, U. Barde.
E. Hey, Rechnungsführer.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Bruder

Henry Thiessen

am Sonntag, den 15. November, im Alter von 53 Jahren und 10 Monaten plötzlich im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 19. November, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 1235 N. Ashland Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henrietta Büthe geb. Thiessen, Schwester.
William Büthe, Schwager, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Augusta Loge Nr. 80, D. O. H.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Karoline Jaeger

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 18. November, Nachmittags 1:30, von Sprague's Halle, 4026 State Str., nach Oakwoods. Die Schwestern sind ersucht, der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

P. Itter, O. B.
A. Hildemann, Sekr.

Todes-Anzeige.

Plattdeutsche Gilde Voran Nr. 62.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

John Roeder

am Montag, den 16. November gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 18. November, um 9 Uhr. Die Mitglieder sind ersucht, sich um 9 Uhr bei P. Leptien, 469 S. 48. Ave., zu versammeln.

H. Guenther, Meister.
E. Leptien, Schreiber.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Gustav Kumfert

im Alter von 38 Jahren gestorben ist. Beerdigung Mittwoch, den 18. November, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 700 N. Campbell Ave., mit Kutschen nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten:

Marie Kumfert geb. Ussatt, Gattin.
Albert, Gustav und Martha Kumfert, Kinder, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Marlitt Deutscher Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied

Karoline Jaeger

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch Nachm. 1 Uhr 30 Min. von Spreyne's Kapelle 4026 State Str., nach dem Railroad Mission 619 W. 37. Str. und von da nach Oakwoods. Die Mitglieder sind ersucht, der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Helena Spreyne, Präsidentin.
Anna Kirchner, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Isolde Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied

Karoline Jaeger

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt Mittwoch Nachmittag 1 Uhr 30 Min. von Spreyne's Kapelle, 4026 State Str., nach dem Railroad Mission 619 W. 37. Str. und von da nach Oakwoods. Die Mitglieder sind ersucht, der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Helena Spreyne, Präsidentin.
Anna Kirchner, Sekretärin.

Gestorben: Charles Rentner, am 15. November 1908, im Alter von 48 Jahren und 3 Monaten. Geliebter Bruder von Fred und William Rentner. Beerdigung Mittwoch, den 18. November 1908, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1689 Ogden Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Mitglied der Unique Loge, Nr. 343 K. of P. und Zigarrenmacher-Union Nr. 14. modi

Gestorben: Margarethe Bregenzer, geliebte Mutter von Reverend Peter, Michael, Elizabeth Alex, Joseph und Gertrud Bregenzer. Geboren 22. Febr. 1858, gestorb. 15. November 1908. Beerdigung findet statt am Mittwoch Morgen um 8:30 Vorm., vom Trauerhause, 208 Mohawk Str., nach der St. Michaelskirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker.

Gestorben.

Albert Robach, jr.,

603 N. Humboldt Str., starb in Boerne, Texas. Beerdigungsanzeige später.

Grand Central Market

Harrison und Loomis Str.

THE PEOPLE'S MARKET

Besorgt Eure Einkäufe, wo Ihr das meiste Geld sparen könnt.

Nur für Mittwoch: H. & E. granulirter Zucker, Pfund....5c
Die einzigen Concord-Weintrauben im Markte sind hier zum Verkauf — nur 500 Körbe übrig von einer Waggonladung, die wir letzte Woche erhielten.—Dies sind Bargains in nummerirten Booths:

Booth 288
- Domestic Cream Käse, per Pfd...18c
- Feiner reifer Limburger, per Pfd...17c
- Schmackhafter Brickkäse, per Pfd..17c

Booth 322
- Beste Creamery-Butter, per Pfd...31c
- Beste frische Eier, garantirt, Dtz...28c

Booths 324 u. 286
- Alle 10c Breakfast Cerealien, per Packet........9c

Booths 284-85 323
- Pillsbury, Gold Medal oder Ceresota Mehl, ¼ Barrel, zu........$1.53
- Dr. Price's Backpulver, ½-Pfd.-Büchse........19c

Booths 316 u. 278
- Corn, Tomaten und Erbsen, 3 Büchsen für........25c
- Ein Pfund Packet gesiebte japanische Theeblätter. Regulärer Preis 20c—speziell für Mittwoch zu........13c
- Große, ganze Muskatnüsse, per Dutzend........5c

Booths 266-7-8-9 270
- Gilka Kümmel, per Flasche..$1.00
- Duffy's Malt Whisky, Flasche 63c
- Echter Portwein, per Gallone..75c

Booths 281-2, 319-20
- Kan Brand gelbe Pfirsiche, eleganter Flavor, 18c per Büchse, drei für........50c

Booth 90
- Speziell nur für Mittwoch—Passe Par Toute Bilderrahmen und Glas, Downtown Preise 25c, unser regulärer Preis........10c

Booths 177-8 141
- Lamm Stew, das Pfund........5c
- Pork Loin, feine Qualität, Pf. 8½c
- Beef Stew, das Pfund........6c

Booths 251-2 213-14
- Home-made Bratwurst, das Pf. 7½c
- 3-Pfd. Native Shortsteak......25c

Booths 289-90 327-8
- Extra feine frische Rippchen, Pf. 4½c
- Schmackh. kalif. Schinken, Pfd. 7½c
- Schneeweißes Leafschmalz, Pf. 10½c
- Hals-Rippchen, das Pfd........2c

Booths 174-5
- Kanadische Rüben, per Pfd....1½c
- Späte Ohio Kartoffeln, extra fein, das Peck........20c
- Elegante große Kürbisse, jed...10c
- Feine große Citrons, jed......10c

Booths 147-8-9 150-1
- Neu eröffneter 5c und 10c Store. Der feinste in der Stadt, vollständig. Preise 20 Prozent niedriger als in irgend einem and. Laden der Stadt.

Freie Automobil-Ablieferung innerhalb der Stadtgrenzen. Täglich offen bis 9 Uhr Abends; Samstags bis 11 Uhr Nachts.

Steigt ab von Metropolitan-Hochbahnzügen an Laflin Station. Alle Straßenbahnen transferiren über Harrison oder Van Buren Straße zur Loomis Straße.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

August Kerlin

im Alter von 68 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 19. November, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 229 W. 45. Str., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gustina Kerlin, Gattin, nebst Verwandten.

Ach viel zu früh bist du geschieden,
O Vaterherz, aus unserem Kreis.
Welch großer Schmerz ist uns geblieben,
Den keiner von uns weiß,
Wie innig hast du uns geliebt,
Wie treu hast du's mit uns gemeint,
So lang du warst mit uns vereint.
Hab' tausend Dank für alles Gute
Was du uns hast hier gethan.
Gott helfe unserem schwachen Muthe
Bis wir dich wiederseh'n im Himmelreich.

dimi

Zur Erinnerung

an meine innigstgeliebte Gattin und und unsere Mutter

Paulina Bumann geb. Becherer,

welche heute vor einem Jahre, am 17. November 1907, gestorben ist.

Schon ist ein Jahr dahingeflossen,
Geliebte Gattin und Mutter du,
Seitdem dein müdes Aug' geschlossen
Für immer sich zur ewigen Ruh'.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Thränen wieder wach.
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Der allerbesten Mutter nach.
Und nirgends weint es sich so gut,
So weit uns unsere Füße tragen,
Als da, wo still ein Herze ruht,
Du ahntest deines Lebens Schluß,
Sprachst: „Grüßt mir alle Lieben,
Ich fühle, daß ich gehen muß,
Ich wär' noch gern bei Euch geblieben.
Es heißt, die Zeit heilt jeden Schmerz,
Mit linder Hand nach vielen Tagen,
Doch's Weh um's theure Mutterherz
Erlischt wenn unsere nicht mehr schlagen,
So schlummere sanft in Gottes Frieden,
Gott zahl' den Dank für deine Müh',
Ob du auch bist von uns geschieden,
In unseren Herzen stirbst du nie.

Gewidmet von den trauernden Hinterbliebenen:

Stephan Bumann, Gatte, nebst Kindern.

Todes-Anzeige.

Hoffnungs-Loge Nr. 12, Orden der Hermanns-Schwestern.

Beamten und Schwestern hiermit die traurige Nachricht, daß Schwester

Bertha Kalweit

am Sonntag, den 15. November, gestorben ist. Beerdigung findet statt Donnerstag, den 19. November, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 60 Howe Str., nach dem Montrose-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, punkt 12:30 in der Logenhalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Anna Seidel, Präsidentin.
Ida Reimer, Sekr.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Rudolf Remus

im Alter von 72 Jahren und 11 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 18. November, Nachmittags um zwei Uhr, vom Trauerhause, 468 S. Lincoln Str., nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louise Remus, Gattin.
Karl Remus, Sohn.
Klara Schneider, Tochter.
Joseph Schneider, Schwiegersohn.

Gestorben: Emma Luck geb. **Lenertz**, geliebte Gattin von Charles und geliebte Mutter von John und Helen, Tochter der verstorbenen Nicholas und Katherine, und Schwester von William, Katherine Lenertz, Frau John T. Schmitz und Frau Harry S. Wilkins. Beerdigung am Mittwoch, den 18. November, um 9 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 1478 34. Place, nach der Kirche Our Lady of Good Counsel, dann mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Mitglied der St. Francis Court Nr. 44, W. C. O. F.

Gestorben: Louise Harms geb. **Ricklaus**, geliebte Gattin von Henry Harms, Mutter von Frau Eliza Condon, Frau Frieda Karrer, Frau Amelia Krueger, Frau F. C. Schroeder, Alb. J. u. Emil W. Harms und der verstorbenen Henry Harms jr., Edward Harms und Frau Martha Proesal. Starb am Montag Vormittag um 8 Uhr im Alter von 72 Jahren, 4 Monaten und 18 Tagen. Beerdigung Donnerstag um ein Uhr Nachmittags, vom Trauerhaus nach der St. Peters Evangel. Deutschen Luther. Kirche in Niles Center, Illinois. dimi

Gestorben: Anton Leiber, geliebter Gatte der verstorbenen Mary Leiber und Vater von Frances, Lillian und Anton Leiber, Frau C. Grimm und Frau L. B. Everett. Beerdigung Mittwoch, den 18. November, um 9:30 Vormittags, vom Trauerhause, 2709 Iglehart Place, nach der St. Peterskirche, von da mit der Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. modi

Gestorben: Gustav A. Wolff, Sohn von G. A. und Alma Wolff geb. Wille, starb am Dienstag, den 17. November, um 2 Uhr Morgens, im Deutsch-Amerikanischen Hospital, im Alter von 22 Jahren. Beerdigung von 968 N. Halsted Str. Beerdigungsanzeige später. Kenosha, Racine, Green Bay und Milwaukee, Wis., Zeitungen bitte zu kopiren.

Danksagung.

Hiermit sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank für die Betheiligung an der Beerdigung unserer lieben unvergeßlichen Tochter

Karoline Hiller geb. Heiß

und für die schönen Blumenspenden. Ebenfalls danken wir dem Pastor Kircher für die trostreichen Worte am Sarge und Grabe unserer Tochter.

Leonard und Minna Heiß, Eltern.
Emma, Edwin, Geschwister.

Danksagung.

Hiermit sage ich dem Unabhängigen Orden der Ehre für die pünktliche Auszahlung des Sterbegeldes (innerhalb zwei Wochen) für meinen verstorbenen Gatten Fritz Krenz den herzlichsten Dank.

Emilie Krenz, 703 N. Wood Str.

Zur Erinnerung

an meinen geliebten Gatten und unseren Vater

Karl Gumz,

der heute vor einem Jahre, am 17. November 1907, gestorben ist.

Zu schmerzlich war für uns Dein Scheiden,
Zu bitter Dein so schneller Tod,
Doch Du bist jetzt befreit von Leiden
Und auch von jeder Angst und Noth.
D'rum ruhe sanft, ob wir auch weinen
Und Thränen unser Herz erfüllt,
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Thränen wiedr stillt.
Schlaf' wohl in Deinem kühlen Grabe,
Du vielgeliebter Gatte, gute Nacht.

Gewidmet von den trauernden Hinterbliebenen:

Emily Gumz, Gattin, nebst Kindern.

Zur Erinnerung

In wehmüthiger Erinnerung an unseren vielgeliebten

Willie,

welcher heute vor drei Jahren starb.

Diese traurig schwere Stunde
Erinnert uns an Dich so heiß.
Wir wandern oft nach jenem Orte,
Wo Ruhe ist in dieser Welt,
Und schmücken jenen Grabeshügel,
Der Deinen Leib umschlungen hält.
Früh' warst Du von uns genommen,
Doch wird die Zeit einst kommen,
Daß wir dann froh uns wiederseh'n!

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Maike.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. Office: Oak Park Tel. Forest Park 797 und 757. Stadt-Office 673 W. Chicago Ave. Tel. Humboldt 751.

Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

Montrose Cemetery und Crematorium

N. 40. und Bryn Mawr Ave.

Familien-Lotten von $35 aufwärts.
Einzelne Gräber für Kinder, $6.00.
Einzelne Gräber für Erwachsene, $10.
5 Cents Car-Fare von irgend einem Theile der Stadt. Phone Humboldt 1513.
13no2*

CHAS. BURMEISTER & SON,

Leichenbestatter,

301 und 303 Larrabee Strasse

Telephon North 185.

Aufträge von allen Theilen der Stadt prompt besorgt. 7fb,didofa*

Neue Ausgaben:
Fritz Reuters sämmtliche Werke. 2 Bände eleg. gebunden, zu........$2.50
Schillers Werke, in 1 Band gebunden....$1.50
Neuer Weihnachtskatalog auf Wunsch frei zugesandt.

KOELLING & KLAPPENBACH
104—106 Randolph Straße.
Größte deutsche Buchhandlung im Westen.

Interessante Herren-Lektüre.

Heptameron, der. Erzählungen der Königin von Navarra. 448 Seiten........$1.00
Pentamerone, der. Erzählungen der Frauen des Prinzen Thaddäus. 393 Seiten......$1.00
Brantome, Das Leben der galanten Damen. 443 Seiten........$1.50

A. KROCH & CO.
26 Monroe Str., Chicago, zwischen Wabash und Michigan Aves.)

Familien-Lokal

für Frauen und Kinder

Kaffee, Sandwiches, Lunches

besonders geeignet für Ruhe und Erfrischung suchender „Shopper.“

Wir machen eine Spezialität aus feinen California Weinen zu mäßigen Preisen.

HARRY PLOHR,
Wein-Händler
72 E. Adams Strasse,
gegenüber „The Fair.“
ol16,frsondi,3m

The Relic House,

900 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park.

John Weis........Eigenthümer.
Beginnend Montag, den 9. November, jeden Abend und Sonntag Nachmittag:

Prof. Fred Brumm Orchester.

nov10,didoson*

In rauher Schule

Gesammelte Erzählungen (Ut miene Stromtied) von

Albert Weisse

Preis $1.00, elegant gebunden $1.25

Zu beziehen von der Geschäftsstelle der „Abendpost“, auch per Post für denselben Preis, Marken oder Anweisung. Auch nehmen Träger gefl. Aufträge entgegen. didosason

WATRY — N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6040 Central.

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER
mit der Unterschrift von
Chas. H. Fletcher.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist
In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Lokalbericht.

Aesthetischer Genuß.

Dr. Karl Hauptmann hält einen ungemein fesselnden Vortrag.

„Geheimniß der Gestalt."

So lautete das abstrakte Thema. — Der berühmte Dichter wußte seinen Ausführungen formvollendeten Ausdruck zu geben.—Gast der Germanistic Society.

Als „einen berühmten Vertreter der deutschen Kultur, einen Dichter von Gottes Gnaden" stellte gestern Abend Professor Starr Cutting von der Universität Chicago Herrn Dr. Karl Hauptmann einem gewählten Publikum vor, das sich zu dem von der Germanistic Society veranstalteten 3. Vortragsabend in der Fullerton-Halle des Kunstinstituts eingefunden hatte. Redner hatte für seinen Vortrag das Thema gewählt: „Das Geheimniß der Gestalt." Er behandelte den abstrakten, spröden Stoff in ebenso geistvoller, wie fesselnder Weise und gab ihm formvollendeten Ausdruck.

Im Auszuge lautete der Vortrag etwa wie folgt: „Das Werk des Dichters muß für sich selbst sprechen. Reisende ersuchten einen nordischen Bärenführer, ihnen einige seiner Erlebnisse zu schildern. Der antwortete: „Was könnte ich Ihnen über meine Jagden erzählen? Wir gehen mit unseren Hunden aus. Stoßen wir auf einen Bären, so rasten wir nicht, bis sein Fleisch in unserem Topfe brodelt."

„Die Dichtkunst ähnelt der Jagdkunst. Viel zu reden, wo es zu thun gibt, ist auch nicht nach meinem Geschmack. Aber auch der Dichter, der sein Schicksal lebt, hat seine besinnlichen Stunden. Ich weiß nicht, wann oder wo der erste dichtende Mensch auf Erden wandelte. Ich weiß aber, daß alle Menschen, die da leben und gelebt haben, träumen und geträumt haben. Ich glaube sogar, daß selbst die Kühe im spinnumwobenen, staubig-stickigen Stall von saftiger, sonnendurchglänzter Weide träumen. Es ist aber etwas anderes, zu träumen, als Träume zu gestalten. Wir alle träumen. Im Schlaf von wunderbaren Dingen, die alle Naturgesetze auf den Kopf stellen, die jeder Wirklichkeit Hohn sprechen. Die Träume im Schlaf haben aber in unserer Zeit der Aufklärung viel von ihrer Würde verloren. Man träumt aber nicht nur im Schlaf, man träumt auch im wachen Leben. Leute, die einer Beschäftigung nachgehen, die sie ganz mechanisch verrichten können, träumen. Schemenhafte Bilder ziehen durch ihren Sinn, Gebilde der Phantasie, die sie ziellos verknüpft und ohne Nothwendigkeit auseinanderreißt, wie Kinder, die Sandhäuser bauen.

„Vom Fenster meiner Wohnung aus in meiner schlesischen Heimath kann ich immerfort einen alten Häusler, einen einfältigen Mann, bei seinem Tagewerk beobachten. Wenn der Alte pflügt oder einer anderen Beschäftigung nachgeht, dann träumt er. Vielleicht von einer auf steinigem Acker zu erzielenden, besseren Ernte, vielleicht von einer am Dache seines Hüttchens vorzunehmenden Ausbesserung; kleine Träume, aber doch Träume von Besserthun, von Besserwerden. Nicht anders ist es im Märchen. Auch dort flüchten Korbmacher und Schuster vor der grausamen Wirklichkeit ins Feenland.

„Moses in der Wüste hatte eine Vision des gelobten Landes; die Befreiung seines Volkes träumte er erst, ehe er ihre Verwirklichung anstrebte. Washington, Lincoln, Bismarck, alle gewaltigen, politischen Menschen, suchen nur das Ziel zu erreichen, das ihnen der politische Traum vorgezeichnet hatte.

„Sie werden sich wohl wundern, weshalb ich Ihnen in Amerika, dem Lande, von dem Goethe sang:

„Amerika, du hast es besser, als unser
Kontinent, der alte,
Du hast keine verfallenen Schlösser,
hast keine Basalte."

von Träumen spreche. Träume, die man im wachen Leben träumt, haben stets ein klares Ziel, sie werden mit dem Drange geträumt, sie sichtbar zu machen.

„Ueber die Einbildungskraft zu sprechen, ist gar nicht einfach. Es ist nicht so einfach, das Wesen der Gestalt dem Verständniß nahe zu bringen.

„Die Gestalt ist kein Traum, sie ist faßbar, ist mannigfaltig. Sie hat Grenzen in Zeit und Raum. Sie ist die Macht, die Honig saugt aus Felsen und Oel aus Kieselstein. Ihr höchster Gipfel ist die menschliche Gestalt. Welch ein Wunder! Ein kleines Ding in dieser Welt, das in diese Welt eingriff, um sie nach dem Muster seiner eigenen Wirklichkeit umzuschaffen.

„Sie begann mit todten Dingen. Aber jetzt, nachdem wir es so herrlich weit in den exakten Wissenschaften gebracht haben, nachdem wir thatsächlich in einem Reiche der Wunder leben, im Reiche des Dampfrosses, des Fernsprechers, des Luftschiffes, der Elektrizität, stellt sich doch die Sehnsucht ein, sich über die Befriedigung der Nothdurft des Lebens zu erheben, die Sehnsucht nach den höchsten Ausgeburten der menschlichen Gestalt, nach Wahrheit, Schönheit und Güte. Daher sind neben Erfindern, Entdeckern, Mathematikern auch Menschen ausgezogen, die sich die Aufgabe stellten, das ihnen im Traume Verheißene zur Wirklichkeit zu machen, die wir dann Wahrheit, Güte, Schönheit nennen.

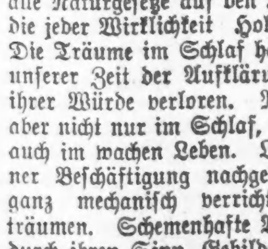
„Menschliche Persönlichkeit ist die Glückbringerin, die Ahnungen und Verheißungen braut, ihr Traum ist uns ein Glücksgesicht, das Langeweile bannt, Leid und Freud' und Muthlosigkeit in Zuversicht verwandelt, das alle Wünsche umschaffen, das uns die Erfüllung unserer Sehnsucht schenken kann.

„Alle anderen Gesichter sind Chimären. Um Macht zu werden, müssen sie die Probe der Wirklichkeit bestehen. Eine dichterische Persönlichkeit muß aus der Natur heraus, muß in die Wirklichkeit gestalten. Ohne Hunger zur That, ohne den festen Willen, die Offenbarung der Seele vor die Wirklichkeit zu stellen, sinken alle Träume zu Hirngespinsten herab. Der Dichter ist kein Träumer, er ist ein Thatmensch.

„Im Grunde genommen sind Dichter, wie Regenbogen und Sterne, überflüssig. Wenn wir aber bei Nacht in uferlosen Meeren fahren, bedürfen wir doch der Sterne. Sie müssen uns den Weg zeigen."

— Verschnappt. — Buchhalter (der durch den wohlbekannten Schritt seines Chefs aus einem ziemlich festen Mittagsschläfchen geweckt wird): „Guten Morgen, Herr Rath!"

Schwache, nervöse Männer!



Wünscht Ihr Eure Jugendkraft wieder zu erlangen, so müßt Ihr das Mittel gebrauchen, das Eure Nerven stärkt und die Organe in's Leben bringt und nicht Euer System und Magen ruiniren mit Medizin, die noch nie in solchen Fällen geholfen hat.

Elektrizität, angewandt mit **Dr. Lorenz' Dry Cell Storage Body Battery** ist anerkannt, erprobt und empfohlen von den besten Aerzten und Spezialisten der Welt gegen Nervenschwäche, Rheumatismus, Verluste, Magen- und Nierenleiden, herrührend von früheren Ausschweifungen oder anstrengender Arbeit.

Diese Batterie ist immer fertig, braucht nur den Strom anzudrehen so stark Ihr wollt, und garantirt die stärkste und beste der Welt oder sie kostet Euch keinen Cent. Ebenso gut für Frauen wie für Männer. Zu haben zu Fabrikpreisen bei

Buck & Rayner, State und Madison Str., LaSalle und Madison Str., The Public Drug Co., 150 State Str.; Consumers' Drug Co., Randolph und State Str., oder direkt von der Addison Electric Co., 273½ Lincoln Ave.

Sprecht vor oder schreibt um Spezial-Offerte.
Wir repariren und liefern Theile für alle Sorten elektrische Gürtel zu niedrigsten Preisen.
Snbsondfrlm

Frauen-Stimmrecht.

Steuerungs-Ausschuß des Charterkonvents befaßt sich damit.

Zweifelhafte Zivildienst-Reform.

Das Abwasser-Problem der Calumet-Region. — Die Hochbahnschleife. — Die Erziehungsbehörde und die Schuldiener. Geleise-Hochlegung verlangt.

Mit der Frage des Frauen-Stimmrechts befaßte sich gestern der „Steuerungs-Ausschuß" des von Ald. Foreman wieder ins Leben zurückgerufenen Charterkonvents. Eine Abordnung, bestehend aus bekannten Befürworterinnen des Frauenstimmrechts, hatte sich zu der Sitzung eingefunden, und sämmtliche Mitglieder hielten Ansprachen. Frl. Addams bezeichnete es als eine Forderung der Gerechtigkeit und als ein Kulturgebot, den Frauen politische Gleichberechtigung zuzugestehen. Frau Katherine Waugh McCullough, die bekanntlich in Evanston einen Friedensrichterposten bekleidet, führte aus, daß es wohl ehrenvoller für die Amerikaner sein würde, sich zu der verlangten Neuerung zu bequemen, ohne erst abzuwarten, daß die Stimmrechtlerinnen auch in den Ver. Staaten zu Kundgebungen schreiten wie die „Suffragettes" in England sie neuerdings so häufig ins Werk setzten. Frl. Elizabeth Maloney sprach im Namen der weiblichen Lohnarbeiter. Sie bezeichnete es als unlogisch im höchsten Grade, daß man den Frauen nicht gestatten wolle, sich auf politischem Gebiete zu bethätigen und in den öffentlichen Angelegenheiten mitzusprechen und mitzustimmen, wo man ihnen doch zumuthe, wirthschaftlich auf eigenen Füßen zu stehen. Frl. Sophonisbe Breckenridge wies auf zahlreiche Reformen in den öffentlichen Einrichtungen hin, welche von Frauen-Vereinen angeregt und durchgesetzt worden seien — das seien ebenso viele Beweise für die politische Reife der Frauen. — Von den zehn Mitgliedern des Ausschusses waren nur wenige geneigt, die von den Damen aufgestellten Behauptungen zu bestreiten. Aber nur Professor Merriam war dafür, daß in den auszuarbeitenden Charterentwurf für Chicago eine Klausel eingeschaltet werden solle, nach welcher der Stadtrath befugt sein würde, in allen Gemeindeangelegenheiten auch den Frauen das Stimmrecht zuzugestehen. Die Mehrheit entschied sich dafür, der Legislatur eine besondere Vorlage zu unterbreiten, welche dieses Zugeständniß enthält. Nur Herr Fisher, der Anwalt der städtischen Verkehrs-Kommission, sprach gegen den betreffenden Antrag. Er meinte, ehe man den Frauen weitere Stimmrechte ertheile (bei Schulwahlen mitzustimmen, sind im Staate Illinois Frauen schon jetzt berechtigt, doch machen sie von diesem Rechte nur wenig Gebrauch), sollte man irgendwie ermitteln, ob die große Masse der Frauen solche weiteren Rechte verlangt. Bei der Abstimmung über den Antrag stimmten dafür: Foreman, Linehan, Ayres, Kittleman, Shepard, McKinley und Shanahan; dagegen: Fisher, Hoyne, Gansbergen und Merriam. Letztgenannter erklärte sich im Prinzip einverstanden mit der Ausdehnung des Frauenstimmrechts, aber aus taktischen Gründen dagegen, daß die Frage von der Charter-Angelegenheit getrennt wird.

Die Zivildienst-Ordnung betreffend.

Die weiteren Verhandlungen des Steuerungs-Ausschusses betrafen gestern die städtische Zivildienst-Ordnung. Es wurde mit so ziemlich allen Stimmen gegen die der Herren Foreman und Linehan beschlossen, in den Charter-Entwurf eine Bestimmung einzuschalten, nach welcher auch der städtischen Zivildienst-Ordnung eine Bestimmung einzuverleiben wäre, kraft deren der Mayor, bezw. die Abtheilungsvorsteher ermächtigt sein würden, Angestellte Knall und Fall zu entlassen, die sich „pflichtvergessen oder lässig" zeigen. Falls die Entlassenen glauben sollten, daß ihnen Unrecht geschehen, sollen sie an die Zivildienst-Kommission appelliren dürfen. — Für diese Abänderung trat mit besonderem Nachdruck Herr Fisher ein, der erklärte, unter den jetzt in Kraft befindlichen Bestimmungen sei es schwer und vielfach geradezu unthunlich, die städtische Verwaltung von trägen oder sonst minderwerthigen Elementen zu säubern. Die Bestimmung, daß Gemaßregelten ein Berufungsrecht zustehen soll, werde ausreichenden Schutz dagegen bieten, daß der Mayor und seine Abtheilungschefs ihre Entlassungsgewalt mißbrauchen. Herr Linehan erklärte sich mit diesen Ausführungen nicht einverstanden. Er sei überzeugt, sagte er, daß man mit der geplanten Abänderung des Zivildienstgesetzes der politischen Beutewirthschaft wieder Thür und Thor öffnen würde. Beschlossen wurde, daß ein dem Antrage entsprechender Paragraph in den Entwurf eingefügt werden soll. Ihn auszuarbeiten, wurden die Herren Eckhart, McKinley und Linehan beauftragt.

Filtrirverfahren befürwortet.

Vom Präsidenten der Abwasserbehörde ist ein Ausschuß der „Citizens' Association" beauftragt worden, zu untersuchen, welche Methode sich für die Calumet-Region als die zweckmäßigste empfiehlt zur Beseitigung, bezw. Reinigung der Abwasser. Der Untersuchungs-Ausschuß, aus den Herren Joseph Donnersberger, Robert S. Hotz und Shelby Singleton bestehend, hat jetzt berichtet. Er erklärt sich für die Einrichtung von Filtrir-Anlagen. Diese ließen sich mit einem Kostenaufwande von $4,761,000 anlegen, und die jährlichen Betriebskosten würden sich auf nur $360,240 stellen. Auf der anderen Seite würde der Bau eines Abwasserkanals durch die Calumet-Region einen Kostenaufwand von mehr als $15,000,000 verursachen, und die Betriebskosten würden sich auf $650,000 das Jahr belaufen. Ferner sei in Erwägung zu ziehen, daß noch erst gerichtlich festgestellt werden muß, ob die Abwasserbehörde überhaupt befugt sein würde, den Abwasserkanal zu bauen wider den von der Bundesregierung erhobenen Einspruch. Auch müsse man in Betracht ziehen, daß dem Hauptkanale ohnehin eine Wassermenge von 600,000 Kubikfuß in der Minute wird zugeführt werden müssen, sobald die Bevölkerung des jetzigen Abwasserbezirkes auf 3,000,000 anwächst, und dem See mehr Wasser zu entziehen, als dieses Quantum, sei die Drainagekommission nicht befugt.

Für Verlängerung der Bahnsteige.

Das Vollzugskomite der „Chicago Association of Commerce" hat einhellig einen Bericht gutgeheißen, welchen ein Unterausschuß über das Hochbahnschleife-Problem abgestattet hat. In dem Bericht wird empfohlen, es möge der Schleifegesellschaft gestattet werden, ihre Bahnsteige zu verlängern, so daß vor jeder Haltestelle gleichzeitig zwei Züge von je sechs Wagen abgefertigt werden können. Gegenwärtig bietet der Bahnsteig nur Raum zu jedesmaliger Abfertigung eines Zuges von fünf Wagen. Die Verlängerung der Bahnsteige werde eine bedeutende Beschleunigung des Verkehrs auf der Schleife ermöglichen, und hierauf komme es in erster Linie an. Die Träger für die Verlängerungen seien schon längst angebracht, und es werde die Straßenhelle nur wenig beeinträchtigen, wenn Planken darüber gelegt werden. Bekämpft sei die Verlängerung der Bahnsteige bisher hauptsächlich deshalb worden, weil man dadurch die Hochbahngesellschaften zu wechselseitigen Vereinbarungen zum Zwecke anderweitiger Verbesserungen des Verkehrs glaubte zwingen zu können. Aber es könnten noch Jahre darüber vergehen, bis solche Vereinbarungen erzielt werden, und es sei thöricht, inzwischen nicht solche Verbesserungen zu gestatten, die jetzt schon getroffen werden können und wenigstens einigermaßen Abhilfe sichern würden.

Die Reinigung der Schulhäuser.

Der Schulrathsausschuß für Gebäude und Grundstücke befaßte sich gestern mit dem Hausmeister Fitzsimmons von der Humboldt-Schule, der angeklagt war, nicht in genügendem Maße für die Reinhaltung des Schulhauses gesorgt zu haben. Der Mann wurde schuldig befunden und für einen Monat seiner Stelle enthoben. Im Laufe der Verhandlung über die Anklage sah Schulkommissär Sonsteby sich veranlaßt, das System zu tadeln, nach welchem der Hausmeisterdienst für die öffentlichen Schulen organisirt ist. Der Schulrath bezahle die Hausmeister im Verhältniß zu dem Flächenraum der ihnen zugewiesenen Schulhäuser. Die Schuldiener bezögen unter diesem System $100—$400 Monatsgehalt. In allen größeren Schulhäusern, wo sie die Arbeit allein nicht bewältigen können, müssen die Schuldiener Hilfsarbeiter dingen, und in dieser Beziehung lasse man ihnen völlig freie Hand. Die Folge sei, daß die Schuldiener ihre Arbeit großentheils von kleinen Knaben, oder von frisch eingewanderten Frauen besorgen lassen, die sie für ihre Dienste mit einem Butterbrot abspeisen. Außerdem leide das System an dem Mangel, daß es die Schuldiener der älteren und kleinen Schulgebäude denen der neuen großen Schulbauten in unbilliger Weise benachtheilige. Während in den alten Gebäuden beständig geputzt und gescheuert werden müsse, sei die Reinhaltung der großen und zweckmäßig eingerichteten Neubauten verhältnißmäßig leicht, die Bezahlung für diese leichtere Arbeit sei aber eine ungleich bessere, als die für die mühsame Arbeit in den alten Gebäuden. — Schulraths-Präsident Schneider widersprach Herrn Sonsteby und versicherte, es werde streng darauf gesehen, daß Schuldiener keine Kinder beschäftigen. — Nach gestern zusammengestellten Berichten haben im Oktober am Unterricht in den öffentlichen Schulen 251,223 Kinder theilgenommen, im Vergleich zu 248,552 während des Monats Oktober 1907.

Geleise-Hochlegung verlangt.

Verbesserungs-Vereine aus den südlichsten Bezirken der Stadt haben sich zu einem Gesuch an den Stadtrath vereinigt, daß nun auch Schritte gethan werden möchten, um die Hochlegung der Eisenbahngeleise in der Gegend zwischen der 83. und der 116. Straße herbeizuführen. Die Kosten dieser Arbeit werden auf rund $3,000,000 veranschlagt.

Gesuch nicht befürwortet.

Ungünstig lautet der Bericht des Unter-Ausschusses, welchem das Stadtrathskomite für Straßen und Gassen der Südseite das von der Verwaltung der Chicagoer Universität eingereichte Gesuch um Sperrung der Greenwood Ave. zwischen 61. Straße und der Midway überwiesen hat. Benachbarte Grundbesitzer nehmen Anstoß daran, daß das anstoßende Gelände, wenn auch nur vorübergehend, als Universitäts-Turnplatz benutzt werden soll. Die Universitäts-Verwaltung wird ihr Anliegen jetzt nochmals dem vollzähligen Komite vortragen.

Aufstieg

Nachdem der Kaffee gegen Postum vertauscht wurde.

Manche begabte Person wird zurückgehalten durch die Einwirkung von Kaffee mit der Ernährung des Körpers.

Besonders ist das der Fall mit sensitiven Nerven, wie sie häufig begabten Leuten eigen sind. Es gibt eine einfache leichte Art und Weise, die Uebel des Kaffees zu beseitigen und einer Tenn. Dame Erfahrung in dieser Beziehung ist der Beachtung werth. Sie sagt:

„Fast seit ich begann Kaffee zu trinken, hatte mein Magen darunter zu leiden. Als ich fünfzehn Jahre alt, war ich ein nervöses Wreck, die Nerven zerrüttet, keine Kraft zur Bewältigung der geringfügigsten Sache, weder Arbeit noch Vergnügen.

„Es gab beinahe nichts, was ich essen konnte, das mir auch bekommen würde. Das Wenige, was ich aß, schien mir mehr Beschwerde wie Stärkung zu bringen. Schließlich gab ich Kaffee auf und trank heißes Wasser, aber es gab so wenig Speise, die ich verdauen konnte, daß ich thatsächlich hunderte, ich war so schwach, daß ich nicht lange auf einmal sitzen konnte.

„Damals brachte mir eine Freundin eine Tasse heißen Postum. Ich trank einen Theil davon und nach einer Stunde fühlte ich, als ob ich etwas zu essen gehabt hätte, ich fühlte mich stärker. Dies war vor fünf Jahren und ich blieb beim Postum und wurde allmählich stärker, heute kann ich essen, was mir schmeckt und gehen, so viel ich will. Meine Nerven sind ruhig.

„Ich glaube, das Erste, was mir gut that, mich aufwärts hob, war Postum und ich trinke ihn jetzt ausschließlich an Stelle von Kaffee." „Es hat seinen Grund."

Name erfährt man von der Postum Co., Battle Creek, Mich. Leset „Der Weg nach Wohlstadt," in Packeten.

Je obigen Brief gelesen? Ein neuer erscheint von Zeit zu Zeit. Sie sind echt, wahr und voll menschlichem Interesse.

E. Iverson & Co.

1000--1008 Milwaukee Avenue.

„Haben Sie welche von den Bargains erhalten?" — Diese Frage wurde oft in unserem Laden gehört, gestellt von Kunden an ihre Freunde, die sich in unserem Laden begegneten.

Der St. Louis Einkauf zu 40c am Dollar

hat uns jeden Tag beschäftigt erhalten. Es ist der größte Verkauf, den wir jemals hatten, und aus sehr gutem Grunde waren die Waaren, die wir uns sicherten, die besten. Gerade was Ihr jetzt braucht — und die Preise sind etwa **die Hälfte** von denen, die anderswo verlangt werden. Kommt morgen — Mittwoch — und überzeugt Euch.

Spitzengardinen. Muster-Stücke—etwa 300 im ganzen, werth bis 50c — die Auswahl.. **15c**

Schuhe. Warm gefütterte Filzschuhe f. Damen, Ledersohlen, niedrige Absätze, werth $1.25—am Mittwoch, Paar... **69c**

Spiegel. 10½ × 14½zöll. Spiegel — 1zöll. Eichen-Rahmen, der beste 25c-Werth zu....... **10c** (Einer an einen Kunden.)

Beinkleider. Beinkleider für Jünglinge, gemacht aus guten Stoffen in dunklen Farben, Größen 28 bis 44 Taillen-Maß—$2.00-Werthe—per Paar **$1.00**

Tidies. Handgemachte Battenberg-Tidies, Linnen Zentrum, Größe 9 bei 9 — werth 15c, nur........ **6c**

Regenschirme. Regenschirme für Damen und Kinder — gutes Gloria Serge Tuch—Stahlstange, die 50c-Sorte für...... **29c**

Kleiderstoffe waren niemals so billig — die Auswahl von 300 Stücken

300 Stücke von Kleider-Plaids, für Kinderkleider — auch schlichtfarbige corded Kleiderstoffe, gute 12½c-Werthe, die Yard zu............ **6½c**

Kleiderstoffe, bis 1.50 die Yard werth, für 39c. — 300 Stücke von reinwollenen Kleiderstoffen, neueste Herbst-Suitings, solche wie reinwollene Storm-Serges, Prunella, Henriettas, in schlichten Schattirungen und fancy gemischten Suitings, auch eine große Partie in Plaids und gestreiften Kleiderstoffen, von 44 bis 56 Zoll breit, die Werthe sind von 85c bis $1.50 die Yard, gehen sämmtlich in einer großen Partie, die Auswahl zu........ **39c**

100 Stücke von reinwollenen Tricots, in schlichtfarbig, von 25 bis 27 Zoll breit, 29c die Yard werth, für.............. **15c**

800 Rester von reinwollenen Storm-Serges, in jeder Farbe, auch in cream und schwarz — 65c werth, Yard........ **30c**

Kleiderstoffe, bis 50c die Yard werth, für 19c. — 100 Stücke von breiten reinwollenen Suitings, bestehend aus schlichtfarbigen Mischungen, fancy Karrirungen und Streifen, diese Stoffe sind völlig 50c die Yard werth — die Auswahl bei diesem Verkauf, per Yard.............. **19c**

Baumwollene Stoffe

5000 Yds. von feinem Cambric Muslin, in Restern, bis 12½c die Yard werth — die Yard zu...... **4½c**

2000 Yds. von bester Qual. Schürzen-Gingham, in blauen Karrirungen, vom Stück 7c werth, Yd....... **4c**

2000 Yards von ungebleichtem Canton und Shaker-Flanell, — 6c werth, die Yard für.......... **3c**

1 Kiste gefließte schottische Plaid Waistings — regulärer Werth 15c — jetzt die Yard zu............ **5c**

2000 Yards von schwerem Touristen-Flanell, hellfarbig, Karrirungen und Streifen, 9c werth, Yard...... **5c**

1000 Yards von 58 Zoll breitem weißem und farbigem Tisch-Leinen — 40c werth — die Yard....... **19c**

Unterzeug und Strumpfwaaren

Extra große baumwollene fließgefütterte Leibchen und Beinkleider für Damen, es gibt nirgend bessere zu 59c, Auswahl nur............ **35c**

Unterzeug für Kinder — Jersey gerippt, gebleicht und grau, fein fließgefüttert, in jeder Größe, 16 bis 34, Leibchen od. Beinkleider. Beachtet die Preise.

Größen	16 und 18,	20 bis 22,	25, 26 28	30 bis 32
	10c	15c	19c	23c

Beste 10c-Sorte von schwarzen baumwollenen Strümpfen für Damen — ganz nahtlos — das Paar für.......... **5c**

Schwere baumwoll. gerippte Strümpfe f. Knaben und Mädchen, völlig 15c Paar werth, genügend von großen Sorten, Paar.......... **6c**

250 Dutz. einfache und fancy Cashmere-Socken für Männer, in schlichtschwarz, fancy dunkelfarbig gestreift, es sind sogenannte „Mill Runs" der 25c Qualität — Auswahl von sämmtlichen, das Paar für.............. **9c**

Comforters. Eine Partie von leicht beschädigten oder beschmutzten Comforters, w'th. von $1.50 bis zu $2.50 — die Auswahl zu... **$1.00**

Slippers. Filz-Haus-Slippers für Misses und Kinder, solide Ledersohlen, mit Pelz garnirt — Größen 5 bis 2, regul. 75c-Werthe — per Paar.... **45c**

Saucepfannen. 4 und 5 Quart gute Saucepfannen, beste Triple-Coated, türkisenblau und weiß emaillirte Waare, zu...... Auswahl **25c**

Sweater-Coats. Oxford-graue Sweater-Coats für Knaben, garnirt mit blauer und rother Borte, Auswahl zu...... **48c**

Kleider. Flanelette-Kleider für Kinder—in hellen u. dunklen Farben, Größen bis zu 6 Jahren, kosten überall 29c—zu......**18c**

Pelz-Scarfs. Garnirt mit sechs Schwänzen, große Sorte — werth $1.00 — nur......**45c**

Werden nicht alle.

Die 36jährige Frau Stella Shoomtoff, Nr. 113 West Adams Str., hatte heute Morgen im Herd Feuer gemacht. Es wollte nicht recht brennen. Um die Gluth anzufachen, begoß sie das glimmende Holz mit Petroleum. Die unausbleibliche Folge war, daß die Petroleumkanne in ihrer Hand explodirte und daß die Frau lebensgefährliche Brandwunden erlitt. Die Verunglückte fand Aufnahme im County-Hospital.

— Die Argwöhnische. — „Wie ich höre, hat Deine Frau den Reiseplan noch im letzten Augenblick aufgegeben, als sie schon im Zuge saß? Wie kam denn das?" — „Ich hatte beim Abschied geschmunzelt!"

— Erotisches. — „Wie ist denn das amerikanische Duell ausgefallen?" — „Der Verlierer hat sich auf französisch empfohlen."

Versucht dies für Erkältungen.

Mischt eine halbe Unze Concentrated Pine Compound mit zwei Unzen Glyzerin und einem halben Pint guten Whiskeys; schüttelt es jedesmal gründlich und nehmt es in Dosen von einem Theelöffel bis einem Eßlöffel voll alle vier Stunden.

Diese Bestandtheile werden von jedem guten Apotheker verkauft, welcher die Mischung herstellt, oder Ihr könnt sie zu Hause mischen.

Es wird gesagt, daß dies das schnellste Husten- und Erkältungsmittel ist, welches die Wissenschaft kennt und außerdem übt es eine gute stärkende Wirkung auf den Körper aus. Das Concentrated Pine ist ein spezielles Fichten-Produkt, gereinigt für medizinischen Gebrauch und ist nur in halb Unzen-Flaschen, jede in runder Holzverpackung, die luftdicht ist, um die volle Stärke der Flüssigkeit zu bewahren; aber achtet darauf, daß sie Concentrated etikettirt ist.

Kolonial-Politik.

Bischof Rhode sieht in ihr einen nothwendigen Bestandtheil der Mission.

Hilfsbischof Paul Peter Rhode von Chicago unterbreitete in der heutigen Vormittagssitzung des katholischen Missions-Kongresses in der Waffenhalle des 1. Regiments einen Plan, demzufolge die „Catholic Church Extension Society" Kolonien von Einwanderern und Anderen auf dem Lande einrichten soll. Den Ehrenvorsitz führte Erzbischof Meßmer von Milwaukee, heute Nachmittag übt Bischof Muldoon von Rockford dieses Amt aus.

Bischof Rhode legte in seinem Vortrage dar, daß durch eine bessere Vertheilung der Bevölkerung viele gesellschaftliche Uebelstände, wie sie namentlich in den überfüllten Industriestädten sich zeigen, gehoben oder wenigstens gemildert werden könnten. Die Freigebigkeit der Bundesregierung inbezug auf Weggabe von Land und das Wirken vieler Gesellschaften seien die besten Beweise für die Wichtigkeit der Kolonisation. Bisher hätten die vielen, mehr oder weniger erfolgreichen diesbezüglichen Versuche von katholischer Seite den Carakter von Privat-Unternehmungen gehabt und hätten sich auf eine Klasse, Nationalität oder Diözese beschränkt, an einem dauernden und allgemeinen Kolonisationsplane fehle es. Ein solcher habe, nachdem die „Church Extension Society" ins Leben getreten, alle Aussichten auf Erfolg.

Die Meisten der vielen Einwanderer seien Landleute, Tausende von ihnen würden nur zu gern aufs Land gehen, wenn man ihnen in ihrer Hilflosigkeit und Unerfahrenheit beistehe. So wie die Dinge jetzt liegen, kämen von allen Einwanderern nur 4 Prozent, und meist Nicht-Katholiken, aufs Land. Ein Kolonisations-Büro sei daher ein natürlicher und nothwendiger Bestandtheil der „Church Extension". Dieses Büro sollte nicht etwa Land kaufen, sondern Katholiken, die sich auf dem Lande ansiedeln möchten, als Wegweiser und schützender Führer dienen.

Erzbischof Falconio führte in seiner gestrigen Rede aus, daß Mangel an Religion und das damit verbundene Sinken der sittlichen Ordnung, sowie das Bestreben, die individualistische Zivilisation durch Sozialismus oder Anarchismus zu ersetzen, jedem nationalen Zerfall zugrunde lägen. Die Klugen in der Welt kämen immer mehr zu der Ueberzeugung, daß Nationen, welche Dauer haben sollen, Gott und eine gesunde Moral zur Grundlage haben müßten. Gegen die verderblichen Bestrebungen müsse ein Bollwerk errichtet werden, und wo könne man ein stärkeres finden, als die katholische Kirche? Es sei deshalb die Pflicht der Katholiken, der Welt ihren Glauben kundzugeben, ihn zu Hause wie draußen zu verbreiten, und vor Allem darauf zu sehen, daß er in diesem größten aller Länder nicht durch Gleichgiltigkeit zugrunde gehe.

— Mißverständniß.—Gast: Geben Sie mir einen Gorgonsola.—Wirth: Den hab'n mer nich, aber een Gorkensalat kennen Se kriegen!

— Aus der Schule. — Lehrer: „Nun, Kinder, was bedeutet die Zahl 1500, die hinter dem Namen des Moses steht?" — „Das ist die Telephonnummer."

MOELLER STANGE & CO.

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Mittwoch, 18. Nov.

Mittwoch, 8:30 bis 10 Vorm.—27 Zoll breiter 6c Qualität ungebleichter Muslin, Yard.......... **2¾c** (10 Yards an jeden Kunden.)

Mittwoch, 3 bis 4 Uhr Nachm.—Yard breite 12c Qualität Flanelette, in einer großen Auswahl von Mustern, Yard........ **7½c**

Mittwoch, den ganzen Tag — Gutes deutsches Strick-Garn, per Strang zu.......... **15c** (4 Stränge an jeden Kunden.)

Mittwoch — Helle und dunkle Outing Flanelle, regulärer Preis 10c, per Yard.......... **6½c** (10 Yards an jeden Kunden.)

Mittwoch. — Gerippte gefließte Kinderstrümpfe, in allen Größen, regul. Preis 15c, das Paar zu.......... **8c** (2 Paar an jeden Kunden.)

Mittwoch. — Halbwollene Männer-Strümpfe, regulärer Preis 15c, das Paar zu.......... **9c** (2 Paar an jeden Kunden.)

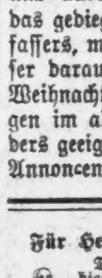
Mittwoch. — Yard breite ganzwollene Serge Kleiderstoffe, reg. Preis 75c, per Yard.......... **39c**

Mittwoch.—Feine Zephyr Ginghams, Checks und Streifen, reg. Preis 12c, per Yard.......... **6½c**

In rauher Schule.

Trotz der guten Aufnahme, die dieses Buch unseres Mitarbeiters Albert Weiße bei seinem Erscheinen im vorigen Jahre gefunden, ist noch eine große Anzahl davon übrig geblieben. Herr Weiße hofft, dieselbe in diesem Jahre verkaufen zu können. Wir enthalten uns aller lobenden Bemerkung über das gediegene Werk des beliebten Verfassers, machen aber die geschätzten Leser darauf aufmerksam, daß es als Weihnachtsgeschenk für die Angehörigen im alten Vaterlande ganz besonders geeignet sein müßte. Näheres im Annoncentheil.
disafon

Für Herren allein! Eintritt frei!



Das deutsche männliche Publikum ist hiermit höflichst eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 South State Str., Chicago, Jll., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungs-Organe. Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, ebenso die Kuriositäten und Monstrositäten. — Studiren Sie die Wirkungen von Krankheiten und von Laster, wie dieselben in den lebensgroßen Abbildungen in ihrem gesunden und kranken Zustande dargestellt sind. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden. Eintritt frei! Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft.
344 S. State Str., Chicago, Jll.
3bd16*3

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Pierre of the Plains."
Colonial. — „Yankee Prince."
Grand Opera House. — Robert Mantell in Shakespeare-Dramen.
Garrick. — „A Grand Army Man."
Illinois. — „What Every Woman Knows."
Marlowe. — „Brown of Harvard."
People's. — „La Belle Marie."
College. — „All on Account of Eliza."
Whitney Opera House. — „A Broken Idol."
Studebaker. — „The Primadonna."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erstklassiger Grundeigenthums-Verkäufer zur Leitung einer Zweig-Office; muß tüchtig sein und deutsch und polnisch sprechen können; sehr gute Gelegenheit für tüchtigen, nüchternen Mann; muß erfahren, zuverlässig und strebsam sein. Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. dimi

Verlangt: Ein Mann, der das Rasen- und Stachelbeerenstrauch Beschneiden versteht für ungefähr einen Tag. Bester Lohn. M. Kliebisch, 2959 Grand Avenue.

Verlangt: Ehrlicher Junge von 14 bis 16 Jahren, mit oder ohne Board. 45 Rush Straße, Store.

Verlangt: Erster Klasse Rockmacher, sofort, muß englisch sprechen. Zimmer 306, 175 Dearborn Str.

Verlangt: Erster Klasse Bushelman, sofort, muß englisch sprechen. Zimmer 306, 175 Dearborn Str.

Verlangt: Starker Junge mit Erfahrung in Grocery. Anzufragen bei G. Raish, 6503 Vincennes Ave. nach 7 Uhr Abends. dimi

Verlangt: Ein tüchtiger Lunch- und Oysterman. Anzufragen 9 Uhr Morgens, 20 S. Clark Str. dimi

Verlangt: Junger Mann, im Saloon zu arbeiten. 695 W. Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str. dimido

Verlangt: Holz-Arbeiter. 1458 Wabash Avenue. dimi

Verlangt: Butcher, guter Shoptender. 1654 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Ein junger Butcher, ein Pferd zu besorgen und sich im Store nützlich zu machen. 558 29. Str., nahe Wallace.

Verlangt: Zwei Fuhrleute, Sand zu fahren; $2.65 pro Tag. 235 Hastings Str.

Verlangt: Guter, nüchterner Porter, für Saloon; Lohn $9 die Woche, Zimmer und Kost. 5517 S. Halsted Str.

Verlangt: Sofort, guter Sattler; stetige Arbeit, guter Lohn. Carl Kurze, Monee, Ill. dimi

Verlangt: Schneider, guter Bushelman; guter Lohn. 14 N. Kedzie Str., Daniel.

Verlangt: Sechs erfahrene Haus Movers. Rebbe 291 Wabansia Ave.

Verlangt: Zwei gute Wurstmacher. Arnold Bros., 145 West Randolph Str.

Verlangt: Erfahrener Porter, der am Tisch aufwarten kann. 255 West Randolph Str.

Verlangt: Erfahrener Porter für allgemeine Saloon-Arbeit. Nachzufragen nach 5 Uhr Nachm.: 400 Irving Park Boul., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Guter Bäcker, an Brot und Rolls. 1734 Lincoln Ave.

Verlangt: Guter Schuhmacher. 2302 N. Robey Str.

Verlangt: Lediger Mann, als Fuhrmann. 580 Southport Ave.

Verlangt: Erste Klasse Trimmer an Coats; einer, welcher ein Geschäft zu führen versteht. 474 N. Ashland Ave., 1. Flur, hinten.

Verlangt: Fuhrmann, Unionmann. 443 West Erie Str.

Verlangt: Schuhmacher auf Reparatur. Chicago Shoe Repair Co., 545 N. Clark Str.

Verlangt: Nachtfeuermann beim Gärtner. $9 die Woche und Wohnung. 1402 W. Madison Str.

Verlangt: Guter Wurstmacher. Fred Kunzmann, 88 State Str., Hammond, Ind. dimido

Verlangt: Porter für Saloon. 365 Dearborn Str.

Verlangt: Zimmerer; muß Furnace-Arbeit verstehen. 1222 West Madison Str.

Verlangt: Guter Saloon Porter. $7 die Woche und Beköstigung. J. Albert, Elston Ave. und Irving Park Boul.

Verlangt: Guter Butcher, der Laden besorgen kann. 3271 Irving Ave.

Verlangt: Ein guter Butcher und Wurstmacher. 3657 S. Halsted Str.

Verlangt: Guter Bäcker, stetiger Platz. 409 West Chicago Ave.

Verlangt: Schneider, Rockmacher; stetige Arbeit während des ganzen Jahres. 4452 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Frisch eingewanderter Butcher oder Wurstmacher. 4416 State Str.

Verlangt: Wurstmacher. 191 West 14. Str.

Verlangt: Junge an Cakes in Bäckerei. 1349 E. Belmont Avenue.

Verlangt: Junge, der schon in Buchdruckerei gearbeitet hat. 101 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein erster Klasse Butcher mit nur guten Zeugnissen. 412 Lincoln Ave.

Verlangt: Guter Wurstmacher, der selbstständig Wurstmachen kann, guter Frankfurter Ablinker sucht Stellung, kann auch Store tenden. Zözar Schöttle, 132 Willow Straße.

Verlangt: Junge an Cakes. 80—82 E. Randolph Straße.

Verlangt: Bar-Lunchman. Anzufragen 193 E. Randolph Straße.

Verlangt: Junger Butcher für Store zu tenden. 1321 West Irving Park Blvd. dimi

Verlangt: Guter Schmied für Pferde beschlagen und Wagen-Arbeit; stetige Arbeit. 4416 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Ein anständiger Junge, 16 bis 18 Jahre, Bestellungen auszuführen. C. E. Murbach Co., 103—113 S. Clinton Str., 4. Flat.

Verlangt: Schneider, der an Damen-Coats arbeiten kann. 766 W. 12. Str. Fischl. modimi

Verlangt: Ein deutsch-ungarischer Harmonikaspieler. Nachzufragen: 305 W. Austin Ave., 1. Floor, Front. modi

Verlangt: Erster Klasse Rockmacher. K. Mueller & Son, 5443 Halsted Straße. modi

Verlangt: Ein guter Bushelman: stetige Arbeit; einer, der englisch spricht. Geo. Richards, 231 Ost Huron Str. modi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Rockschneider sucht Arbeit. 125 Howe Straße.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle an Cakes oder Biscuits als zweite oder dritte Hand. Kraus, 411 N. Clark Straße.

Gesucht: Verheiratheter Mann, 30, mit 5-jähriger Erfahrung als Restaurant-Checker und Storekeeper sucht Stelle. Adr.: E. Stulik, 686 Loomis Str.

Gesucht: Ein Vormann an Cakes wünscht Arbeit. 3821 S. Honore Str. dimido

Gesucht: Lediger Mann, 30er, gute Empfehlung und Kaution, sucht irgendwelche Beschäftigung. — Krawetz, 166 Dayton Str.

Gesucht: Deutscher Konditor, guter Marzipan-Arbeiter sucht Stellung in Stadt, versteht auch Küche. Adr.: S. 690, Abendpost.

Gesucht: Ex-Saloonkeeper, im Geschäft tüchtig, guter Arbeiter, 32 Jahre alt, alleinstehend, spricht deutsch, englisch und böhmisch, nüchtern, wünscht stetige Anstellung als Bartender. Gettler, 1089 Clifton Park Ave. dimido

Gesucht: Ein deutscher zuverlässiger Mann sucht Stellung als Hausmann oder sonstiger Art. Emil Kersten, Box 158 S. R. Nr. 2, Norwood Park Station.

Gesucht: Guter, zuverlässiger Bartender, mit besten Empfehlungen, sucht stetigen Platz. Adr.: A. 122 Abendpost. dido

Gesucht: Junger Deutscher, gelernter Tinner, frisch eingewandert, sucht Arbeit. Karl Pröfel, 382 Wells Straße.

Gesucht: Feuermann, der mit Dampf- und Wasserheizung vollständig vertraut ist und gut „Pipe fitten" kann, sucht Stelle. Adr.: D. 299 Abendpost. dimi

Gesucht: Verheiratheter junger Mann mit Erfahrung im Saloongeschäft, gute Zeugnisse, kann Bar tenden und Lunch schneiden, sucht Stelle, thut auch etwas Porterarbeit. Adr.: S. 673 Abendpost.

Gesucht: Saloon- und Restaurant-Waiter sucht gute Stellung. 1194 Wrightwood Ave.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger, verheiratheter Mann sucht dauernde Stellung im Likörgeschäft, kann auch Kaution stellen; guter Pferdepfleger. Adr.: S. 697 Abdpost.

Gesucht: Tüchtiger Cakesbäcker, ein Jahr in letzter Stellung, guter Arbeiter an Cakes und Biscuits, deutscher Konditor, sucht Stellung. Karl Möller, 2139 Archer Avenue.

Gesucht: Junger Mann, 2 Jahre im Land, sucht Stellung als Bartender. Karl Arnold, 631 West Adams Straße.

Gesucht: Mann, mittleren Alters, sucht Stelle als Nachtwächter(?) Bitte, zuschreiben oder persönlich vorzusprechen. Wm. Schwammel, 400 West Chicago Ave.

Gesucht: Junger Deutscher, Porter, kürzlich eingewandert, gewesener Offiziersdiener, perfekt im Zimmerbürsten, Aufräumen, bittet um Stellung. Adr.: M. 332, Abendpost.

Gesucht: Wheeler sucht Arbeit in Lederfabrik. 34 Fremont Str.

Gesucht: Junger Mann, 20 Jahre alt, sucht Arbeit im Stall; kann gut mit Pferden umgehen. 55 Fremont Str., unten.

Gesucht: Junger Barbier, hat draußen zwei Jahre gelernt, sucht Stelle, um sich gut einzuarbeiten; kein Lohn verlangt die erste Woche. 384 Larrabee Str.

Gesucht: Guter zuverlässiger Bäcker wünscht Stelle, möchte sich in der Cakes-Bäckerei weiter ausbilden. Adr.: M. 354 Abendpost.

Gesucht: Ein guter Blacksmith, der Pferde beschlagen kann und Wagenarbeit versteht, sucht stetige Arbeit. Pot, 942 Clybourn Ave.

Gesucht: Junger Bartender sucht Stelle, verrichtet Porterarbeit, ist nüchtern und ehrlich, scheut keine Arbeit. 694 Wells Str. Kirschner.

Gesucht: Junge sucht Stelle, um an Brot und Biscuits zu helfen, hat Erfahrung. 1239 N. Marshfield Avenue.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Chicken-Butcher oder Geschirr zu waschen. 201 Hervey Str.

Gesucht: Ein Cakesbäcker, gut an fancy Pastry und Weihnachtsgebäck, sucht Stelle, Lohn mäßig. — Adr.: M. 331 Abendpost.

Gesucht: Erster Klasse Lunch-Koch sucht stetigen Platz. Adr.: M. 303 Abendpost.

Gesucht: Junger Deutscher, 20 Jahre alt, war 5 Jahre als Store-Clerk thätig sucht passende Stellung. Adr.: M. 305 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Porter; scheut keine Arbeit. 73 East North Ave.

Gesucht: Guter Anstreicher, Tapezierer sucht Arbeit, sehr nöthig; guter Arbeiter, und billig; beste Empfehlungen. Adr.: M. 308, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter. 49 N. Pearl Str. P. Deslitzen. modi

Gesucht: Netter junger Mann, kann am Tisch aufwarten, sucht Stelle im Lunchroom. A., 105 Edgemont Ave., 1. Floor. modi

Gesucht: Deutscher Barbier sucht Stelle zur Aushilfe während der ganzen Woche. 315 Ward Str.

Gesucht: Ausgelernter Kürschner und Pelzarbeiter, der sich seit 2 Jahren in diesem Land befindet, sucht irgendwelche Beschäftigung. Adr.: S. B., 60 Rees Str. modimi

Gesucht: Lediger Mann, pünktlich und nüchtern, sucht Janitorarbeit oder als Helfer, versteht Boiler zu repariren, beste Empfehlung. 33 West Belmont Avenue. modi

Gesucht: Frisch eingewanderter Bäcker sucht Beschäftigung, bevorzugt mit Kost. Adr.: S. 681 Abendpost. modi

Gesucht: Deutscher Butcher, 27, guter Storetender, wünscht stetige Stellung. Stadt oder Land. Adr.: Fred Schwargtranber, 1452 Montana Str. modi

Gesucht: Bäcker, gute zweite Hand an Brot, Rolls und Cakes, sucht Stelle. Joe Pusta, 716 Blue Island Ave. modi

Gesucht: Selbstständiger Cakes- und Brotbäcker sucht stetige Arbeit. Mocholota, 624 W. 19 Str. 11novlw

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Kunstmaler, Herr oder Dame, müssen in allen Zweigen der Kunstmalerei gut bewandert sein. Nur Fachleute; keine Dilettanten mögen sich melden. Adr.: S. 600 Abendpost.

Verlangt: Damen oder Männer für Knopflöcher mit der Hand zu fertigen an Männer-Röcke; dauernde Arbeit; guter Lohn. 364 W. 14. Str. Kanter.

Verlangt: Hilfe an Westen: Packers, Einfasser, Lining Makers, Pocket Tacker, Lining Baisters, sowie irgendwelche andere Hilfe an Westen. Nachzufragen bei E. Heckmek, 862 N. Winchester Ave. 14novlw

Verlangt. Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Läden und Fabriken.

Nähmaschinen - Operators, die gern in hellen, gut ventilirten Arbeitsräumen arbeiten möchten bei guten Löhnen und unter einem rücksichtsvollen Vormann, sollten sich sofort melden 393 Milwaukee Ave. Chicago.

Kabo Corset Co.

di—son

Verlangt: Maschinenmädchen. Nähte zu nähen an Shop-Röcken. 77 Fremont Str.

Verlangt: Näherin, die etwas Erfahrung vom Kleidermachen hat; auch Lehrmädchen. 26 West Belmont Ave.

Verlangt: Verkäuferinnen für Kaffee-Store, müssen deutsch sprechen; dauernder Platz. 1136 Milwaukee Avenue.

Damen und Mädchen für zuverlässige Arbeit im Hause, Stamping Novitäten, stetig oder in freien Stunden, $1.50 bis $3.00 das Dutzend. 39 Süd State Straße, Zimmer 312. dimido

Verlangt: Erfahrene Finishers, an Coats; stetige Arbeit; guter Lohn. Edesheimer, Stein & Co., 1814 Milwaukee Ave. dimi

Verlangt: Verkäuferinnen, in Bäckerei, die in der Nähe von 957 Milwaukee Ave. wohnen. Nachzufragen: 551 West Chicago Ave.

Verlangt: Frauen, Flaschen zu waschen. 5 S. Green Str., Ecke Randolph Str.

Verlangt: Operators, an Pelz Coats; elektrische Betriebskraft; stetige Arbeit. 140 West Lake Str., 3. Flat.

Verlangt: Zwei gute Näherinnen. Boyung, 747 Wells Straße.

Verlangt: Erfahrene Mädchen zum Kleidermachen. 505 N. Lincoln Str., nahe Division Str. modi

Verlangt: Erfahrene Pelznäherinnen u. Liners. Nachzufragen: 57 Washington Str., 2. Floor. Gillsdorf. 12nov,1mX

Verlangt: Mädchen von 16 Jahren. Chicago Embroidery Co., 492 W. Ohio Str. 13novlw

Hausarbeit.

Verlangt: Reinliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. 414 La Salle Avenue. modimi

Verlangt: Erfahrene Köchin für einfaches Kochen in kleiner Familie. 1842 Melrose Str. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 5624 S. Ashland Ave. modimido

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für kleine Familie; guter Lohn; keine Wäsche. Vorzusprechen 1723 York Place, nahe Clark Str.

Deutsch-Amerikanische Vermittlungs-Office, 1298 Armitage Ave. Gute Mädchen und Haushälterinnen immer an Hand. Phone: Humboldt 5833. 13novlw

Verlangt: Deutsche, ungarische und slawische Mädchen und Frauen für Restaurant- und Hausarbeit. A. Leskovich, 163 Barber Str. Phone: Canal 3674. 12novdomodilm

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 15aug*

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Henning, 5859 Halsted Str. modi

Verlangt: Stetiges Mädchen für leichte Hausarbeit und waschen, kein kochen, kleine Familie; dauernder Platz. Lohn $5 oder $6 die Woche. Anzufragen in Revids Store, 363 West Madison Straße. modi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 201 Fremont Str. modi

Verlangt: Mädchen in der Küche zu arbeiten. — Peter Evert, 2050 East Ravenswood Park. mdi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 140 Willow Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; frisch Eingewanderte vorgezogen. 1086 Southport Ave.

Verlangt: Eine Tischaufwärterin für Mittagstunde. 78 Fifth Avenue.

Verlangt: Aelteres deutsches Mädchen für Hausarbeit; dauernder Platz. 318 Harrison Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Küchenarbeit; kann zuhause schlafen; keine Sonntagarbeit. 728 Fulton Str., Ecke Robey.

Verlangt: Deutsch sprechende Dame wünscht frisch eingewandertes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Gelegenheit englisch zu erlernen. Mrs. H. R. Corbett, Kenilworth, Ill., nahe Hochschule. dimi

Verlangt: Junges Mädchen, das ein Kind gern hat, im Hause zu helfen in kleiner Familie. Fink, 800 West Chicago Avenue.

Verlangt: Sofort, eine Scheuerfrau; stetige Arbeit; guter Lohn U. S. Renovating Co., 61 La Salle Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $5.00. 785 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Eine Frau, die waschen, bügeln und putzen kann. 1751 Wrightwood Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das etwas englisch spricht; kleine Familie. 4758 Calumet Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, 14 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. 1004 East Belmont Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5419 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Eine gute zweite Köchin. 151 S. Clinton Str., Hotel Rigi.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können. 972 N. Halsted Str., unten.

Verlangt: Gutes, starkes, deutsches Mädchen, von 24 bis 40 Jahren, das kochen, waschen und bügeln kann; zweites Mädchen angestellt; gutes Heim. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 308 Belden Ave. dimi

Verlangt: Mädchen, im Dining Room; muß etwas englisch verstehen. 847 S. Halsted Str.

Verlangt: Junges Mädchen, auf ein Baby acht zu geben; ein frisch eingewandertes. 789 Milwaukee Ave., über'm Laden.

Verlangt: Junges, nettes Mädchen, im Store aufzupassen und leichte Hausarbeit zu besorgen, bei alleinstehender Frau; muß zu Hause schlafen. 1864 N. Halsted Str.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für leichte Hausarbeit. Amsterdam, 627 N. Robey Str. dimi

Verlangt: Ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Rodesy, 187 West Division Str.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 296 West Division Str., Topel.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau, für Hausarbeit, in kleiner Familie. Nachzufragen bis Mittwoch, im Grocery Store, 588 Noble Str., nahe Division Str.

Verlangt: Ein gutes, starkes Mädchen für Hausarbeit. 493 West Chicago Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für Kinder und Hausarbeit. 724 W. 12. Str., Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß englisch sprechen können. 2165 Milwaukee Ave. Mrs. Quast.

Verlangt: Sofort, deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, schönes Heim, kleine Familie; guter Lohn für Mädchen, das kochen kann. Mrs. Laemmle, 3520 Grand Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Gutes tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen können. Mrs. Buttonmaker, 810 Pine Grove Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, fünf in der Familie, Empfehlungen. Das rechte Mädchen bekommt gutes Heim. Berman, 4809 Calumet Ave., 3. Floor. dimi

Verlangt: Mädchen zur Hilfe in Hausarbeit, 2 Kinder. Pereira, 4850 Champlain Ave.

Verlangt: Gute Köchin in kleiner Familie; guter Lohn. 1758 Deming Place, nahe Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 151 Center Str.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; kleine Familie. 579 La Salle Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Schackman, 4520 Calumet Ave.

Verlangt: Mädchen mit Empfehlungen für zweite Arbeit. Gutes Heim und guter Lohn. 4245 Drexel Boulevard. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 451 East 44. Str., 1. Flat. dmdo

Verlangt: Häusliches gutes Mädchen in kleiner guter Familie Frau behilflich zu sein, $1.50. 889 Irving Park Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit 4343 Prairie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 526 N. Halsted Straße.

Verlangt: Gutes reinliches Mädchen für Hausarbeit, gutes Heim für gutes Mädchen. 150 Vedder Straße.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für allgemeine Hausarbeit. 280 Hudson Ave., 2. Flat.

Verlangt: Tüchtiges, reinliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $5.00. 654 La Salle Ave.

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit. 105 Howe Str., 2. Flat.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Küchenarbeit; ein gutes Heim. Daley Waterloo, 1158 West Chicago Avenue. dimi

Verlangt: Frau, Wäsche in's Haus zu nehmen; Nordwestseite. Magidson, 722 N. Talman Ave., Top Flat.

Verlangt: Alle Frauen und Mädchen, die zu haben sind für Arbeit in Oeffentlichen und Privat-Anstalten, hoher Lohn. Anzufragen: Enright & Co., 21 West Lake Str., oben. 18oksondidolm

Verlangt: Deutsches älteres Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; gutes Heim. 891 Millard Ave., nahe Ogden. sodi

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Ehepaar sucht Stelle, Mann erster Klasse Kellner, Bartender, Frau flinke Restaurant-Köchin, verläßliche, selbstständige Arbeiter. Krauß, 4309 Calumet Ave., B.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Posten in besserer Familie. F. Feuert, 4126 Loomis Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; keine Kinder. 5031 S. Ashland Ave.

Gesucht: Ein deutscher Mann sucht Porterarbeit, am Tisch aufwarten und bartenden, spricht englisch. 190 Clybourn Avenue.

Gesucht: Deutsches älteres Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit, scheut keine Arbeit. Vorzusprechen 318 Larrabee Str.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Miß H., 974 N. Lincoln Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann waschen und bügeln. 252 Mohawk Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 140 Dayton Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, Dienstag und Mittwoch. J. T., 128 Mohawk Straße.

Gesucht: Frau nimmt Wäsche in oder außer dem Hause. 140 Dayton Str., hinten, unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen, spricht englisch. 140 Dayton Straße.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle im Bäckerladen als Verkäuferin. 445 Sedgwick Str., hinten, oben.

Gesucht: 15-jähriges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. E. Norman, 15 Tell Court.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, spricht englisch. 4645 N. Western Ave., Rogers Park.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum waschen; in oder außer dem Hause. 18 Fremont Str., hinten, unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht stetige Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen in 738 N. Halsted Str.

Gesucht: Gute Schneiderin sucht noch einige Kunden. $1.75 per Tag. Anna Clausen, 59 Moffat Str. modi

Gesucht: Jüdisches Mädchen sucht Stelle für zweite Arbeit. Bitte vorzusprechen: 67 East 33. Str., oder zu telephoniren Douglas 8659.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Hausarbeit; kann waschen, bügeln und kochen. 471 Loomis Str., nahe 15. Str. modi

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Jüngere, erfahrene Frau sucht Arbeit von 8—4 Uhr, keine Sonntagarbeit, $5. Adr.: M. 320 Abendpost.

Gesucht: Aeltere, ehrliche deutsche Köchin sucht Stelle, privat oder Restaurant, beste Empfehlungen. Adr.: M. 330 Abendpost.

Gesucht: Aeltere Frau wünscht Stelle als Haushälterin oder Wöchnerin. Bitte, vorzusprechen. 75 Burling Str.

Gesucht: Wäsche in's Haus zu nehmen. 1302 Wellington Str., hinten.

Gesucht: Gutes Mädchen, erfahrene Köchin, sucht stetige, angenehme Stelle. 28 Howe Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; spricht englisch: kann gut kochen. A. Lenz, 129 Washburne Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 115 West 43. Str.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen, frisch eingewandert, suchen Stelle für Hausarbeit. 4063 Wentworth Ave., Flat 1.

Gesucht: Eine in Deutschland gelernte Schneiderin sucht Arbeit als Kleidermacherin in einem Geschäft, um sich besser auszubilden. Persönlich vorzusprechen oder schriftlich: Liemann, 1021 Barry Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen. 140 Willow Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmache-Plätze. 738 Clybourn Ave.

Gesucht: Wäsche zum waschen und bügeln in's Haus zu nehmen. 111 Bissell Str., vorne, unten.

Gesucht: Praktische Krankenpflegerin wünscht Wöchnerinnen zu pflegen. Mrs. Gisch, 60 Burling Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel und Hausreinigungs-Plätze. 4329 Dearborn Str., hinten, oben.

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Bin älterer, alleinstehender Mann, habe gutes Einkommen und Grundeigenthum an der Nordseite, möchte gern bekannt werden mit einer älteren Frau, nicht unter 55 Jahren, zwecks Heirath. Adr.: U. 748 Abendpost.

Heirathsgesuch: Kaufmann, 27 Jahre alt, mit gutem Geschäft: sieht frisch und gut aus, ist solid, sucht zwecks Heirath mit einer vermögenden Dame bekannt zu werden. Bitte, brieflich oder persönlich. 78 Cleveland Ave.

Heirathsgesuch: Ehrlicher, nüchterner deutscher Arbeitsmann (42), wünscht Bekanntschaft ebensolcher deutschen protestantischen, sparsamen Frau von 28 bis 40 Jahren, frisch eingewanderte bevorzugt, zwecks Heirath. Nur ehrlich Meinende brauchen sich zu melden. Carl Wiese, Milwaukee, Wis. Gen. Del. dimi

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Versäumt nicht den Eröffnungs-Verkauf des großen neuen Armitage Bargain Dry Goods Ladens, 1312 Armitage Ave. Wir haben keine Musik oder Blumen, aber die größten Bargains in Dry Goods, Notions und Spielwaaren, die je an dieser Straße geboten wurden. Jedermann freundlichst eingeladen. Wir geben auch die S. & H. Grünen Trading Stamps. —fr

Klavierlehrer der gründlichen Unterricht ertheilt, suchen Gebrüder Schlaud, 667 Sedgwick Str. Nachzufragen Abend von 6—7 Uhr.

Klavierstimmen $1.25 für neue Kundschaft; alle Arbeit garantirt. J. B. Gliot, 317 Sedgwick Str. 7novsadidolm

Window Shades gut gemacht, billigste Preise; prompte Bedienung. Chicago Window Shade Works, 563 Wells Str., nahe North Ave. Tel. Lincoln 1637. 2mzsasodido*

Pelzwaaren werden billigst ausgebessert und gefüttert. Fischer, 512½ N. Clark Str., 3. Floor. frsonot

Testamente, Vollmachten für In- und Ausland, Beglaubigungen und sonstige Notariats-Geschäfte. Prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave. Abends u. Sonntags 330 Mohawk Str. dosadi*

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 2nov,1mo

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 206—7 sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen. Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6sp*

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*

Albert T. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Deutscher Advokat und Notar. Alle Rechtssachen prompt und aufs beste besorgt. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. Morgens 8—9, Abends 7—9. Sonntags 10—12. 16mz*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

—Michael J. Stark & Sons—

Patent-Anwälte. In- und ausländische Patente Schutzmarken etc. Deutsch gesprochen. — Freie Konsultation. Mechanische Zeichnungen. —

Zimmer Nrn. 452—453 Monadnock Block, Chicago. 9fbsondido*

Robt. Klotz & Co., deutsche Patentanwälte und Ingenieure, ertheilen freie Auskunft in Patent-Angelegenheiten. Patent-Literatur frei. Sprecht vor im Schillergebäude, 103 Randolph Str., Zimmer 911, oder Abends von 6 bis 8 und Sonntag Vormittags 10—12 Uhr in meiner Wohnung 596 Dearborn Ave., nahe North Ave. 21ldosondi*

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

—Geld zu verleihen—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts etc.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, so kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach meiner Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name........................
Adresse........................
Gewünschte Summe $........................
Auf Sicherheit von........................
Wann vorzusprechen........................
A. French,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon 5059 Central. 2ja*X

—Geld zu verleihen—
auf Möbel und Pianos, ohne zu entfernen, in Summen nach Wunsch zu den billigsten Raten und leichtesten Bedingungen in der Stadt. Wenn Sie von mir borgen, laufen Sie keine Gefahr, die Sachen zu verlieren. Mein Geschäft ist verantwortlich und lange etablirt. Keine Nachfragen werden gemacht. Bitte sprecht vor, schreibt od. telephonirt Main 4753.
—Das einzige deutsche Geschäft in Chicago.—
Otto C. Boelcker, 70 LaSalle Str., Zimmer 34. 11jl*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
100 Washington Str., Zimmer 504.
Title and Trust Bldg.
ap*X

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln ein, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 Lasalle Str. Nordseite-Office: 1061 E. Belmont Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mz*X

Dampfer - Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Canadian Pacific
Weihnachts - Exkursionen
am 21. und 27. Nov. und 5. und 11. Dez.
Dritter Klasse Raten von Chicago nach Hamburg, Bremen, Antwerpen, $43.00.
C. E. Benjamin, Gen.-Agent,
232 S. Clark Str. Tel.: 1713 Harrison.
sd31—dos

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

A. B. Smith & Bros., Eisenwaaren, 241 E. North Ave.
—— Heiz- und Kochöfen. ——

Theilzahlung auf Wunsch. 7ok2mX

500 Heizöfen und Ranges, vernickelt alle Sorten; 300 Rugs, alle Fabrikate und Größen, renovirt. 35 Storage Partien Möbel; diese Artikel sind faktisch neu; eine Ersparniß von 50 Prozent; versäumt diesen Verkauf nicht. Baar oder Kredit. Swiff Household Wreck. Co., 3840-12-44 State Str.

Zu verkaufen: Wasser-Heizer und Tanks. 412 Dearborn Str. Millett.

Zu verkaufen: Hauseinrichtung, Phonograph; spottbillig; wegen Abreise. 1101 N. 40. Court. dimi

Zu verkaufen: Hausgeräthschaften, billig; kommt sofort. 48 Larrabee Str.

Verkaufe eleganten Parlorofen und schönen Küchenofen-Range mit Wärme-Closet und Wasserfront, Ledercouch, feiner Parlor Suit, feiner Tisch, zwei schöne Teppiche 9x12, Comb. Bücherschrank, gute Dropheap Singer Nähmaschine, Dresser, Chiffonier, 2 Betten, Springs, Matratzen, Tisch, Stühle, feine Lampe, sowie sämmtliches schöne Küchengeschirr usw., nur zwei Monat gebraucht, sofort spottbillig, wegen Abreise—passend für junges Ehepaar—oder einzeln. 554 Lincoln Ave., im Hinterhaus, Seiteneingang. dimifr

Zu verkaufen: Deutsche Federbetten. 918 N. Robey Str., 2. Flat, links.

Zu verkaufen: Möbel und Carpets. 119 E. Irving Park Blvd., Flat 2. dimi

Zu verkaufen: Möbel von zwei Zimmern. Nachzufragen 85 Orchard Straße.

Zu verkaufen: Billig, 3-Stück Parlor-Suit und Parlorofen. 360 Sedgwick Straße.

Plötzlich gezwungen, sofort alle Möbel unserer prachtvoll eingerichteten 14 Zimmer Residenz an Grand Blvd zu irgend einem Preise zu verschleudern. Eine Gelegenheit, wie sie selten vorkommt; hochelegante Möbel für eine Kleinigkeit zu erstehen. $450 Chickering Piano verschleudert für $75. Solid handgeschnitzter echter Mahagony Parlortisch, ein Meisterwerk, $50; Oelgemälde: „Madonna", werth $2000, für $100. — Andere prachtvolle Oelgemälde $1 bis $25 das Stück. Davenport $20, Großes China Closet, werth $125, für $20. Prachtvolles reich geschnitztes Mahagoni Parlor-Set, 3 Stücke für $35. Couch, Teppiche, herrliche Leden und Portieren (Merito), Vasen, Figuren, große Großvater-Uhr in Mahagony, 8 Fuß hoch, Speisezimmer-Einrichtung, wunderbare Messingbetten (Napoleon) französische Box Springs, Haarmatratzen, Chiffoniers und Dressers in Mahagony, Bilder, Spiegel, Gasofen, Eisbox, Nähmaschine, feine Gardinen, $5 das Paar, Bücherschrank, Schreibtisch. Akzeptire jede annehmbare Offerte. Kommt sofort. 3647 Grand Blvd. 14nolwX

Großer Räumungsverkauf sämmtlicher Muster von hochfeinen Glasschränken (China Closets), Buffets, Side Boards und Eisenbetten, spottbillig! Größte Auswahl von Koch- und Heizöfen auf der Nordseite. Große Kochöfen, schön mit Nickel verziert, garantirt gute Backöfen, zu $14.75; andere Kochöfen von $9.75 aufwärts. Elegante Home Star Parlor-Heizöfen von $3.75 aufwärts. Schöne starke Eisenbetten von 98c bis $15, Eichenholz-Dresser 7.75, Side Boards 11.50, Ausziehtische 5.75, Stühle mit hoher Lehne 39c, 3-Stück Garnitur Polstermöbel 9.75, werth 18.00, echte Leder Couches zu 15.00, 9x12 Axminster Rugs 25.00, werth 36.00 und 9x12 Brussel Rugs zu 9.98. Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen. 5novX*
A. Botschen, 190, 192, 194 Ost North Ave.

Verlasse die Stadt und verschleudere alle die hübschen Ausstattungen meiner 15 Zimmer Residenz, einschließlich Piano. Vorzusprechen 230 Ashland Blvd. 14nolw

Spart Geld Geld durch Ankauf Eurer Oefen im Wholesale; Heizöfen $2.95 u. aufwts.; Stahl Ranges $10.95 u. aufwts. Kommt und seht uns. Marvin Smith Stove Works, 126—128 E. Ohio Straße. 25oklmX

Zu verkaufen: Billig, Piano, Bücherschrank, Oefen, Bettstellen, Rugs, Eßtische. 270 Lincoln Avenue. 20oklmX

Wegen plötzlicher Abreise verschleudere ich die Möbel meiner fein eingerichteten Residenz, elegante Parlor-, Bibliothek- und Speisezimmer-Einrichtung, feines Piano, Teppiche, Oelgemälde, Gardinen u.s.w. 2103 Michigan Avenue. 7nv*X

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wegen Abreise ist ein Piano zu verkaufen. 64 Wright Str. dimido

Muß verkaufen: Upright Piano; nehme auch Kohlen in Tausch dafür. 62 Beach Ave., Ecke Spaulding. 14nov,sadido,1m

Eigenthümer gestorben. $35 kaufen Piano, heute Abend. 783 Armitage Avenue. modi

Muß verkaufen: Prachtvolles Piano, 3 Monate im Gebrauch; billig. 629 N. Robey Str. mdimi

Verschleudert. Prachtvolles $650 Piano, 4 Monate gebraucht; $110. 1493 Milwaukee Ave. mdimi

Verlasse die Stadt, muß hochfeines Mahagony Piano, nur 6 Monate im Gebrauch, verschleudern. 44 Upton Str., nahe Western und Milwaukee Ave. samodimi

Plötzlich gezwungen mein $450 Chickering Piano für $75 zu verschleudern; sowie alle Möbel meines Heims. 3647 Grand Blvd. 14novlwX

Junges Ehepaar verläßt die Stadt, verkauft spottbillig elegantes $400 Piano, drei Monate gebraucht, mit prachtvollem Ton und künstlerischem Gehäuse. 632 Wells Straße, nahe North Ave., 1. Etage. 13nvlwX

Sehr feines Piano, kostete vor 4 Monaten $450, wegen Verlassen der Stadt für irgend einen Preis zu verkaufen. 360 Webster Ave., nahe Halsted Str., Flat A. 13nvlwX

$25 kaufen ein schönes Rosewood Square Piano. Aug. Groß & Son, 592 Wells Str. 12nvlw

$45 kaufen $600 Piano mit Garantie. 629 Larrabee Str. 11novlwX

Wegen Abreise $425 Piano für nur $150, wie neu. 2103 Michigan Avenue. 7nv*X

$85 kaufen feinstes Cabinet Grand Upright Piano. $5 monatl. Großer Bargain. August Groß & Son, 590—594 Wells Str., nahe North Ave. 4nov2wX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Ausverkauf! Euer eigener Preis! St. Bernhardiner, Pudelhunde, Coach Hunde, Boston Weibchen, Collies, Mexican Hund, pommersche Wachhunde, Irish Terrier. 742 Harrison Str. Tel.: Ashland 4214. dimidorsa

Zu verkaufen: Gutes starkes Pferd, $25. 1024 N. Hoyne Avenue.

Zu verkaufen: Ein sprechender Papagei, $10 mit Käfig. 169 Perry Str., Basement.

Muß verkaufen wegen Raummangels für mein Automobil, ein leichter Stationswagen und Familien Surrey sowie Damen-Phaeton und Geschirr. Anzufragen beim Kutscher im Haus oder Stall, 3636 Prairie Avenue. sodi

Nehme leichtes Pferd in Board. Bitte, schreibt an Arthur Keil, Box 158 S. R. Nr. 2. Norwood Park Station.

Zu verkaufen: Ein Pferd, Wagen, Geschirr. F. Kornfeld, 1865 Roscoe Str.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

American Store Fixture Co.,
98—100 S. Halsted Str., Ecke Monroe.
Das billigste und zuverlässigste Geschäft um Eure Store-Fixtures zu kaufen.
Neu oder gebraucht, Baar oder Abzahlung — spezielle Offerte diesen Monat — Grocery- und Meat-Market-Einrichtungen, Zigarren-, Candy-, Delikatessen-Stores, Schneider und Putzwaaren Wall Cases, Showcases und Wallcases für alle Geschäfte. Alle Fixtures geliefert und kostenfrei aufgestellt. 10novdidoson*

Zur Beachtung!
Allerlei Laden-Einrichtungen billig zu verkaufen. Kommt und besucht uns, ehe Ihr anderswo kauft. Baar oder leichte Abzahlungen.
Gutmann Store Fixture Co.,
387—389 Wabash Ave.
14novtX,1m

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
230—232—234—236—238 West Madison Straße, Ecke Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume 230—232—234—236—238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. 10ag*X

Spottbillig! Spottbillig! Spottbillig!
Verkauf von Laden-Einrichtungen gegen Baar und Abschlagszahlungen
Bei
Adolf Bender,
217—219 Milwaukee Ave. 196—198 N. Halsted Str.
Durch überfülltes Lager meiner 3 Lagerhäuser verkaufe ich von jetzt ab alle Store-Fixtures für Grocery, Meat-Market, Millinery, Delikatessen, Bäckereien, Schneider, Schubladen und Restaurants zu 40c am Dollar. Ehe Ihr einkauft, sprecht bei mir vor und überzeugt Euch. 6ap*X

Cash-Registers.— Das einzige zeitgemäße Bargain-Cash-Register-Haus in Chicago; neue Hallwood und gebrauchte Nationals. Kommt und überzeugt Euch. Wir kaufen, tauschen, verkaufen baar oder auf monatliche Zahlungen, vermiethen beim Tag oder Monat, repariren, „refinish" und garantiren jeden Register. Nicht im Trust.
Western Cash Register Co.,
Phone 2142 Central. 123 E. Clark Str. 6ap*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

—Aufgepaßt!—Aufgepaßt!—Aufgepaßt!—
$250 oder beste Offerte, vollständig das Doppelte werth, kaufen wenn sofort genommen, sehr gut gelegenen, gutzahlenden, alt etablirten Delikatessen- und leichten Grocery-Store, billige Miethe mit Wohnzimmern. Dies ist eine seltene Gelegenheit und nur verkauft wegen Krankheit; Theil auf Zeit, wenn gewünscht Anzufragen Mittwoch Morgen von 9—12. 452 Larrabee Str., ein Block nördl. von North Ave.

Barbierstube zu verkaufen, Miethe umsonst. 1598 N. Halsted Str., nahe Clark.

Zu verkaufen: Grocery und Market, wegen Krankheit, gute Ecke. Adr.: M. 316 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Barbiergeschäft, zwei hydraulische Stühle; 15c-Stube; $200; nebst Wohnung. 436 Douglas Boul., nahe Harrison Str.

——Muß sofort verkauft werden:——
$300 oder beste Offerte kaufen best gelegenen und gut zahlenden Delikatessen-, Zigarren- und Candy Store an der Nordseite, nahe Ravenswood Hochbahnstation, der gangbarste Laden in Lakeview, gute Einnahme gesichert; Familientrubel die Ursache des Verkaufs; billige Miethe mit Wohnzimmern. Anzufragen Mittwoch Nachmittag von 1 bis 5 Uhr, 1224 Lincoln Ave. nahe Paulina Str. „L" Station.

Großer Bargain! Verkaufe Delikatessen, Zigarrenstore gute Fixtures, großes Lager, 2 Zimmer Wohnung, Miethe $13; sofort genommen $250; solche Gelegenheit kommt nicht wieder. 294 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Buch-, Candy- Zigarren- und Notion-Store, billig. 759 W. Chicago Ave. mdi

Wegen zwei Geschäften verkaufe Roominghaus, 15 Zimmer, alle besetzt: Wocheneinnahme $40; sofort genommen $400; Werth doppelt. 294 Clybourn Ave.

Deutsche Zeitung zu verkaufen.
Eine deutsche wöchentliche Zeitung, im mittleren Wisconsin, ist zu verkaufen einzige Partei-Zeitung im County, mit guter Abonnenten-Liste. Anfragen bitte zu richten unter Adr.: D. 296 Abendpost. 13nvlwX

Wer schnell gute Saloons, Groceries, Delikatessen, Zigarren, Bäckereien, Butcherstores, Restaurants kaufen oder verkaufen will, komme 294 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Saloon, unabhängig von Brauerei, in Fabrikgegend, großes Malzhaus, Bierbrauerei; ich übernehme ein Wholesale-Butchergeschäft: bin 7 Jahre im Geschäft. Näheres: 126 S. Clinton Str.

Muß ohne Rücksicht des Werthes sofort verkauft werden: Fair Store, 4 schöne Zimmer und Bad im Hintertheil. 416 Wells Straße.

Elegant möblirtes 8 Zimmer Roominghaus, Bargain. 110 Laflin Str., nahe Van Buren Str.

$600, Theil auf Zeit, kaufen besten Schul-Laden in Chicago; etablirt 26 Jahre; etwa $1000 Werth bei Waarenaufnahme: muß diese Woche verkaufen. 4 schöne Zimmer dabei. 412 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Alter Meat-Market. Nachzufragen 43 Clybourn Avenue.

Kommt und prüfet! Kaufe und verkaufe gute Geschäfte! Billigst in guter Stadtlage, feinster Nachbarschaft, alte Goldquellen, wegen Todesfall, Krankheit, Alter, Vergrößerung, 3 Saloons, 3 Groceries, 2 Butcher-, 3 Zigarren-, 2 Candy-, 2 Delikatessenstores, 3 Hotels 3 Roominghäuser, 2 Restaurants, 3 Bäckereien, 2 Schneiderstores, 1 Milchdepot u.s.w. Berger, 344 Dayton Str., Nordseite. 18oklmX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Partner. Möchte mich mit kleinem Kapital an einem Geschäft betheiligen. Adr.: S. 675 Abendpost.

Partner gesucht! Damen und Herren, Einlagen werden sichergestellt, mit baar $300 bis $3000 und höher, für nur gute Geschäfte, beste Groceries, Butcher, Zigarren, Candy, Bäckerei-Stores, Hotels, Roominghäuser, Restaurants, Saloons und Milchgeschäfte. Berger, 344 Dayton Str., Nordseite. 1nov,1mX

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu vermiethen: Großes modernes sechs Zimmer Flat, dekorirt; Oak Finish, Furnace, $18.00. Schlüssel in 647 Humboldt Ave., Ecke Hamlin Ave. dido

Zu vermiethen: Großes 6-Zimmer Flat; $12. 52 „A" Str.

Zu vermiethen: Großes 6-Zimmer Flat, 2. Floor, $18. 103 Hudson Ave.

Zu vermiethen: 5 Zimmer Wohnung, alles rein. 37 Clybourn Ave., Store. dimi

Zu vermiethen: Drei Frontzimmer. 869 West Division Str.

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Dampfgeheiztes möblirtes Zimmer, $2.50; auch leichte Haushaltung. 342 E. Fullerton Ave., nahe Hochbahn Expreß-Station.

Verlangt: Anständiger Boarder; warmes Zimmer, gute Kost; billig. 765 N. Campbell Ave. dimi

Zu vermiethen: Vier moderne Frontzimmer. 25 Maud Ave. Nachzufragen: 379 Orchard Str.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer, an zwei Herren; alle Bequemlichkeiten. 239 East Erie Str.

Zu vermiethen: Schönes helles Frontzimmer an ein oder zwei Herren. 164 Clybourn Ave.

Verlangt: Anständiger Boarder. Pasch, 22 Hinsche Str., nahe Clybourn Ave.

Kinder finden Board. 235 Orchard Straße. 12nvdosadido

Zwei Frontzimmer sind zu vermiethen. 382 Sedgwick Str., eine Treppe, Privat-Eingang. modi

Verlangt: Ein Roomer. 546 Larrabee Str., 1. Flat. modi

Zu vermiethen: Frontzimmer; $2. 355 Sedgwick Str., obere Glocke. modi

Deutsche Frau wünscht Roomers oder Boarders. 228 E. 24. Place. modi

Zu vermiethen: Elegant möblirte Zimmer für Herrn oder Paar, mit oder ohne Küche bei Privatfamilie. 672 Fullerton Blvd., nahe Clark Straße. 14novlw

Zu vermiethen: Frontzimmer, Hausmannskost, privat. Dampfheizung, Closets, modern, zwei Herren je $4.75. 1015 N. Clark Str., 2. Flat. 14nvlw

Zu vermiethen: Zwei möblirte Zimmer. 214 Ost Huron Str., Flat 3. 14novlwX

Gutmöblirte warme Zimmer mit und ohne Board, billig. 344 Dayton Str., nahe Center Str. nv12—21X

Vermiethe schön möblirtes Zimmer, Dampfheizung, heißes Wasser, Bad. 18 Wisconsin Str., Lincoln Park. 12nvlwX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu miethen gesucht: Kost und Zimmer in anständiger Privatfamilie. Tillman, 524 West Chicago Ave.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Wer will einem ehrlichen Mann $200 borgen auf seine Cottage. Adr.: D. 298 Abendpost.

——Geld——
zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum unter sehr günstigen Bedingungen. Wenn gewünscht monatliche Zahlungen. J. H. Kramer & Son, 84 La Salle Str., Zimmer 401 und 402. 15agsamodimi3m

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14okX*

Geld zu verleihen auf zweite Hypothek in Summen von $50 bis $300, auf bebautes Grundeigenthum. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. 11sp*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken in Summen von $500 aufwärts. Reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Straße, 7. Flur.
Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. 16mz*X

E. G. Pauling 133 La Salle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mai*X

John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str., Bank Floor, verleihen Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu den üblichen Raten.
Wir offeriren Hypotheken in verschiedenen Beträgen zum Verkauf zu Pari und aufgelaufenen Zinsen. 17jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission, keine Advokatengebühren, keine Verzögerung; Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten, verbessert und unbebaut. 20 Phones, Randolph 300 — H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Greenebaum Sons, Bankers
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedriger Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 3jn*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 22ap*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Alle Sorten Nähmaschinen, neue und gebrauchte, für Baar oder auf Abschlagzahlung, die besten neuen Singer zu $33.50, die neuesten Wheeler & Wilson zu $33. Gebrauchte, so gut wie neu $5 aufwärts. — 358 E. North Ave. Etablirt 1886. Abends offen bis 8 Uhr. 11nov—1dez

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Nordseite.

Zu verkaufen: Sofort, zweistöck. Brickhaus, 5- und 6-Zimmer Flat, modern; in Lake View; macht Offerte. Thies, 690 Southport Ave.

Zu verkaufen: Billig, zweistöck. Haus, zwei 4-Zimmer Flats, modern; Straße gepflastert; Oakdale, nahe Ashland Ave.; $3400. 690 Southport Avenue.

Zu verkaufen: Sofort, sehr billig, 4-Zimmer Cottage, mit Basement, an Nelson, nahe Racine Ave. Thies, 690 Southport Ave.

Sehr billig! Zweistöckiges Framegebäude, vier 4-Zimmer Wohnungen, Toilets, Gas. Miethe $18 monatlich, nur $4000 — nördlich, in guter Nachbarschaft. dimifr
——Arthur Josetti, 220 Ost North Ave.——

Bargain! Gutes zweistöckiges Framegebäude auf großer Baustelle, zwei 6 Zimmer Wohnungen, Badezimmer u.s.w., $4600. dimifr
——Arthur Josetti, 220 Ost North Ave.——

$1600 kaufen zwei einfache Cottages nebst Baustelle, nahe Larrabee Str.-Hochbahnstation. dimifr
——Arthur Josetti, 220 Ost North Ave.——

Zu verkaufen: Baustelle an Diversey Ave., nahe Western Ave., blos $675. Eigenthümer bezahlte $1000 vor 6 Jahren. — Schmidt, 222 Lincoln Ave. dimi

Zu verkaufen: $700 Baar, Rest $22.50 monatlich, einschließlich Zinsen, kaufen elegantes 6-Zimmer Frame-Wohnhaus; Brick-Basement; Furnace-Heizung; Oak Trim; Bad und Gas; an Warner Ave., nahe Lincoln Ave.
Frank Beck, 346 East Irving Park Boul. sadidofr

Zu verkaufen: Besichtigt diesen Bargain! Feines zwei-Flat Brickgebäude, Oak Trim, Bad und Gas, Furnace-Heizung; 30 Fuß Lot; an Hoyne Ave., nahe Irving Park Boul.; drei Block bis Hochbahn- und Eisenbahn-Station. Zwecks schnellen Verkaufs Preis $5900.
Frank Beck, 346 East Irving Park Boul.
Sonntag den ganzen Tag offen. sadido

Zu verkaufen: Schöne Cottage, 6 Zimmer, hohes Basement, $1200; $500 baar, $10 monatlich. 2-Flat Gebäude, $2150. William Zelosky, 457 E. Belmont Avenue. 31mzdimisa*

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Logan Square Bargain, ein Block von Hochbahnstation; neues 2-Flat Steinfront; Preis $5900. dido
W. H. Giesecke & Bro., 2393 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Bargain, 2-stöckiges Frame, 5 und 6 Zimmer Flats, moderne Verbesserungen, Lot 26x150 Fuß, Asphaltstraße und Zementseitenwege, nahe Logan Square; Preis nur $2600; Hälfte baar. — Ferner 2-stöckiges Brick, 5 und 6 Zimmer Flats, moderne Verbesserungen, Lot 37½x125 Fuß, nahe California und Diversey Ave.; Preis $4250. B. C. Sorenson, 1201 N. California Ave.

Zu verkaufen: $600 Baar, Rest $18.50 monatlich, einschließlich Zinsen, kaufen elegante 6-Zimmer Cottage; hohes Basement und Trockenboden; Lot 50 bei 125; an Albany Ave., nahe Montrose Boul.; bester Bargain in der Stadt. Muß verkauft werden. Preis $2400.
Frank Beck, 346 East Irving Park Boul. sadidofr

Westseite.

Muß verkaufen: Mein 3-stöckiges Steinfront 5—6—7 Zimmer Flatgebäude, 909 Süd Turner Ave., nahe Ogden, $6000; Hypothek $2500 zu 5 Prozent. Dies ist ein Bargain. Untersucht. Fred. J. Witt Zimmer 720 — 134 Monroe Str. Tel.: Randolph 1244 und Lawndale 1141. 16nvlw

Vorstädte.

——Gary.——Gary.——Gary.——

Kauft Grundeigenthum in der Jackson Park Addition von Gary, Ind. Die neue Stahlstadt, das Heim der United States Steel Corporation, welches ausgelegte Stadtstraßen besitzt, eben, kein Gradiren erforderlich. Absolut keine Beschränkungen an dem Verkauf dieses Grundeigenthums. Jeder Titel in Jackson Park ist von der Chicago Title and Trust Comp. garantirt.

360 Lotten zu Preisen rangirend von
——$100.00——bis——$750.00——

Bedingungen: $25 Anzahlung, $5 und aufwärts monatlich. Zehn Prozent Rabatt bei Baarzahlung. Ein Drittel bis ein Viertel billiger als irgendwelches andere Grundeigenthum in Gary. Wenn Ihr krank seid, braucht Ihr keine Zahlungen zu machen. Wenn Ihr außer Arbeit seid, braucht Ihr keine Zahlungen zu machen. Keine Zinsen; wir berechnen keine. Keine Steuern, wir bezahlen dieselben.
Wenn Ihr weitere Auskunft wünscht, Karten und Bücher, so füllt diesen Koupon aus und sendet ihn an die S. Broadway Land Co., 828 Marquette Bldg., Chicago.

Name........................

Adresse........................

Wünscht Ihr Gary zu sehen?
Wenn das der Fall ist, so sprecht irgend einen Tag oder Sonntags bis um 10:15 Vorm. in unserer Office vor, denn unsere Verkäufer fahren mit dem 10:45 Lake Shore Zug von der La Salle Str.-Station nach Gary. Oder fahrt selbst mit dem 10:45 Lake Shore Zug nach Gary. Achtet auf unsere freien, mit Schildern versehenen Wagen an der Station in Gary.

So. Broadway Land Co.,
828 Marquette Bldg., Adams und Dearborn Str.
T. W. Englehart Präsident.
John Lurtz, Agent. Phone: Central 8626.
27okdidosonlm

Zu verkaufen: Bargains in 2 und 3 Flat Gebäuden und Häusern in Argyle Park, nahe Hochbahn. H. C. Hanson, 2190 Evanston Ave. 13nvlwX

Farmländereien.

Zu vertauschen oder zu verkaufen: 80 Acres Farm, 70 Meilen von Chicago, nahe Stadt, guter Boden; Preis $3500. Näheres zu erfragen beim Eigenthümer: 6548 Evans Ave., 2. Flat, vorne.

Der sonnige Süden.
Männer gesucht, die an der Golf-Küste (Hochland) Alabama sich eine Farm gründen wollen. Mildes, gesundes Klima, fruchtbarer Boden, guter Markt in Mobile (65,000). Die beste Gelegenheit für Männer mit einigen Ersparnissen, gute Farmen zu kaufen. Leichte Abzahlungsbedingungen. Irvington Land Co., Zimmer 909 — 153 La Salle Str., Chicago.
Nächste Exkursion zu besonders billigen Preisen am 24. November. 5nvdosondilm

Bargain! 80 Acres Wisconsin Farm, 50 gepflügt, 5 Zimmer Haus, Stall etc.; Preis $1400. $1500 baar erforderlich. Persönliche Fahrhabe kann gekauft werden, da sie am 24. November an den höchsten Bieter verkauft wird. Bargain, kommt und seht. Rebf, 119 La Salle Str. modi

Zu vertauschen: Indiana- und Michigan-Farmen mit Pferden, Vieh und Maschinen. Brodfuehrer, 84 La Salle Str. modi

Zu vertauschen: 40 Acres Michigan Farm gegen Grocery-Store. Brodfuehrer, 84 La Salle Str. modi

Zu verkaufen: 40 Acres Farm mit guten neuen Gebäuden, gutem Wasser und Zaun, 1½ Meilen von der Bay; Preis $1200. Mrs. J. Goerke, Elberta, Swift P. O., Baldwin County, Ala. modi

Eisenbahn-Land, fünf Dollars der Acre; leichte Bedingungen, verbesserte Wisconsin Farmen; tausche auch. Habe auch offen Abends und Sonntag Vormittags. Bauch, 263 E. North Ave., Chicago. 22ok*X

Elberta, Baldwin County, Ala.

Land zu verkaufen zu billigen Preisen. Jedermann kann sich in dieser erfolgreichen, deutschen Kolonie ein Heim erwerben. Näheres zu erfragen: L. v. d. Lee & Co., Zimmer 5, Kemper Bldg., North Ave. und Halsted Str., Chicago.
Nächste Exkursion am 1. Dezember.
18ag*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Chicago's Erste u. „Aelteste" Schulen. — Englisch in 3 Monaten $3. Einzelstunden frei. — Ingenieurslizens für Heizer u. Maschinisten $10.00. Nordseite: 200 E. North Ave., 6 Häuser von Halsted Str. Westseite: 865 Milwaukee Ave. u. Ashland Ave. — diml

Man lerne Englisch von einem Eingeborenen richtig und wirklich sprechen. Kein nutzloser Klassen-Unterricht. Modernste praktische Methode unter persönlicher Leitung eines akademisch geschulten Sprachlehrers. J. F. Heathcourt, 492 Nord Clark Str. 5nve.o.dlm

Violin-, Piano-, Zither-, Mandolin-, Guitar-Unterricht, Expert-Lehrer, 50c. 568 N. Ashland Ave. 3nvdidosason6m

Erste Klasse Piano- und Zither-Unterricht ertheilt Referenzen. Prof. E. Habrecht, 411 Ost North Ave. 22okdosasondilm

Gründlicher Violin-Unterricht bei einem erfahrenen Lehrer. Adr.: P. 483 Abendpost. 25oklmX

526 N. Clark Str. Schmidt's Tanzschule, Klassen-Unterricht. Mittwoch und Freitag. Phone 744 Stadt. 2oklmX

Telegraphie! Kommt und verdient Geld, während Ihr lernt. U. E. Tel. Co., 58 LaSalle Str. Zim. ?? 3mai*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln verschiedene Frauen- und Männer-Krankheiten, nehmen Entbindungen in und außer dem Hause an; unterrichten die Hebammenkunst zu mäßigen Preisen. 912 Milwaukee Ave. Telephon: Monroe 94. 18ol,tX,1m

Mme. De Witt, 344 Michigan Ave., beseitigt Wrinkles, Scars, Haar, Birthmarks, ½ Rate, 30 T. 7ol,dido,12t

WURLITZER
DAS GROSSE DEUTSCHE MUSIKHAUS
266 WABASH AVE.
QUALITÄT

Eine Regina macht das Heim fröhlich.

Eine Regina Musik-Dose durchfluthet das ganze Haus mit den reichsten Melodien. Sie macht das Heim fröhlich, denn sie spielt Begleitung zum Gesang, entzückende Two Steps und Walzer in tadellosem Tanz-Tempo zum Tanzen, alle klassische und Opern Musik und die neuesten populären Gesangs-Nummern. Die Regina ist die Musikdose, die Ihr in den Monatsheften angezeigt findet. Sie wird nie unter anderem Namen verkauft. Preis $8 und aufwärts.

Spezielle Offerte.

Diese Woche ein prächtiges Regina (Eichen oder Mahagony-Gehäuse) und 12 Tune Discs, zu dem niedrigsten Preis, zu dem dieses Instrument jemals offerirt wurde. $25

Bedingungen: Baar oder $1 per Woche.

Das wunderbare Regina-Phone.

Eine Kombination von echter Regina Musik-Dose und einer hochfeinen Disc Sprechmaschine — zwei Instrumente zu dem Preis von einem.

Diese Woche offeriren wir eine Reginaphone, welche sowohl eine $100 Musik-Dose ist—und eine Sprechmaschine, zusammen $15 werth Records ($215 werth) → für nur.................. $135.70

(Leichte Abzahlungen, wenn gewünscht.)

The Rudolph Wurlitzer Co., 266 Wabash Ave., zwischen Jackson u. Van Buren.

Wir sind die Fabrik-Agenten in diesem Landestheil für Regina, Victor u. Edison Waaren. Postbestellungen ausgeführt oder an uns. Lokal-Agenten verwiesen. Schreibt wegen Kataloge.

Lokalbericht.

Die Stärke der Fanatiker.

Die Anti-Saloon League verfügt über 49 Stimmen im Unterhause.

Einen breiten Raum in der kommenden Sitzung der Legislatur wird der Kampf zwischen den liberalen Elementen und den Anhängern der Anti-Saloon-League, die jedenfalls versuchen wird, dem Staate ein „County Local Option-Gesetz" aufzuzwingen, einnehmen, der Kampf zwischen den „Trockenen" und den „Feuchten". Die Liga hat seit den Wahlen damit geprahlt, daß sie im Unterhause eine genügende Mehrheit aufzuweisen habe, um ein „County Local Option-Gesetz" zur Annahme zu bringen, was von den Vertretern der liberalen Elemente ebenso nachdrücklich bestritten wird.

Eine sorgfältige Durchsicht der Mitgliederliste des Unterhauses ergibt aber nach Angabe eines angesehenen Mitgliedes dieser Körperschaft, daß die Anti-Saloon League überhaupt nur auf 49 Abgeordnete von den 153 Hausmitgliedern unbedingt zählen kann, 41 Republikaner und acht Demokraten. Letztere stammen sämmtlich aus den Landbezirken des Staates, meist aus dem Süden.

Sämmtliche demokratischen Vertreter von Cook County stehen auf Seiten des liberalen Elementes, ebenso 21 Republikaner aus Cook County. Die übrigen 12 republikanischen Vertreter von Cook County sind sämmtlich als Handlanger der Anti-Saloon League anzusehen, die sich offen für sie erklärt hat. Es sind: Oliver Sollitt, M. D. Hull, W. Tudor, ApMadoc, Hagan, L. J. Pierson, H. D. Fulton, C. W. Church, C. J. Ton, J. M. Kittleman, W. H. Troyer, Christoph Beck und Mathias Mills.

Gouverneurs Anhänger siegessicher.

Gouverneur Deneen befand sich heute in Chicago und konferirte mit zwei Senatoren aus den Landbezirken über die Organisation des Senats und den Kampf gegen die bisherige Senatskombination. Die Anhänger des Staatsoberhauptes erklären, daß er der Ansicht ist, daß Shurtleffs Wiederwahl zum Sprecher bereits so gut wie vereitelt und die alte Senatskombination geschlagen sei.

Sie behaupten, daß die letztere sich bereits mit der Absicht trage, den Kampf aufzugeben. Daß auch die „Fortschrittlichen"", wie sich die Anhänger des Gouverneurs in beiden Häusern der Legislatur nennen, mit Wasser kochen, geht daraus hervor, daß sie bereits einen der wichtigsten Punkte ihres Programms fallen lassen. Sie begannen den Kampf gegen Shurtleff mit der Absicht, die gegenwärtige Geschäftsordnung gründlich umzumodeln, besonders die Vorschrift, daß zur Aufhebung der Geschäftsregeln und sofortiger Berathung einer Vorlage eine Zweidrittel-Mehrheit nothwendig sei, abzuschaffen. Davon sind sie, seit ihnen der Sieg mit Hilfe des Staatsoberhauptes sicher erscheint, abgekommen. Einer ihrer Führer erklärte heute, daß sie diese Vorschrift der Sicherheit halber beibehalten würden.

Die Vertreter der Nordostseite im Countyzentralausschusse unter Führung des Countyschreibers Haas gaben heute Mittag dem Gouverneur ein Gabelfrühstück in Vogelsangs Restaurant, bei dem auch die Mitglieder der Legislatur zugegen waren. Die Festlichkeit wurde, wie allgemein angenommen wird, veranstaltet, um dem Gouverneur Gelegenheit zu geben, sich den Mitgliedern der Legislatur zu nähern, die entweder auf Seiten der Senatskombination oder Shurtleffs stehen.

Das Wahlergebniß.

Die Wahlkommission ist heute Vormittag bei der Sichtung des Wahlergebnisses bis zum 19. Bezirk der 17. Ward gekommen. Sie hofft, heute noch mit dieser Ward fertig zu werden und die 18. in Angriff nehmen zu können. In den 18 durchgesehenen Bezirken der 18. Ward hat Taft 23 Stimmen verloren und 26 gewonnen; Bryan hat 47 gewonnen und 42 verloren. Deneen verlor 25 Stimmen und gewann keine; Stevenson verlor 20 und gewann 7. Waymans Gewinn belief sich auf 30 Stimmen, verloren hat er keine. Kern hat 40 Stimmen verloren und 3 gewonnen.

Der letzte Tröster.

Unglückliche Alte sucht den Tod im Sprechzimmer eines Arztes.

Im Sprechzimmer von Dr. A. Mueller, 395 Halsted Str., sprach gestern Abend eine 73 Jahre alte Frau vor, die ihren Namen als Theresa Lichtenberg angab und bat, in dem Sprechzimmer auf dem Sopha nächtigen zu dürfen, da sie unterstandslos sei. Die Bitte wurde ihr gewährt. Als Dr. Mueller heute Vormittag wieder in sein Sprechzimmer kam, war dieses mit Gas angefüllt, und die Frau lag bewußtlos auf dem Sopha. Er ließ sie nach dem County-Hospital schaffen, wo die Aerzte erklärten, daß ihr Fall hoffnungslos sei. Die Polizei glaubt, daß die Unglückliche, die nach ihrer Angabe vollständig mittellos war und keine Verwandten oder Freunde hier besitzt, das Sprechzimmer des Arztes in der Absicht aufsuchte, dort Selbstmord zu begehen. Ein Gashahn war weit geöffnet.

Frau Gardners Kunstschätze.

Distriktsanwalt Sims beantragte heute im Bundes-Distriktsgericht die Verfallserklärung der Kunstgegenstände im Werthe von $82,411, welche Frau Emily Crane Chadbourne im Juli für Frau „Jack" Gardner von Boston aus Europa eingeschmuggelt haben soll. Die Bewilligung des Antrags würde bedeuten, daß Frau Chadbourne, die schon $70,000 Zoll und Strafe gezahlt hat, nun auch noch die obige Summe zahlen müßte, um die Sachen an Frau Gardner gelangen zu lassen. Anderenfalls würden sie unter den Hammer kommen.

Anwalt Saltiel gerüffelt.

Anwalt Leopold Saltiel wurde heute von Richter Mack hart angelassen, weil er es sich herausgenommen hatte, einen vom Gerichtsschreiber bereits beglaubigten Appellbond zurückzuziehen, worauf er einen neuen Bond unterbreitete. Anwalt Saltiel entschuldigte sich damit, er habe eine Anordnung des Richters falsch aufgefaßt, indessen gab sich dieser damit nicht zufrieden, wird aber erst morgen endgiltig in der Sache entscheiden.

— Nichts ist so charakteristisch für einen Menschen als seine Hand und— die Art, wie er sie gibt.

— Der Herr Professor. — „Langweilt sich Ihr Mann denn nicht im Ruhestande?" — „O nein, der hat Beschäftigung genug; den ganzen Tag sucht er Brille."

Gutes Bier besitzt unschätzbare nährende und anregende Eigenschaften und enthält nur einen kleinen Prozentsatz von Alkohol.
The Ideal Beverage
Remember The Triangular Label
Always the same Good Old BLATZ Private Stock
Order a case Today
Chicago Branch—Cor. Union and Erie Streets. Phone Monroe 364.
VAL BLATZ BREWING CO. MILWAUKEE

Baseballverehrer in Aufregung.

Dem Ballpark der Westseite droht von Seiten der Schulbehörde Gefahr.

„Muß der Ballpark der Westseite einer öffentlichen Schule Platz machen?" Diese Frage wird in kurzer Zeit Tausende von Baseballverehrern lebhaft beschäftigen. Schulsuperintendent Cooley hat jüngst die Errichtung von drei technischen Hochschulen für Mädchen nach dem Muster der Lane-Hochschule für Knaben empfohlen, eine für jeden Stadttheil. Er empfahl fernerhin, die erste Anstalt dieser Art an der Westseite zu errichten, und zwar in dem von Kedzie Ave., Center Ave., Madison und 12. Straße begrenzten Bezirk. Das einzige Grundstück, das ohne allzu große Kosten erlangt werden kann, ist aber der Ballpark, in dem die „Cubs" so manchen Sieg errungen haben. Es ist billiger, weil die Schulverwaltung keine kostspieligen Gebäude zu erwerben braucht, die sie doch niederreißen muß. Präsident Schneider vom Schulrath gab heute an, daß die Behörde das Recht hat, den Park im Enteignungsverfahren zu erwerben, erklärte aber, daß schließlich auch noch andere Grundstücke vorhanden seien, und daß die ganze Sache keine allzu große Eile habe, da die Schulverwaltung verschiedene andere wichtige Unternehmen erst durchführen will.

Hat sich gedrückt.

Angeklagter, der prozessirt werden sollte, zieht es vor, zu verschwinden.

Im Kriminalgericht sollte heute, vor Richter McSurely, mit der Prozessirung des früheren Privatdetektivs George W. Atkinson begonnen werden, der angeklagt ist, von dem Althändler Harry Feinberg Geld zu erpressen versucht zu haben. Die Jury war bereits ausgewählt, und Hilfs-Staatsanwalt Day hatte mit seiner Eröffnungsansprache begonnen, als Atkinson sich erhob und gemächlich den Gerichtssaal verließ. Da er unter Bürgschaft stand, hat ihn hieran kein Gerichtsdiener verhindert. Er ist nicht wiedergekommen. Die Jury wurde entlassen, und Atkinsons Bürgschaft für verfallen erklärt. Sie beträgt $1,000 und gestellt hat sie der Schuhhändler John R. Bird, 926 Jackson Blvd. Atkinson mag glauben, daß die Bürgschaft nur giltig war, bis er sich dem Gericht zur Prozessirung gestellt hat. Er befindet sich dann aber im Irrthum.

Noch nicht erledigt.

Angebliches Schwindler-Dreigestirn dem Kadi vorgeführt.

Howard L. Browning, Foster Hooper und Ernest C. De Vine wurden heute dem Stadtrichter Gemmill unter der Anklage vorgeführt, die Stillsons Restaurant und Buffet Company mit werthlosen Checks hineingelegt und um $1500 geprellt zu haben. Um festzustellen, ob Wechselreiterei gesetzlich gestattet ist, wurde das Verhör der Angeklagten Browning und Hooper bis zum Donnerstag verschoben. De Vine wurde im vorliegenden Fall straffrei entlassen. Es schwebt aber bekanntlich gegen ihn noch die Anklage, die Firma A. B. Turner & Co., Boston, mittels gefälschter Checks um $37,000 gerupft zu haben.

Braucht nicht zu zahlen.

Richter Mack verfügte heute, daß George L. Voorhees, der Vorsteher der Samuel B. Morse-Schule, seiner Frau Ella kein vorläufiges Nährgeld zu zahlen braucht, aber gewisse Fahrhabe nicht veräußern darf. Den Werth dieses Eigenthums gibt Voorhees auf $6000, seine Frau auf $15,000 an. Voorhees reichte heute eine eidliche Erklärung ein, in welcher ein am 14. Mai 1904, am Tage, an dem Voorhees nach Chicago kam, getroffenes Abkommen über die Trennung des Ehepaares und Theilung des Eigenthums angeführt ist.

Hämorrhoiden schnell geheilt

Augenblickliche Linderung, nachhaltige Heilung.—Probe-Packet frei an Alle in einfachem Umschlag verschickt.

Wir wünschen, daß jeder Mann und jede Frau, die an den Qualen von Hämorrhoiden leiden, Name und Adresse an uns schickt und umgehend per Post schicken wir ihnen ein freies Probe-Packet des wirksamsten und positivsten Heilmittels, das je für diese Krankheit entdeckt wurde: Pyramid Pile Cure.

Um sich zu überzeugen, wie dieses große Mittel in Eurem Falle wirkt, füllt den freien Koupon aus und schickt ihn uns und Ihr erhaltet umgehend per Post eine freie Probebehandlung der Pyramid Pile Cure.

Dann, wenn Ihr Euch überzeugt habt, wie sie wirkt, werdet Ihr nach der Apotheke gehen und eine 50c-Schachtel kaufen.

Laßt Euch nicht operiren. Operationen sind selten erfolgreich und haben oft üble Folgen. Pyramid Pile Cure beseitigt die Entzündung, Jucken und Geschwüre verschwinden und die Hämorrhoiden sind fort.

Verkauft in allen Apotheken zu 50 Cents per Schachtel.

Freier Packet-Koupon.

Schreibt Euren Namen und Adresse auf die nachstehenden Linien, schneidet den Koupon aus und schickt ihn an die Pyramid Drug Company, 154 Pyramid Bldg., Marshall, Mich. Ein Probe-Packet des großartigen Pyramid Pile Cure wird Euch umgehend, frei, in einfachem Umschlag zugeschickt.

Name..................................

Straße..................................

Stadt und Staat..................................

Lebensmüder Schlingel.

Wird am Selbstmord verhindert und eingelocht.

In angetrunkenem Zustande versuchte heute der 21jährige Stanley Grabowski, sich aus dem Fenster seiner im 3. Stock des Hauses Nr. 8337 Superior Avenue gelegenen Wohnung zu stürzen. Er hatte schon die Fensterscheiben zertrümmert und schickte sich zum Sprung in die Tiefe an, als seine Mutter und seine 17jährige Schwester ihn packten und ihn trotz seines Sträubens festhielten, bis ein durch ihre Hilferufe herbeigelockter Polizist ihn festnahm. Der Bursche wurde später unter der auf unordentliches Betragen lautenden Anklage dem Stadtrichter Cleland vorgeführt. Da er nicht in vernehmungsfähigem Zustand war, mußte die Verhandlung bis auf Weiteres verschoben werden.

Die Mutter ist eine Wittwe. Der Sohn soll fast seinen ganzen Verdienst durch die Kehle gejagt haben. Richter Cleland hat sich persönlich davon überzeugt, daß bittere Noth im Hause herrscht. Die Mutter, ihre ältere Tochter und die vier jüngeren Kinder frieren und haben nichts zu brechen und zu beißen.

Machte ein Ende.

Durch Krankheit zur Verzweiflung getrieben, machte heute Morgen im Gasthof Nr. 97 W. Madison Straße der 42jährige Arbeiter Albert Meyer mit Leuchtgas, das er durch einen Gummischlauch einathmete, seinem Dasein ein Ende. Die Leiche ist nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 239 W. Madison Straße geschafft worden.

Die Sondergrandjury.

Mehr als ein Dutzend Zeugen wurden heute von der Sonder-Grandjury vernommen, welche mit der Untersuchung der Vorwahlenbetrügereien betraut ist. Die Wards, um die es sich in der laufenden Untersuchung handelte, sind die 9., 10. und 18. Ward. Voraussichtlich werden Anklagen gegen verschiedene Politiker und Wahlbeamte erhoben werden.

— Neues von Serenissimus.—Ein Weltreisender erzählt von seiner Afrikareise und daß er viele Meilen weit direkt auf dem Aequator entlang gegangen sei. „Donnerwetter!" sagt da Serenissimus, „direkt auf dem Aequator! Ach — sagen Sie mal, bricht da nicht die Stiefel durch, oder muß man da — äh — besondere Stiefel haben?"

Briefkasten.

[illegible]

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte Meldung zuging:

[illegible]

Marktbericht.

Chicago, den 17. November 1908.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

[illegible]

Neue Methode! In der Behandlung von Männer-Krankheiten.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt.

[illegible]

Medizin frei bis geheilt.

Chicago Medical Clinic
344 Sued State Strasse.

[illegible]

Spezielle Behandlung — für — Spezielle Männerkrankheiten.

Ich widmete mein Leben dem Studium der Männerkrankheiten. Ich experimentirte und verbesserte meine Methoden, so daß sie heute in der Behandlung von Männerkrankheiten unerreicht bestehen. Ich zeige keine schnellen Heilungen und unglaublich niedrige Preise an, um Euch irre zu führen, sondern thue gerade was ich anzeige.
Ich heile Euch vollständig und nachhaltig und stelle Eure volle Manneskraft wieder her.

Etablirt 1893.

Krampfaderbruch, Wasserbruch, Absonderungen, Blutvergiftung, Wunden und Geschwüre.

Nachhaltig geheilt!

Verlorene Manneskraft, Wasserbeschwerden, Blasenleiden und Nervösität

Weshalb vernachlässigt Ihr Euren Zustand tagtäglich und laßt Krankheit Eure Manneskraft untergraben. Euer Gesicht zeigt, daß Ihr krank seid. Euer Gedächtniß ist schwach. Ihr seid niedergeschlagen, nervös. Es fehlt Euch an Ehrgeiz. Ihr seid kein Mann unter Männern.

Kommt zu mir in vollem Vertrauen, erklärt mir Euren Fall, und in kurzer Zeit verspürt Ihr die wohlthuende Wirkung der Behandlung. Meine 15jährige erfolgreiche Praxis in Chicago ist Garantie, daß ich mein Versprechen halte. Meine Patienten sind meine Freunde.

Konsultation frei und diskret. Operationen, wenn nöthig, gratis vollzogen. Stunden: Täglich 10 Vm. bis 5.30 Nachm. Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10 bis 8 Abends. Sonntags, 9 Vm.—12 Uhr.

Dr. Weintraub, Wiener Spezial-Arzt,
Zimmer 211, Nr. 112 Clark Str., nahe Washington Str.
Chicago Opera House Gebäude. 1ag,fabibo*

Radical Cure Bruchband.

Unser Radical Cure Bruchband ist das neueste, beste, bequemste und sicherste Band, das bis jetzt offerirt wurde, und zu dem niedrigsten Preise von uns bezogen werden kann.

Dieses Band hat zu viele Vorzüge, um alle hier zu beschreiben.

Wir garantiren, daß es auch den größten Bruch bequem und sicher hält, ohne die verhaßten Unterriemen, nimmt keinen Schweiß an, rostet nicht und heilt in vielen Fällen ohne eine gefährliche und kostspielige Operation.

Wir fabriziren über 70 Sorten Bruchbänder von 65c aufwärts, halten die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen, täglich bis 7 Uhr Abends, Sonntags 9 bis 12 Uhr zu Ihrer Verfügung. Untersuchen und Anpassen ist frei.

Rezepte für Bänder, Bandagen etc. werden genau nach Wunsch des Arztes und zu unseren bekannten billigen Preisen ausgeführt.

HOTTINGER'S FABRIK, Thurm-Uhr auf dem Gebäude,
Ecke Milwaukee und Chicago Ave., nehmt Elevator zum 6. Stock.
Wir verkaufen keine Bänder in Apotheke.

Seht!

Fachmännische Zahnarbeit

Dies ist Eure Gelegenheit.

Bessere Arbeit für weniger Geld als in irgend einem anderen Platz in Chicago. Es wird sich für Euch lohnen meine Preise zu erlangen ehe Ihr anderswo hingeht.

Während der nächsten dreißig Tage verrichten wir die beste Brückenarbeit zu dem ungewöhnlich niedrigen Preis von $2 per Zahn und machen uns. reguläre $10 Platte für $5. Ebenfalls

Beste Silberfüllungen	$ .25
Platinumfüllungen	.50
Gold- u. Platinumlegirung-Füllungen	.75
Goldfüllungen	.75
Emaillirte Kronen	3.00
Gold-Kronen, 22k., extra schwer	3.00
Re-Enameling	2.00

Wir geben jedem Patienten, der durch diese Anzeige fünf Dollar werth Arbeit bei uns hat machen lassen, einen Dollars werth Arbeit absolut frei. Wir machen eine Spezialität aus der

MAX-I-LARY METHODE
„Zähne ohne Platten."

Eine bindende Garantie auf zehn Jahre gegeben mit aller Arbeit.

Rand Dental Parlors,
Suite 400, North American Bldg.
162 State Str., N.-W.-Ecke Monroe Str.
1nov,unebd3öt

Heil-Bruchband.

Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts.—Leibbinden, für vor und nach Operationen, Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.

THE WOLFERTZ CO.
DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident,
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

Dr. Casimir Wolpers,
Deutscher Arzt und Zahnarzt.

Seit 16 Jahren an der Nordost-Ecke von Halsted u. Adams Str., über der Apotheke.
Es ist jetzt genau bewiesen, daß die meisten Magenkrankheiten und Leiden der Verdauungsorgane, auch übler Mundgeruch, direkt durch den schlechten Zustand der Zähne verursacht werden.

Um meine unübertrefflichen Zahnarbeiten und Behandlungen noch mehr bekannt zu machen, führe ich hier einige der Preise an.

Gebisse	$5.00		
Gold-Kronen	$5.00	Brückenarbeit	$5.00
Gold- oder Porzellan-Füllungen			$2.00
Silber-Füllungen		50c und	$1.00

Zahnziehen, 50c u. s. w.

Untersuchung, Rath und Zahnpulver frei.
Sprechstunden: 9—12 und 1—6. Dienstag, Donnerstag u. Samstag bis 9 Abends; Sonntags 9—12. — Telephon Monroe 1017.
nob10,bibofon*

Radikalkur — der — Nervenschwäche.

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Gesichts, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie einfach, schnell und billig alle unnatürlichen Verluste und andere Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich geheilt und volle Gesundheit und Frohsinn wiedererlangt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (Deutsche Auflage 1908), welches von jung und alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, kann gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt bezogen werden von der

Privat-Klinik, 181—6. Ave.,
New York, N. Y.
Man erwähne die Abendpost.
24mzbibofon*

Schneider's Rheumatic Cure.

Die größte medizinische Entdeckung seit Jahren.

Garantirt, alle Arten von Rheumatismus, Magenleiden, und Blutvergiftung zu heilen.

Hat Tausende geheilt, wo alle anderen Medizinen fehlschlugen.

Konsultation frei.

JACOB SCHNEIDER & CO.,
1049 N. Clark Str.
1. Flat. bibofo,1mo

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche. — Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien.—Preis $2.00 p. Flasche.—Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben. —

Behlke's Deutsche Apotheke,
441 Süd State Str., Chicago, Ill.
12ol,ebd*3

Graue Haare

erhalten ihre natürliche Farbe wieder bei einmaliger Anwendung von

Dr. Lange's harmlose Haarfarbe
Schwarz, Braun und Blond.

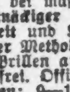
Preis 50c und $1.00 per Flasche. Zu kaufen in allen erstklassigen Apotheken, sowie bei

Mandel Brothers

oder per Post portofrei von

L. Lange, Lake u. Wood St. Chicago
nob3,bibofon,3m

Dr. J. YOUNG,



Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäß. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen; Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 8—12 Vorm.

Heilt Euch selbst

French Specific heilt immer alle Krankheiten und unnatürliche Entleerungen der Harn-Organe beider Geschlechter. Volle Anweisung m. jeder Flasche. Preis $1.00. Verkauft von E. L. Stahl Drug Co. oder nach Empfang des Preises per Expreß versandt. Adresse: E. L. Stahl Drug Company, 153 Van Buren Straße, Rialto Bldg., Ecke Sherman Str., Chicago.
10ma,bibofon*

ASTHMA

Luftröhren-Katarrh und Verschleimung kurirt. Linderung sofort. Natürlicher Schlaf. Wir können den Beweis liefern. Bewährt und lobend anerkannt seit 14 Jahren. $1.00 per Flasche. Betrag zurückerstattet wenn nicht befriedigend. 441 S. State Str., Ecke Peck Ct., Chicago, Ill.

Semrad Asthma Cure Co.
In der Apotheke vorzusprechen.
11ol,fonbibo*

DR. KLEENE,

Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr.
Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.
24nov,fabibo*

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
22ol,bafabi9

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; Sonntags 9 bis 12 Uhr Vormittags.

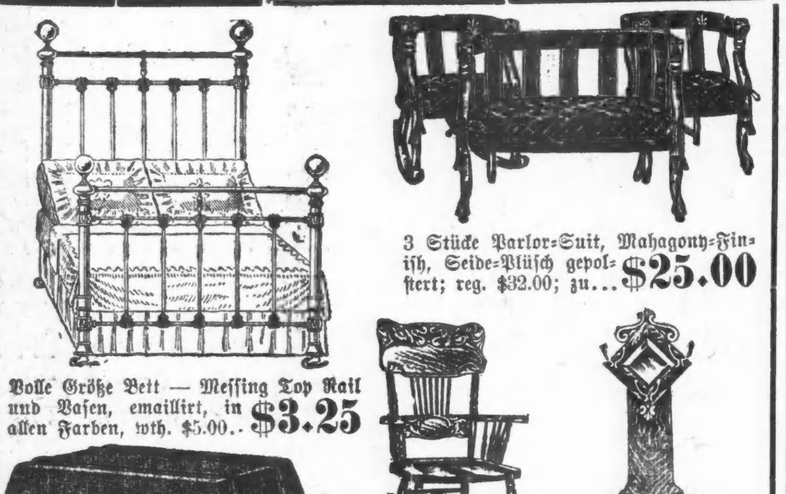
MOELLER BROS.

Zwei Eingänge } 928-932 Milwaukee Ave. 600-602 N. Paulina Str.

Mittwoch Vormittag von 8:30 bis 9:30.
Bester granul. Zucker, 5 Pfd. für 24c

Für Mittwoch, — den — 18. November.

Mittwoch Nachmittag von 2 bis 3.
Fließgefütt. Kinder-Unterzeug, Hemden und Hosen, nur kleine Sorten — reguläre 15c und 18c speziell zu....... 6½c
(4 Garments Grenze.)



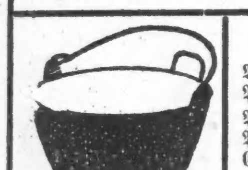
3 Stücke Parlor-Suit, Mahagony-Finish, Seide-Plüsch gepolstert; reg. $32.00; zu... $25.00

Volle Größe Bett — Messing Top Rail und Vasen, emaillirt, in allen Farben, wth. $5.00.. $3.25

Große doppelte Brat-Pfanne, — bestes glattes Stahl, — ventilirter Deckel........ 19c

Schaukelstuhl — Golden Oak, gut gemacht, zu $1.69

Hall Tree, Quarter-Sawed, Oak polirt, franz. geschliff. Spiegel.. $5.98



Große Sorte emaillirte Einmachkessel, regul. 39c; d. Stück.... 19c

Fleisch.

Vorderviertel Veal — das Pfund zu.................. 7½c
Prima Chuck Roast — das Pfund zu.................. 7½c
Extra feine Sirloin Steaks, Pfund.......... 13½c
Magere kleine Pork Schultern, Pfund.............. 7¾c
Feiner magerer Breakfast Speck, Pfund.......... 16½c

Aexte mit langen Stielen, Qualität, reg. 79c; zu.......... 49c

Groceries

Moeller Bros Red Star bestes Patentmehl — ⅛ Faß Sack 68c; ¼-F. Sack 1.35; ½-F. Sack. 2.70
Fancy Peaberry Kaffee,— Pfund.... 15c
3-Pfd.-Büchse neue Ernte Tomatoes. 8½c
Pankako Pfannkuchen-Mehl;— drei 10c-Packete...... 25c
Beste Navy-Bohnen — Pfd...... 4½c
Dr. Prices Baking Powder; 1-Pfd. Büchse zu....... 35c
Old Dutch Cleaner, für........ 8c

Likör-Verkauf

200 Gallonen Sunny Brook zum halben Preis. — Der reguläre Preis ist $3.50 die Gallone; — für diesen speziellen Verkauf, Gallone 2.30; ½ Gallone 1.20; volles Quart....... 69c
Aug. Schimmel Kümmel — ein Quart für.................. 40c
$1.50 Flasche Pure Malt Whiskey — volles Quart — für nur.............................. 69c
(Nur 1 Flasche für jeden Käufer.)
Tafel-Bier, 2 Dutzend für........ 65c

Bruch geheilt für $10

bis zum 19. Novbr.

Dr. E. N. Flint, 130 Dearborn Str. Konsultation frei.

Nur noch 2 Tage. Wenn Ihr Euren Bruch für $10 nach Dr. Flints Methode geheilt haben wollt, ohne Schneiden, ohne Chloroform und ohne einen einzigen Tag die Arbeit niederlegen zu müssen, so kommt jetzt, morgen oder Donnerstag. Beachtet, diese $10 Offerte endet mit dem Schluß der Office um 9 Uhr Donnerstag Abend, den 19. November. Nach diesem Zeitpunkt berechnen wir den regulären Preis von $50.

Leute mit kleinen Brüchen.

beachtet, daß große Brüche einmal klein waren. Vernachlässigung, Aufschieben, Anstrengung, Ausrutschen oder Fallen mag Euren Bruch zur enormen Größe entwickeln oder auch Darmverschlingung und Tod verursachen. Zögert nicht damit! Laßt Euch heilen! Wenn Euer Bruch schon groß ist, kommt sofort. Weshalb mit Bruch einhergehen, wenn man jetzt für nur $10 geheilt werden kann, ohne Schneiden und ohne Niederlegen der Arbeit?

Jetzt ist die letzte Gelegenheit geheilt zu werden für wenig Geld. Die $10 Offerte endet bestimmt am 19. November.

Andere Krankheiten

Heilen wir zu niedrigen Preisen.

Hautkrankheiten, von	$8	bis	$15
Blut-Krankheiten, von	5	bis	25
Nierenleiden, von	5	bis	20
Blasen-Leiden, von	3	bis	12
Rheumatismus, von	2	bis	14
Katarrh, von	3	bis	12
Hämorrhoiden, von	5	bis	30
Geschwüre, Schwellungen	5	bis	15
Nerven-Zerrüttung	5	bis	20

Wir sprechen deutsch.

Dr. E. N. FLINT, Spricht vor oder schreibt sofort.
VIENNA MEDICAL INSTITUTE
130 Dearborn Straße, Ecke Madison, zweiter Floor, Chicago, Ill. Sprechstunden: Täglich von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Montag und Donnerstag Abends bis 9 Uhr. Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

Spart Geld! Kauft BANKES' 19c Kaffee

Garantirt als so gut wie irgend ein 35c Kaffee, den Ihr jemals getrunken habt.
Bedenkt, was eine Ersparniß von 16c per Pfd. im Laufe eines Jahres ausmacht.
Allerbester Santos Kaffee, überall für 25c verkauft.......... 15c

Bringt diesen Koupon vor dem 1. Dezember nach irgend einem unserer 18 Läden, kauft 5 Pfd. 19c Kaffee für 95c und erhaltet 1 Pfd. frei.

Bankes' 18 Läden:

Westseite:
506 W. Chicago Ave. — 584 Blue Island Ave.
1025 Milwaukee Ave. — 471 S. Halsted Str.
1662 Milwaukee Ave. — 735 S. Halsted Str.
690 Milwaukee Ave. — 801 W. 12. Str.
828 W. North Ave. — 1641 W. 22. Str.
883 Armitage Ave.

Südseite: — Nordseite:
3024 Wentworth Ave. — 335 E. Division Str.
3427 S. Halsted Str. — 106 E. North Ave.
4753 S. Ashland Ave. — 578 Lincoln Ave.
1840 N. Clark Str.

0127—nb27,bindofsfon

Leset die „Sonntagpost“

Lokalbericht.

Browne bleibt Sieger.

Abgeordnete von Cook County erklären sich für seine Wahl zum Sprecher.

Mit sechzehn gegen drei Stimmen beschlossen gestern die demokratischen Unterhausmitglieder von Cook County, den Anwalt Lee O'Neil Browne von Ottawa, der sich um das Amt des Sprechers der Minderheit bewirbt, zu unterstützen. Der Beschluß war das Ergebniß einer Konferenz, die gestern im Sherman House stattfand, und an der sich neunzehn von den 24 Abgeordneten von Cook County betheiligten. Nicht anwesend waren die Abgeordneten O'Neil, Geshkewich, Murphy, Naylor und Helten. Den Vorsitz in dem Kaukus führte der Abgeordnete A. J. Cermak, Sekretär war Thomas J. O'Brien. Aus der angekündigten Opposition gegen Brownes Wahl wurde nichts. Weder John J. McLaughlin noch George L. McConnell, von denen man Widerstand erwartet hatte, rührten sich.

Zu Mitgliedern eines Steuerungsausschusses wurden die folgenden Abgeordneten ernannt: Anton J. Cermak, John J. McLaughlin, George L. McConnell, John P. Walsh, Walter Lantz, Thomas O'Brien, John O. Hruby, John J. Poulton, John C. Werdell. Ihre Aufgabe ist es, mit Browne zu konferiren und seine Haltung gegenüber den Wünschen der hiesigen Abgeordneten bezüglich einer Reihe von Vorlagen für die Stadt Chicago festzustellen. Ein weiterer Kaukus der Chicagoer Abgeordneten wird stattfinden, sobald der Ausschuß seinen Bericht fertiggestellt hat.

Cole tritt zurück.

George E. Cole, seit sieben Jahren Präsident der Legislative Voters' League, trat gestern von seiner Stellung zurück. An seiner Stelle wurde Alfred T. Capps von Jacksonville erwählt. Seit mehreren Monaten hat sich Herr Cole mit Rücktrittsgedanken getragen. Der Vollstreckungsausschuß der Liga war aber nicht gewillt, seinen Wünschen Rechnung zu tragen. In der gestrigen Sitzung bestand Herr Cole auf der Annahme seines Rücktrittsgesuches.

Epiphanias-Gemeinde.

Donnerstag Abend findet die Eröffnung des großen Bazars der Epiphanias-Gemeinde, Pastor C. F. Weisse, in der Sozialen Turnhalle statt. Da die Gemeinde beabsichtigt, eine neue Kirche an Robey Straße und Bradley Place zu bauen, so ist wohl ein durchschlagender Erfolg des drei Abende währenden Bazars zu erwarten. An jedem Abend kommt ein schönes musikalisches Programm zur Durchführung. Für Freitag Nachmittag von 2 bis 5 Uhr ist großer Damen-Kaffee und Konzert angekündigt.

— Der Sonntagsjäger. — Gattin: Nanu, aber Männchen, heute kommst du gar ohne Jagdbeute nach Hause, nicht mal einen Hasen hast du mitgebracht? — Sonntagsjäger: Aeh, ja, fatal! Aber denke dir nur, der Kerl hatte — schon wieder alles ausverkauft!

Weitere Gehaltserhöhungen.

Stadtväter verlangen größere Gehälter für sich und Stadtrichter.

Neue Verwaltungsabtheilung.

Sie soll Stellen für 75 weitere Angestellte enthalten.—Stadtrath legt Heirathsvermittlern das Handwerk. — Noch ein Prohibitionsbezirk.

Von der ewigen Geldklemme, in der sich die Stadt, nach den Klagen ihrer Leiter zu schließen, stets befindet, war in der gestrigen Sitzung des Stadtraths nichts zu spüren. Anträge auf Gehaltserhöhungen und Schaffung neuer Verwaltungsabtheilungen, die natürlich eine Menge neuer Stellen liefern, folgten einander auf dem Fuße und, wenn man die Stadtväter so aus dem Vollen schöpfen sah, mußte man zur Ueberzeugung gelangen, daß der Stadtsäckel gar nicht leer werden könne. Auslagen von nicht weniger als $347,000 im Jahre bedingen die Anträge, die allerdings sämmtlich Ausschüssen überwiesen wurden. Ald. Pringle eröffnete den Reigen mit einem Antrage, das Gehalt der Stadtväter von $1500 auf $3500 das Jahr zu erhöhen. Der Antrag wurde dem Finanzausschuß überwiesen, doch fand sofort im Sitzungssaale eine Konferenz zwischen Mayor Busse und den Aldermen Bennett, Foreman, Scully und Egan statt, in der sich das Stadtoberhaupt zugunsten einer Gehaltserhöhung auf $3000 aussprach. Die Erhöhung der stadtväterlichen Gehälter auf $3500 würde eine Mehrausgabe von $140,000 das Jahr bedeuten. Ald. Britten folgte mit einem Antrage, die Gehälter der Stadtrichter von $6,000 auf $10,000 das Jahr zu erhöhen, was eine Mehrausgabe von $108,000 das Jahr bedeuten würde. Auch sein Antrag ging an den Finanzausschuß. Ald. Clancy brachte schließlich einen Antrag ein, eine neue Verwaltungsabtheilung unter dem Namen „Büro für Sanitätsinspektion und Inspektion von Gas- und Wasserleitungsanlagen“ zu schaffen, deren Unterhaltungskosten sich auf ungefähr $100,000 das Jahr stellen dürften. In der Abtheilung sollen nicht weniger als 75 Angestellte beschäftigt werden. Ihr Leiter soll ein Gehalt von $5000 das Jahr erhalten. Der Antrag ging an den Rechtsausschuß.

Neuerungen im Schulwesen.

Von Mayor Busse ging dem Stadtrath der Antrag zu, die sogenannte Gage-Farm in Riverside, die der Stadt gehört, dem Schulrath zu überlassen, der sie zur Erbauung von Schulen für schwindsüchtige und anormale Kinder und einer Besserungsanstalt für Mädchen nach dem Muster der John Worthy-Schule für Knaben benutzen will. Das Stadtoberhaupt folgt damit einer Empfehlung des Schulrathspräsidenten Otto C. Schneider, auf die an dieser Stelle schon vor längerer Zeit eingehend hingewiesen worden ist. Der Stadtrath überwies den Antrag an den Schulausschuß. Die Errichtung einer Anstalt für schwindsüchtige Kinder in ländlicher Umgebung durch die Stadt Chicago würde eine Neuerung bedeuten, die keine andere Stadt der Union aufzuweisen hat.

Die Tunnels unter dem Flusse.

Von der Ingenieurskommission, der die Durchführung der Straßenbahnordinanzen anvertraut ist, lag ein Bericht vor, daß die Pläne für die Tunnels an der La Salle und Washington Straße vollendet seien. Die Tunnels werden so ausgelegt werden, daß sie jeder Zeit einem System von Untergrundbahnen eingefügt werden könnten, ohne daß bedeutendere Verkehrsstörungen hervorgerufen werden würden. Der Bericht, den die Aldermen der Wards der Nordseite in der vorletzten Sitzung verlangt hatten, hebt ferner hervor, daß beim Bau des Tunnels an der La Salle Straße ein Stahlzylinder zur Verwendung kommen würde, wodurch eine Störung der Flußschiffahrt vermieden werden würde. Was den Bau des Tunnels an der Washington Straße anlange, so hänge Alles davon ab, wann die neue Brücke fertig werde.

Gegen Heirathsvermittler.

Gegen Heirathsvermittler, „Schadchen“ und Heirathsvermittelungsbüros gerichtet ist eine Ordinanz, die auf Antrag von Ald. Dever, dem Vorsitzenden des Rechtsausschusses, zur Annahme kam. Die Maßregel verbietet das Vermitteln von Heirathen gegen Entgelt und untersagt das Anzeigen in Zeitungen. Eine Geldstrafe von $100 bis $200 ist für jede Uebertretung festgesetzt.

Ald. Forsberg brachte einen Antrag zur Annahme, daß die Stadt das Quo Warranto-Verfahren gegen die Oak Park-Hochbahn mit allem Nachdruck betreibe. Auf Antrag von Ald. Krüger wurde der Korporationsanwalt angewiesen, ein Guthaben darüber abzugeben, ob die Stadt Fußballspiele verbieten könne. Der Stadtvater der 15. Ward erklärte mit Nachdruck, daß die Fußballspiele an Grausamkeit den Faustkämpfen und ähnlichen Veranstaltungen nicht nachständen.

An den Lizensausschuß verwiesen wurde ein Antrag, einen Prohibitionsbezirk in der 32. Ward zu schaffen. Die Grenzen des Bezirks bilden 79. Str., Center Ave., 83. Str., Summit Ave., 85. Str. und Halsted Str. An den Ausschuß für Geleiseerhöhungen ging ein Antrag, daß die Illinois-Zentral-Bahn ihr Bahnbett von der 65. Str. bis zur 116. Str. hochlege.

Mayor Busse übermittelte dem Stadtrath die Mittheilung, daß er C. J. Heck zum Hilfsschatzmeister ernannt habe. Der Stdtrath genehmigte die Ernennung.

Mayor Busse unterbreitete dem Stadtrath die Namen der Mitglieder des Hunderterausschusses, der die Vorbereitungen für die Jahrhundertfeier von Lincoln's Geburtstag treffen soll. Der Ausschuß setzt sich, wie folgt, zusammen:

W. J. Calhoun, Bischof P. J. Muldoon, Medill McCormick, Frank B. Noyes, J. E. Shafer, James Keeley, John C. Eastman, George W. Hinman, Charles M. Faye, W. R. Michaelis, Fritz Glogauer, Andrew M. Lawrence, Arthur L. Clarke, Leigh Reilly, Richard C. Hall, Fred W. Upham, Francis W. Taylor, Albert J. Fisher, Winfield P. Dunn, Nicholas R. Finn, Bernard W. Snow, Michael Zimmer, Otto C. Schneider, B. J. Cigrand, L. A. Goddard, Edgar B. Tolman, Charles H. Furey, Marquis Eaton, Edgar Lee Masters, S. B. Mills, T. Edward Wilder, Joseph Rosenbaum, Richter Julian Mack, Rev. F. W. Gunsaulus, George M. Reynolds, Roger C. Sullivan, Bryan Lathrop, John P. Wilson, John G. Shedd, Richter Harry Olson, Dr. A. Lagorio, E. J. Brundage, Ogden McClurg, James McVeagh, David R. Forgan, George Roberts, John J. Mitchell, Rev. Edward A. Kelly, James Simpson, P. J. Mullaney, William A. Burch, Francis W. Walker,

Frank Hamlin, Col. J. G. Everest, Rev. J. F. Callaghan, Frank H. Jones, Dr. J. B. Murphy, James McNally, Dr. Henry B. Favill, Dr. J. B. McFatrich, George Sutherland, S. S. Gregory, Harold F. McCormick, H. H. Kohlsaat, Charles R. Crane, Ira R. Morris, Col. G. L. Roberts, B. A. Eckhart, Francis T. Simmons, Bischof C. P. Anderson, Bischof Samuel Fallows, John C. Roth, Wallace Heckman, Kapt. C. B. Thompson, Kapt. W. G. Purdy, John J. Gleßner, William C. Boynton, P. J. O'Keefe, Dr. Harry Pratt Judson, Chauncey Keep, B. E. Sunny, Mitchell Follansbe, Richter C. C. Kohlsaat, R. R. McCormick, Nathan W. McChesney, Horace K. Tenney, Bischof Charles Edward Cheney, Arthur Meeker, Charles A. Baker, Charles H. Wacker, Albert A. Sprague II, John C. Hanberg, Dr. Forest E. Culver, Alexander H. Revell, Edgar A. Bancroft, John Metz, George W. Perkins, John T. Kelly, Marvin A. Farr, Dr. Frank B. Earle, E. A. Bigelow, Richter Theodore Brentano.

— Nichts kommt so leicht hoch als das Niedrige.

Verlorene Manneskraft, Blutvergiftung, zugezogene Krankheiten, unter Garantie geheilt.

Das Geld wird zurückerstattet, wenn nicht geheilt!

Männer mit schwachen, schmerzhaften Rücken, Wasserbeschwerden, ... Krankheiten, ... geheilt.

Western Medical Dispensary

91-93 Ost Washington Strasse, zwischen Clark und Dearborn Str.

Stunden: Von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachm., und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. Untersuchung und Rath frei.

Etablirt 1875 von E. J. Lehmann

Wir müssen Platz machen

THE FAIR

STATE, ADAMS & DEARBORN STS.—TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

für den Feiertag-Bazar

Danksagungs-Möbel-Spezialitäten

Macht Euch unseren Raummangel und unsere herabgesetzten Preise zu Nutzen und kauft Euch die Möbel die Ihr gebraucht jetzt. Aufschieben bedeutet Verlust bei diesen wichtigen Ersparnissen.

$12.50 solide eichene Piedestal Eßzimmer-Tische — 42zöllige Platte, geschnitzte Klauenfüße — 7-zölliger Piedestal — kann 6 Fuß ausgezogen werden — für diesen Verkauf sind sie markirt zu............. 9.48

$1.48 Royal Oak Eßzimmer-Stuhl (w. Bild), solider Holzsitz, für diesen Verkauf zu 98c

Mission Eßzimmer-Stühle —echter Ledersitz über Rohr, beschränkte Anzahl 1.48

$2.00 Rohr-Näh-Schaukelstühle, nur 100 markirt zu 98c

$3.00 Rohr-Näh-Schaukelstühle, volle Größe, nur 100 zu 1.48

$2.60 Eßzimmer-Stühle mit echtem Ledersitz, solides Oak, volle Box Construction, zu 1.88

$3.50 echte Ledersitz Eßzimmer-Stühle, quartered Oak, — volle Box Construction, spez. morgen zu 2.38

$22.50 Piedestal Eßzimmer-Tische — 45zöllige viertelgesägte Oak Platte — massives Piedestal; geschnitzte Klauenfüße — abgerieben und polirt— speziell zu 16.68

$18.00 Piedestal Eßzimmer-Tische — 45zöllige viertelgesägte Oak Platte, massive geschnitzte Klauenfüße, schwerer Piedestal, prächtiger Werth zu unserm Preis, morgen 14.88

$1.50 Mission Tabouretts, zu 78c

$24.50 China-Closet — viertelgesägtes Eichenholz, polirt, runde Thür und runde Enden, Klauenfüße, Canopy Spiegel Top — nur eine beschränkte Anzahl, zu 18.88

$3.00 runde Parlor-Tische — zu 1.98

$25.00 viertelgesägte eichene Buffets — handabgerieben und polirt — Golden oder früher englischer Finish — großer französischer Plate Spiegel; —speziell markirt für den morgigen Verkauf, nur.......... 19.88

$25.00 Colonial Eßzimmer-Tisch— 45zöllige Platte — viertelgesägtes Oak, in allen populären Finishes — Golden, Weathered, Fumed oder früh englisch — handabgerieben und polirt — markirt zu 18.88

Der American Leather Furniture Co's. 168—170 Wabash Ave., ganzes Lager von Leder-Möbeln von uns gekauft und die zu einer großen Herabsetzung geräumt werden sollen, bleiben zum Verkauf. Ihr bezahlt 50—60 Prozent mehr für irgend eines dieser Stücke beim reg. Verkauf—Schaukelstühle, Stühle, Davenports. Wenn Ihr ein gewünschtes Stück in dieser Partie findet, wird Eure Ersparniß außerordentlich sein.

Wundervolle Bargains in Oefen zum Heizen und Kochen.

$55.00 Kombinat. Kohlen- und Gas-Kochherde, großer Kohlen- u. Gas-Backofen, Broiler und Wärme-Kloset, zu.................... 45.00

$18.95 Gas-Kochherde, 18⅛-zöll. Backofen und Broiler, Hitze-Regulator in der Backofen-Thüre, gußeiserne Ofen-Böden, die besten im Markte, kostenfrei verbunden, 15.95

$1.25 Gas Heizöfen, für das Bad- und Schlafzimmer, sehr starke Heizöfen, zu........................ 95c

$18.95 Nr. 8 Kochherd — volle Größe Plate, großer Backofen, voll nickelverziert, sechs Deckel — garantirt tadellos backend — zu nur 15.50

$8.95 Kochofen, guter Backofen, extra schwere Deckel und Center — zu 7.50

$25.95 Base Burners, für Hartkohle, der wohlbekannten „Universal“, ein große Hitze ausströmender Ofen, nur 18.95

$3.95 Nr. 8 Laundry-Oefen, f. Hart- oder Weichkohle, 1.75

$4.95 Oak Oefen, für Hart- oder Weichkohlen, voll nickelbeschlagen. 3.95

$6.95 Hot Blast Heizöfen, für irgend ein Brennmaterial, zu 5.95

Nr. 8 Stahl Kochherd, ganz mit Asbest ausgelegt, garant. gut zu backen, großer Backofen u. Wärme-Kloset, $21.95 Wth...... 17.95

Kohlen Wasser-Heizöfen, fertig zum Anbringen an irgend einen Boiler, $6.95 Heißwasserheizer.... 5.95

$2.95 Oel-Heizer, volle Größe, Gallonen-Fonts, Oel-Indikator, viel Hitze liefernde Heizer, 1.95

Kuppelung riß.

Sechs Fahrgäste infolge Zusammenstoßes zweier Elektrischen verletzt.

Am Desplaines Straße-Viadukt riß gestern Abend die Kuppelung, die einen Motorwagen der Milwaukee Ave.-Straßenbahnlinie mit dem angehängten Wagen verband. Letzterer sauste die starke Senkung hinab und prallte mit einem nachfolgenden Motorwagen derselben Linie zusammen. Bei dieser Gelegenheit erlitten sechs Fahrgäste mehr oder minder schwere Verletzungen.

Die Verunglückten sind:

Harry Ahlard, 16 Jahre alt, Nr. 84 Park Avenue; Verletzungen am Rücken.

Louis Buxbaum, 30 Jahre alt; Brauschen.

Edward Briesmeyer, 22 Jahre alt, Nr. 1826 Drake Avenue; Schädelwunden und Bruch des Nasenbeins.

Morris Friedmann, 17 Jahre alt, Nr. 4853 St. Lawrence Avenue; schwere Verletzungen am Unterleib.

Frank Kruper, 38 Jahre alt, Nr. 1207 S. Turner Avenue; Verletzungen am Rücken, am Kopf und an den Schultern.

Viktor Seiler, 37 Jahre alt, Nr. 1085 Milwaukee Avenue; Bruch des Nasenbeins und das linke Auge beschädigt.

Die Leute fanden Aufnahme im Illinois-Hospital.

Ein ähnlicher Unfall ereignete sich an Milwaukee und Sacramento Ave. Auch dort hatte sich der angehängte Wagen vom Motorwagen losgelöst. Als dann die beiden Wagen wieder zusammengekoppelt werden sollten, prallten sie gegen einander, und der 52jährige Louis Parakowski, Nr. 976 Diversey Avenue, der zwischen sie gerathen war, erlitt schwere Quetschungen. Er befindet sich in ärztlicher Behandlung.

— Boshaftes Bedauern. — „Und was geschieht mit den Speisen, die in Ihrer Kochschule bereitet werden, Fräulein Irma?“ — „Die essen die armen Leute.“ — „Die armen armen Leute!“

Finanzielles.

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß.

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den niedrigsten Zinsen — von $500 aufwärts — gut gesicherte erste Hypotheken zum Verkauf stets an Hand.
E. R. Haase & Co.,
157 Washington Str.

Finanzielles.

Diese Bank, das Eigenthum und unter Kontrolle der Aktionäre der First National Bank von Chicago, ist daher eine sichere und zuverlässige Sparkasse für Sparer — wo sie 3% Zins auf Zinseszins erhalten und ihnen das Geld augenblicklich zur Verfügung steht. — Kontos können an jedem Geschäftstag eröffnet werden.

First Trust and Savings Bank
Grund-Floor
First National Bank-Gebäude
N.-W.-Ecke Dearborn und Monroe Str.

SECURITY BANK OF CHICAGO
Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.
Organisirt und kontrollirt von verschiedenen der einflußreichsten Männer in Chicago.
Geleitet von Männern mit langjähriger Erfahrung im Bankfach. 3%
Beaufsichtigt von J. B. Forgan, Präsident der First National Bank of Chicago. Auch Vorsitzer des Direktorenraths der Security Bank
E. A. Erickson, Präsident. J. C. Hansen, Kassirer.

GREENEBAUM SONS
Deutsche Bank
Clark & Randolph Strasse.
Darlehen: zeeüst auf Chicagoer Grundstücke und zum Bauen.
Kapitalsanlagen: sicherste zu 5½ u. 6%.
Beachtet! unsere Auslands-Abtheilung: Kreditbriefe, Kabelgeldsendungen und Auslandswechsel nach allen Welttheilen. Europäische Staats-Obligationen, Aktien u. a. Werthpapiere mit Zins-Coupons ge- u. verkauft resp. direkt eingelöst (Curswert). Vollmachten, Erbschafts- u. Inkasso, alle deutschen Rechtssachen u. s. w. rechtskräftig erledigt u. prompt besorgt. Ausländ. Geld zum Tageskurse gewechselt. Feste Auskünfte mündl. u. schriftlich.

Leset die „Sonntagpost“

Finanzielles.

Wir offeriren zum Verkaufe
Erste sichere Hypotheken
auf bebautes Grundeigenthum. — Bringen dem Anleger 6% Zinsen.
KRAUSE SAVINGS BANK
997 Milwaukee Ave.
nahe Paulina Str.

Kauft Eure
Schiffskarten
von Jos. Aschkar,
Offizieller und bevollmächtigter Vertreter des Norddeutschen Lloyd — (Bremen), Hamburg-Amerika Linie — (Hamburg), Holland-Amerika Linie — (Rotterdam), Red Star Linie — (Antwerpen), und übrigen vornehmsten Linien zwischen New York und anderen Häfen. Original-Fahrscheine zu den von den Gesellschaften festgesetzten Preisen ausgestellt. Informationen, Auskünfte, mündlich oder schriftlich gratis ertheilt. Fahrpläne und Karten frei. Bureau täglich bis 8 Uhr Abends. Sonntags bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet.
164 Ost North Ave., Ecke Halsted Str.
Phone Lincoln 393.

Schiffskarten
$28 nach Bremen — Hamburg — Rotterdam — Antwerpen.
3. Kajüte in Zimmern mit 2, 4 u. 6 Betten. — Mahlzeiten servirt im Speisesaal. Extra billig nach Wien, Budapest, Temesvar u. s. w.
Direkte Verbindung mit allen Welttheilen. Gepäck v. Hause abgeholt u. auf Dampfer befördert.
A. Boenert & Co.
266 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.
In Chicago seit 1871.

Schiffskarten!
Niedrigste Raten nach u. von Europa.
Beste Bequemlichkeit. Schnellste Boote.
Billigste Raten nach New York und allen östlichen Städten.
Ausländische Wechsel. Kreditbriefe.
Frank's Ticket & Tourist Co.
193 S. Clark Str., Chicago.
Offen Abends bis 8 Uhr. Sonntags 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Abends.

John A. Carroll — A. J. Lang. — C. H. Clague
John A. Carroll & Co.
Zentral-Grundeigenthum
Hyde Park u. Kenwood Residenz-Grundeigenth.
Main Floor Stock Exchange
112 La Salle Str.
Telephone Main 3538 Chicago.
Mitglied der Chicagoer Grundeigenthumsbörse.